

Gendermonitoring 2024

Vorwort

Mit dem sechsten Gendermonitoring der Stadt Münster präsentieren wir erneut eine gewachsene Datensammlung zu geschlechtsspezifischen Aspekten des Lebens in unserer Stadt. Seit der ersten Ausgabe im Jahr 2019 wird das Monitoring fortgeschrieben und durch die Aufnahme neuer Themen kontinuierlich weiterentwickelt.

In diesem Jahr legen wir erstmals Daten zu Führungskräften in der Stadtverwaltung vor. Eine möglichst paritätische Verteilung der Geschlechter in Führungspositionen bringt vielfältigere Blickwinkel in die kommunalen Entscheidungsprozesse ein, wirkt sich positiv auf die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aus und führt zu einer besseren Abbildung der gesellschaftlichen Realität in Münster.

Zudem werfen wir zum ersten Mal einen Blick auf die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen. Diese machen frühkindliche Entwicklungsunterschiede nach Geschlecht sichtbar, wie zum Beispiel in Bezug auf Sprachkenntnisse, motorische Fähigkeiten oder den Umgang mit Zahlen.

Wie in den Vorjahren haben wir die Datenbestände weiter differenziert, um die Vielfalt der Münsterschen Stadtgesellschaft abzubilden. Die Berücksichtigung aller vier Geschlechtsangaben (weiblich, männlich, divers, ohne Angabe) bleibt dabei ein zentrales Anliegen.

Wie immer freuen wir uns über Feedback zu Themen, insbesondere zu denen Daten und Zahlen zusätzlich veröffentlicht werden sollen.

Wir wünschen eine anregende Lektüre und Impulse für lebendige Diskussionen zu mehr Chancengerechtigkeit in Münster.

Claudia Welp
stellvertretende Leiterin des Amtes für
Gleichstellung

Christopher Festersen
Leiter des Stadtplanungsamtes

Impressum

Herausgeberin:	Stadt Münster Amt für Gleichstellung Stadtplanungsamt 48127 Münster
Redaktion:	Julia von Hayn, Yannick Renard, Claudia Wiens
Layout, Grafiken:	Claudia Wiens
Druck:	Das Gendermonitoring ist als online-Dokument konzipiert und zielt nicht darauf ab, gedruckt zu werden. Es werden unterschiedliche Seitengrößen verwendet, um die digitale Anzeige zu optimieren. Das Gendermonitoring ist nur als digitales Medium verfügbar und steht im Internet kostenlos zur Verfügung. Eine gedruckte Version seitens der Stadt Münster gibt es nicht.

© Stadt Münster, Stadtplanungsamt

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle Rechte vorbehalten.

Lesezeichen als Inhaltsverzeichnis

Als „digitales Inhaltsverzeichnis“ stehen dieser Veröffentlichung Lesezeichen zur Verfügung. Sie unterstützen das schnelle Navigieren durch das Dokument und erleichtern die Suche. Aufgebaut sind die Lesezeichen wie eine Datei-Pfadstruktur, die je nach Hierarchiestufe aus- oder zugeklappt werden kann.

Gendermonitoring 2024

Bevölkerung

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Am Jahresende 2024 beträgt die Münsteraner Bevölkerungszahl 308 258 Personen, davon sind 160 795 weiblich und 147 463 männlich.

Die 20- bis 39-Jährigen bilden mit 34,0 % der weiblichen und 33,9 % der männlichen Bevölkerung die größte Bevölkerungsgruppe. Die unter 20-Jährigen machen 18,6 % der männlichen und 16,1 % der weiblichen Bevölkerung aus. Die Bewohner*innen im Alter ab 80 Jahren sind zu 4,7 % männlich und zu 7,5 % weiblich.

Im Jahr 2024 hatten 49 Menschen in Münster den Geschlechtseintrag „divers“ und 29 Personen hatten gemäß § 22 Abs. 3 des Personenstandsgesetzes den Eintrag „ohne Angabe“. Seit Einführung der vier Geschlechtseinträge ist die Zahl der Personen mit den Einträgen „divers“ oder „ohne Angabe“ von 2021 bis 2024 insgesamt von 12 auf 78 gestiegen.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Insgesamt sind aktuell 322 715 Menschen in Münster wohnberechtigt. Zur Wohnberechtigten Bevölkerung zählen alle Personen, die in Münster gemeldet sind, unabhängig von der Art des Wohnsitzes (Haupt-, Nebenwohn- oder alleiniger Wohnsitz). Zwischen 2014 und 2024 ist die Zahl der Münsteraner Bevölkerung um 22 448 Personen gewachsen.

51,9 % der Wohnberechtigten Bevölkerung waren weiblich, 48,1 % männlich. Der Anteil der männlichen Wohnberechtigten mit Migrationshintergrund überwiegt den der weiblichen Wohnberechtigten mit Migrationshintergrund um 1,5 %.

Innerhalb der männlichen, Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren gingen 61,6 % einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach. Dies ist ein Anstieg um 6,3 Prozentpunkte seit 2017. Der Anteil der erwerbstätigen Frauen im selben Alter lag im Jahr 2024 bei 56,2 %, also 5 Prozentpunkte mehr als zehn Jahre zuvor.

Alleinerziehende

Auch im Familienstand der wohnberechtigten Bevölkerung finden sich geschlechtsspezifische Unterschiede. Während alleinerziehende Väter 0,4 % der Wohnberechtigten ausmachten, waren alleinerziehende Mütter mit 2,7 % über sechsmal so stark vertreten. Allerdings ist der Anteil der alleinerziehenden Männer innerhalb von zehn Jahren von 9,5 % auf 12,4 % im Jahr 2024 gestiegen. Aktuell sind 87,6 % der Alleinerziehenden weiblich.

Geburten

Im Jahr 2024 wurden in Münster 1 317 Jungen und 1 263 Mädchen geboren. Das sind insgesamt 339 Kinder weniger als zehn Jahre zuvor.

Das Alter der Mütter bei der Geburt ihres ersten Kindes steigt. Lag das durchschnittliche Alter der Mütter beim ersten Kind im Jahr 2014 noch bei 30,9 Jahren, so waren Mütter bei der Geburt ihres ersten Kindes im Jahr 2024 durchschnittlich 32 Jahre alt.

Auch der Anteil nicht verheirateter Elternpaare von Neugeborenen stieg im selben Zeitraum um 4,1 Prozentpunkte auf 34,7 %.

Im Jahr 2024 sind insgesamt 2 815 Einwohner*innen aus Münster gestorben. Darunter waren 39 Menschen, die Suizid begangen. Das sind 15 Personen mehr als im Vorjahr. Die Zahlen der Selbsttötungen zeigen einen gravierenden geschlechtsspezifischen Unterschied: 29 Männer und zehn Frauen nahmen sich im Jahr 2024 das Leben, was der Tendenz der letzten zehn Jahre entspricht.

Eheschließungen

Insgesamt wurden 2024 in Münster 1 280 Ehen geschlossen, davon 1 247 zwischen Frauen und Männern sowie 33 zwischen Personen gleichen Geschlechts - 19 zwischen Männern und 14 zwischen Frauen. 2023 waren es noch 60 gleichgeschlechtliche Eheschließungen.

Die Zahlen zu Eheschließungen zwischen Frauen und Männern zeigen, dass Frauen tendenziell jünger als Männer heiraten. So waren 835 Frauen bei der Eheschließung unter 35 Jahre alt, während es bei den Männern nur 660 waren.

Ehescheidungen

Im Jahr 2024 wurden von den insgesamt 450 Anträgen auf Ehescheidungen 267 von Ehefrauen und 183 von Ehemännern gestellt. Der Trend, dass mehr Scheidungsanträge von der Ehefrau gestellt werden, hat sich in den letzten zehn Jahren nicht geändert.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (Basis Zensus 2022) nach Nationalität und Geschlecht in Münster									
Am 31.12.	Insgesamt			davon					
				Deutsche			Ausländer		
	Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	Anzahl								
2022	305 222	145 780	159 442	270 722	128 389	142 333	34 500	17 391	17 109
2023	307 071	146 826	160 245	271 144	128 572	142 572	35 927	18 254	17 673
2024	308 258	147 463	160 795	271 356	128 638	142 718	36 902	18 825	18 077

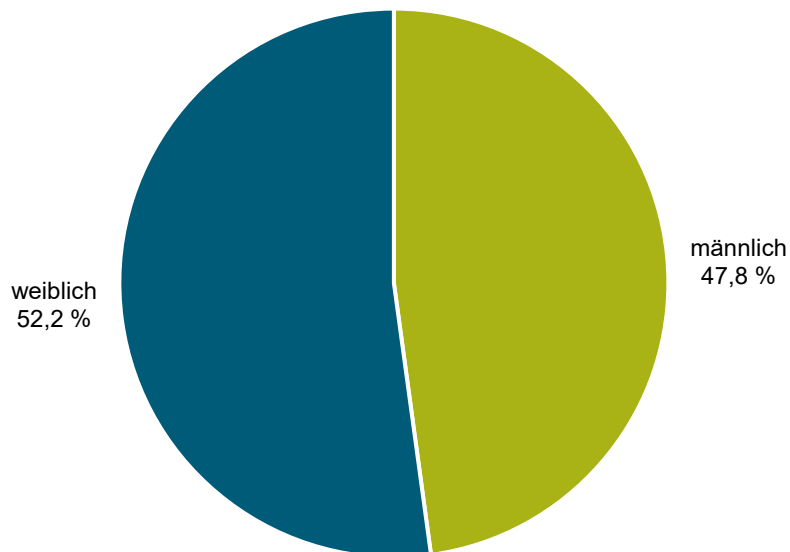
Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Münster am 31.12.2024



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (Basis Zensus 2022) in zehn Altersgruppen in Münster											
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
		0 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	80 - 89	90 und mehr
	Anzahl										
2022	305 222	26 691	26 866	59 647	42 960	34 160	40 416	34 331	21 224	15 778	3 149
2023	307 071	26 467	27 165	60 224	43 410	34 756	39 098	35 345	21 607	15 923	3 076
2024	308 258	26 124	27 087	60 680	43 930	35 123	37 814	36 323	22 185	15 847	3 145
	in %										
2024	100,0	8,5	8,8	19,7	14,3	11,4	12,3	11,8	7,2	5,1	1,0

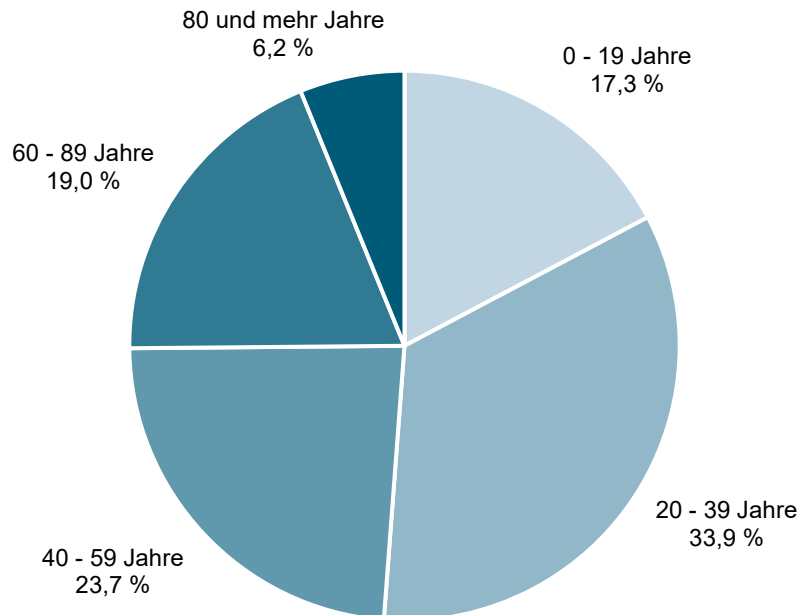
Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Münster Anteile der Altersgruppen am 31.12.2024



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Männliche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (Basis Zensus 2022) in zehn Altersgruppen in Münster											
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
		0 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	80 - 89	90 und mehr
	Anzahl										
	2022	145 780	13 870	13 494	27 316	21 733	16 780	19 821	16 386	9 522	6 033
2023	146 826	13 726	13 743	27 475	22 034	17 188	19 161	16 856	9 724	6 113	806
2024	147 463	13 496	13 845	27 596	22 362	17 294	18 571	17 277	10 092	6 087	843
	in %										
2024	100,0	9,2	9,4	18,7	15,2	11,7	12,6	11,7	6,8	4,1	0,6

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

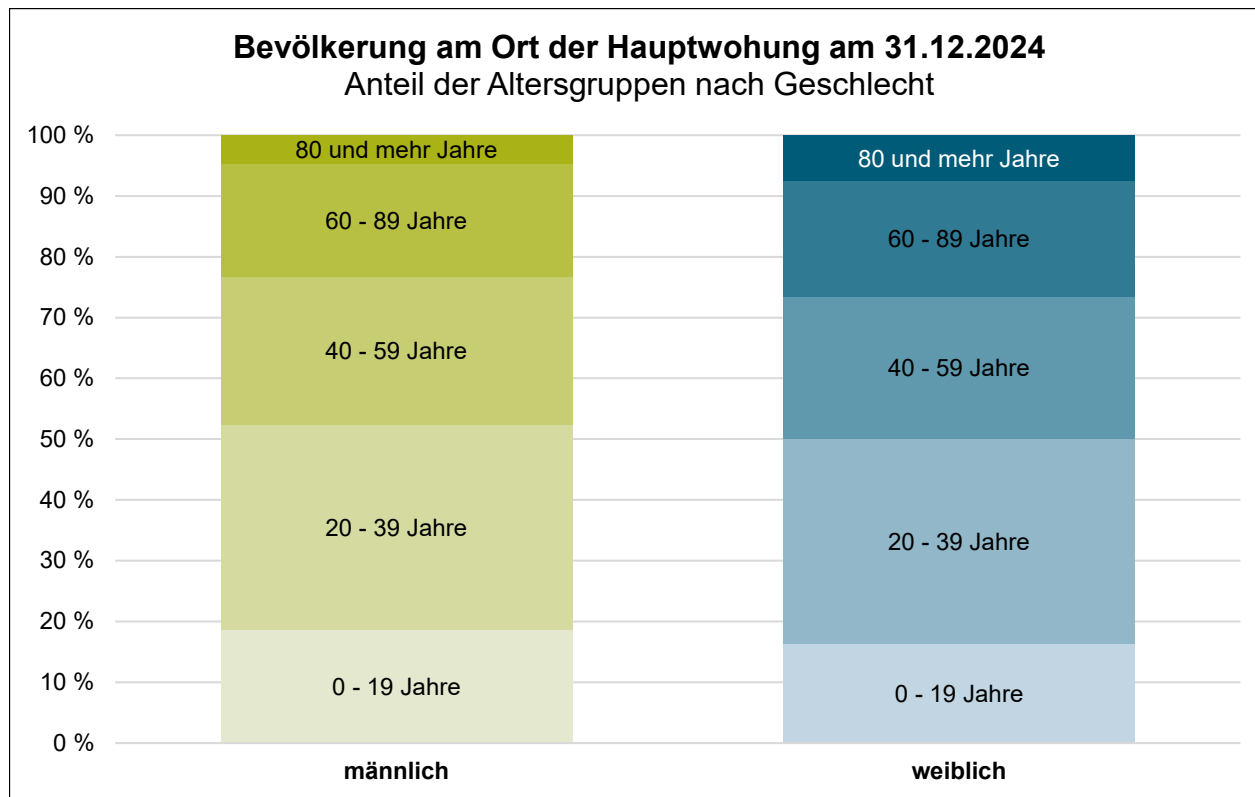
Weibliche Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (Basis Zensus 2022) in zehn Altersgruppen in Münster											
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
		0 - 9	10 - 19	20 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	80 - 89	90 und mehr
	Anzahl										
2022	159 442	12 821	13 372	32 331	21 227	17 380	20 595	17 945	11 702	9 745	2 324
2023	160 245	12 741	13 422	32 749	21 376	17 568	19 937	18 489	11 883	9 810	2 270
2024	160 795	12 628	13 242	33 084	21 568	17 829	19 243	19 046	12 093	9 760	2 302
	in %										
2024	100,0	7,9	8,2	20,6	13,4	11,1	12,0	11,8	7,5	6,1	1,4

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Mittlere Jahresbevölkerung am Ort der Hauptwohnung (Basis Zensus 2022) in Münster			
Im Jahr	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
	Anzahl		
2022	319 330	153 225	166 105
2023	321 925	154 494	167 432
2024	307 665	147 145	160 520

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis zu 'Mittlere Jahresbevölkerung': Arithmetisches Mittel aus Jahresanfangs- und Jahresendbestand.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Schwerbehinderte Menschen in Münster nach Grad der Behinderung							
Am 31.12.	Ins- gesamt	Grad der Behinderung					
		50	60	70	80	90	100
	Anzahl						
2013	27 307	8 612	4 330	3 151	3 671	1 472	6 071
2015	26 356	8 749	4 177	2 900	3 628	1 346	5 556
2017	26 541	9 162	4 184	2 944	3 635	1 245	5 371
2019	27 953	9 601	4 335	3 076	3 970	1 300	5 671
2021	27 275	9 655	4 200	2 980	3 925	1 260	5 255
2023	27 310	9 830	4 105	3 010	3 920	1 260	5 185
	in %						
2023	100,0	36,0	15,0	11,0	14,4	4,6	19,0

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Ab dem Berichtsjahr 2021 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der schwerbehinderten Menschen unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Männliche, schwerbehinderte Menschen in Münster nach Grad der Behinderung							
Am 31.12.	Ins- gesamt	Grad der Behinderung					
		50	60	70	80	90	100
	Anzahl						
2013	12 591	4 071	1 907	1 337	1 699	646	2 931
2015	12 136	4 102	1 841	1 224	1 673	595	2 701
2017	12 265	4 244	1 831	1 254	1 712	570	2 654
2019	12 939	4 439	1 874	1 303	1 875	606	2 842
2021	12 625	4 445	1 825	1 280	1 870	585	2 620
2023	12 645	4 495	1 775	1 290	1 860	605	2 625
	in %						
2023	100,0	35,5	14,0	10,2	14,7	4,8	20,8

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

HINWEIS zu Geschlecht: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden ab dem Berichtsjahr 2021 aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. In den Berichtsjahren 2017 bis 2019 erfolgte eine Zuordnung zum männlichen Geschlecht.

Ab dem Berichtsjahr 2021 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der schwerbehinderten Menschen unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Weibliche, schwerbehinderte Menschen in Münster nach Grad der Behinderung							
Am 31.12.	Ins- gesamt	Grad der Behinderung					
		50	60	70	80	90	100
	Anzahl						
2013	14 716	4 541	2 423	1 814	1 972	826	3 140
2015	14 220	4 647	2 336	1 676	1 955	751	2 855
2017	14 276	4 918	2 353	1 690	1 923	675	2 717
2019	15 014	5 162	2 461	1 773	2 095	694	2 829
2021	14 650	5 215	2 375	1 700	2 055	670	2 635
2023	14 660	5 330	2 330	1 725	2 060	655	2 560
	in %						
2023	100,0	36,4	15,9	11,8	14,1	4,5	17,5

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

HINWEIS zu Geschlecht: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden ab dem Berichtsjahr 2021 aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet. In den Berichtsjahren 2017 bis 2019 erfolgte eine Zuordnung zum männlichen Geschlecht.

Ab dem Berichtsjahr 2021 erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der schwerbehinderten Menschen unter Einsatz des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Wohnberechtigte Bevölkerung nach eingetragenem Geschlecht in Münster									
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon							
		männlich		weiblich		divers*		Ohne Angabe (nach §22 Abs. 3 Personenstands- gesetz)*	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2021	314 332	151 108	48,1	163 212	51,9	5	0,0	7	0,0
2022	319 441	153 279	48,0	166 131	52,0	12	0,0	19	0,0
2023	321 421	154 390	48,0	166 997	52,0	20	0,0	14	0,0
2024	322 715	155 111	48,1	167 526	51,9	49	0,0	29	0,0

Quelle: Stadt Münster - Stadtplanungsamt
Statistikdienststelle

*) Durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren aus dem Verband Deutscher Städtestatistiker wird das Merkmal "männlich" oder "weiblich" zugewiesen, solange die Anzahl aus Datenschutzgründen geheim zu halten ist. Ziel ist es, aus dem Melderegister interkommunal vergleichbare Bevölkerungsbestands- und Bevölkerungsbewegungsstatistiken zu erzeugen.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Wohnberechtigte Bevölkerung in Münster nach Geschlecht und Nationalität							
Am 31.12.	Insgesamt	davon				darunter	
		männlich		weiblich		ausländisch	
	Anzahl		in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2014	300 267	143 279	47,7	156 988	52,3	25 830	8,6
2015	305 235	146 140	47,9	159 095	52,1	29 550	9,7
2016	307 842	147 511	47,9	160 331	52,1	31 198	10,1
2017	309 429	148 424	48,0	161 005	52,0	32 422	10,5
2018	310 610	149 211	48,0	161 399	52,0	33 110	10,7
2019	312 169	149 965	48,0	162 204	52,0	33 884	10,9
2020	312 969	150 586	48,1	162 383	51,9	34 140	10,9
2021	314 332	151 115	48,1	163 217	51,9	35 120	11,2
2022	319 441	153 295	48,0	166 146	52,0	39 514	12,4
2023	321 421	154 409	48,0	167 012	52,0	40 890	12,7
2024	322 715	155 153	48,1	167 562	51,9	41 989	13,0

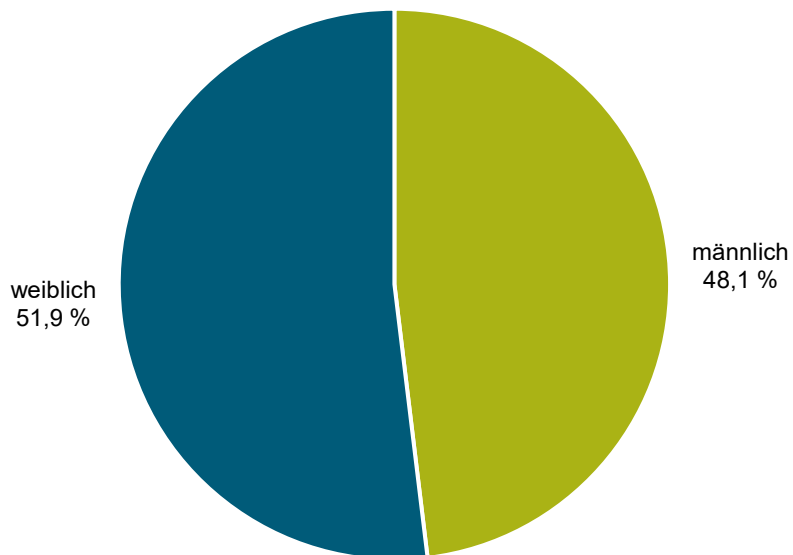
Quelle: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2024 in Münster nach Geschlecht



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Durchschnittliches Alter der Wohnberechtigten Bevölkerung in Münster				
Am 31.12.	Insgesamt	davon		
		männlich	weiblich	
	in Jahren			
2014	41,2	40,1	42,2	
2015	41,1	40,0	42,2	
2016	41,1	40,0	42,2	
2017	41,2	40,1	42,2	
2018	41,3	40,2	42,2	
2019	41,4	40,3	42,3	
2020	41,5	40,5	42,4	
2021	41,6	40,6	42,5	
2022	41,5	40,5	42,4	
2023	41,6	40,6	42,4	
2024	41,7	40,8	42,6	

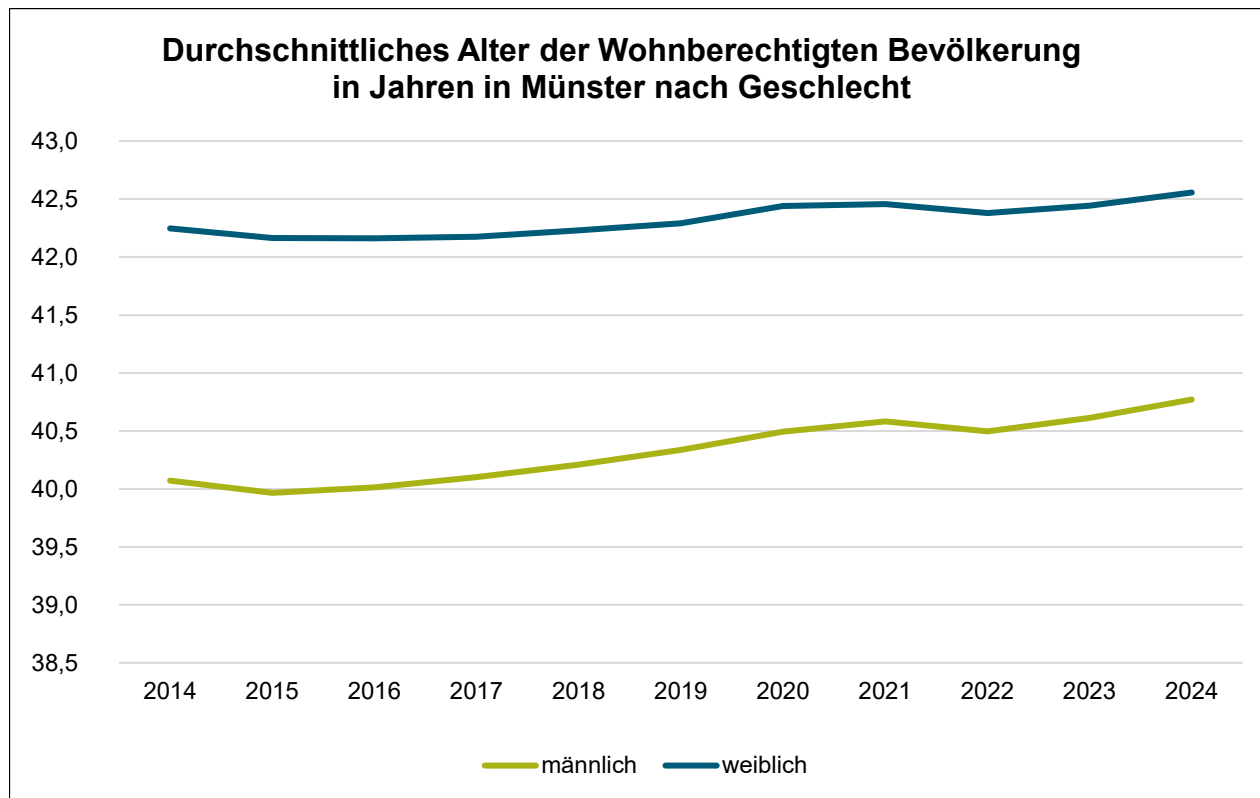
Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Wohnberechtigte Bevölkerung in Münster in zehn Altersgruppen											
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
		0 bis 9	10 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 69	70 bis 79	80 bis 89	90 und mehr
	Anzahl										
2014	300 267	24 991	27 371	58 614	41 873	40 534	40 418	26 697	24 575	12 582	2 612
2015	305 235	26 129	27 828	59 637	42 938	39 600	41 588	28 152	23 704	12 927	2 732
2016	307 842	26 599	28 045	60 165	43 443	38 491	42 471	29 217	23 149	13 352	2 910
2017	309 429	26 904	27 915	60 915	43 613	37 241	43 130	30 319	22 584	13 859	2 949
2018	310 610	27 154	27 584	61 179	43 971	36 326	43 583	31 322	22 097	14 364	3 030
2019	312 169	27 316	27 454	61 535	44 421	35 462	43 707	32 300	21 796	15 039	3 139
2020	312 969	27 266	27 278	61 125	44 856	35 386	43 303	33 245	21 602	15 693	3 215
2021	314 332	27 280	27 407	61 775	44 799	35 289	42 693	34 296	21 383	16 098	3 312
2022	319 441	27 812	28 242	63 053	45 666	35 909	42 032	35 477	21 802	16 250	3 198
2023	321 421	27 473	28 473	63 579	46 285	36 477	40 802	36 523	22 238	16 417	3 154
2024	322 715	26 992	28 423	63 867	46 971	36 887	39 544	37 583	22 813	16 367	3 268
	in %										
2024	100,0	8,4	8,8	19,8	14,6	11,4	12,3	11,6	7,1	5,1	1,0

Quelle: Stadt Münster

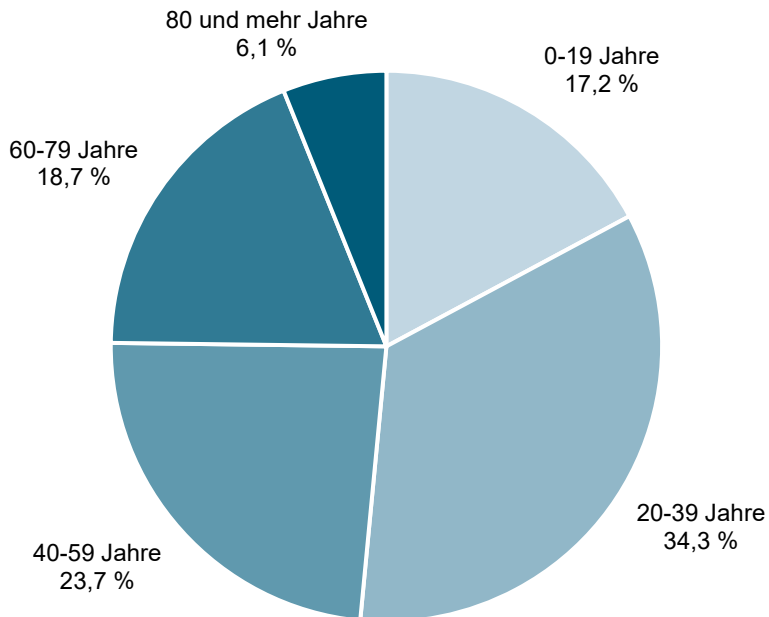
www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2024 in Münster nach Altergruppen



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Männliche Wohnberechtigte Bevölkerung in Münster in zehn Altersgruppen											
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
		0 bis 9	10 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40b is 49	50 bis 59	60 bis 69	70 bis 79	80 bis 89	90 und mehr
	Anzahl										
2014	143 279	12 887	13 620	26 886	21 253	20 300	19 805	12 778	10 645	4 534	571
2015	146 140	13 472	13 953	27 537	21 750	19 956	20 382	13 467	10 281	4 736	606
2016	147 511	13 758	14 052	27 799	21 872	19 462	20 829	14 004	10 065	4 975	695
2017	148 424	13 875	14 006	28 211	21 969	18 824	21 125	14 560	9 907	5 194	753
2018	149 211	14 019	13 853	28 342	22 234	18 325	21 355	15 052	9 756	5 465	810
2019	149 965	14 046	13 797	28 413	22 541	17 828	21 520	15 537	9 625	5 802	856
2020	150 586	14 013	13 699	28 271	22 935	17 764	21 332	15 978	9 642	6 064	888
2021	151 115	14 047	13 725	28 417	22 914	17 707	21 020	16 472	9 659	6 217	937
2022	153 295	14 423	14 124	28 923	23 272	17 824	20 703	16 999	9 809	6 317	901
2023	154 409	14 198	14 356	29 026	23 681	18 231	20 090	17 484	10 045	6 397	901
2024	155 153	13 918	14 447	29 106	24 091	18 361	19 507	17 976	10 408	6 370	969
	in %										
2024	100,0	9,0	9,3	18,8	15,5	11,8	12,6	11,6	6,7	4,1	0,6

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Weibliche Wohnberechtigte Bevölkerung in Münster in zehn Altersgruppen											
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren									
		0 bis 9	10 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40b is 49	50 bis 59	60 bis 69	70 bis 79	80 bis 89	90 und mehr
	Anzahl										
2014	156 988	12 104	13 751	31 728	20 620	20 234	20 613	13 919	13 930	8 048	2 041
2015	159 095	12 657	13 875	32 100	21 188	19 644	21 206	14 685	13 423	8 191	2 126
2016	160 331	12 841	13 993	32 366	21 571	19 029	21 642	15 213	13 084	8 377	2 215
2017	161 005	13 029	13 909	32 704	21 644	18 417	22 005	15 759	12 677	8 665	2 196
2018	161 399	13 135	13 731	32 837	21 737	18 001	22 228	16 270	12 341	8 899	2 220
2019	162 204	13 270	13 657	33 122	21 880	17 634	22 187	16 763	12 171	9 237	2 283
2020	162 383	13 253	13 579	32 854	21 921	17 622	21 971	17 267	11 960	9 629	2 327
2021	163 217	13 233	13 682	33 358	21 885	17 582	21 673	17 824	11 724	9 881	2 375
2022	166 146	13 389	14 118	34 130	22 394	18 085	21 329	18 478	11 993	9 933	2 297
2023	167 012	13 275	14 117	34 553	22 604	18 246	20 712	19 039	12 193	10 020	2 253
2024	167 562	13 074	13 976	34 761	22 880	18 526	20 037	19 607	12 405	9 997	2 299
	in %										
2024	100,0	7,8	8,3	20,7	13,7	11,1	12,0	11,7	7,4	6,0	1,4

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Wohnberechtigte Bevölkerung in Münster am 31.12.2024

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Wohnberechtigte Bevölkerung in Münster nach Migrationsvorgeschichte									
Am 31.12.	Insgesamt	darunter mit Migrationsvorgeschichte							
		Insgesamt		davon					
				Ausländer		Deutsche mit persönlicher vererbter Migrationsvorgeschichte			
	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2014	300 267	65 205	21,7	25 831	8,6	28 034	9,3	11 340	3,8
2015	305 235	69 098	22,6	29 551	9,7	27 869	9,1	11 678	3,8
2016	307 842	70 608	22,9	31 198	10,1	27 580	9,0	11 830	3,8
2017	309 429	71 665	23,2	32 422	10,5	27 207	8,8	12 036	3,9
2018	310 610	71 862	23,1	33 110	10,7	26 933	8,7	11 819	3,8
2019	312 169	72 501	23,2	33 883	10,9	26 718	8,6	11 900	3,8
2020	312 969	72 517	23,2	34 139	10,9	26 568	8,5	11 810	3,8
2021	314 332	73 245	23,3	35 120	11,2	26 408	8,4	11 717	3,7
2022	319 441	77 648	24,3	39 514	12,4	26 480	8,3	11 654	3,6
2023	321 421	79 070	24,6	40 890	12,7	26 518	8,3	11 662	3,6
2024	322 715	80 550	25,0	41 989	13,0	26 778	8,3	11 783	3,7

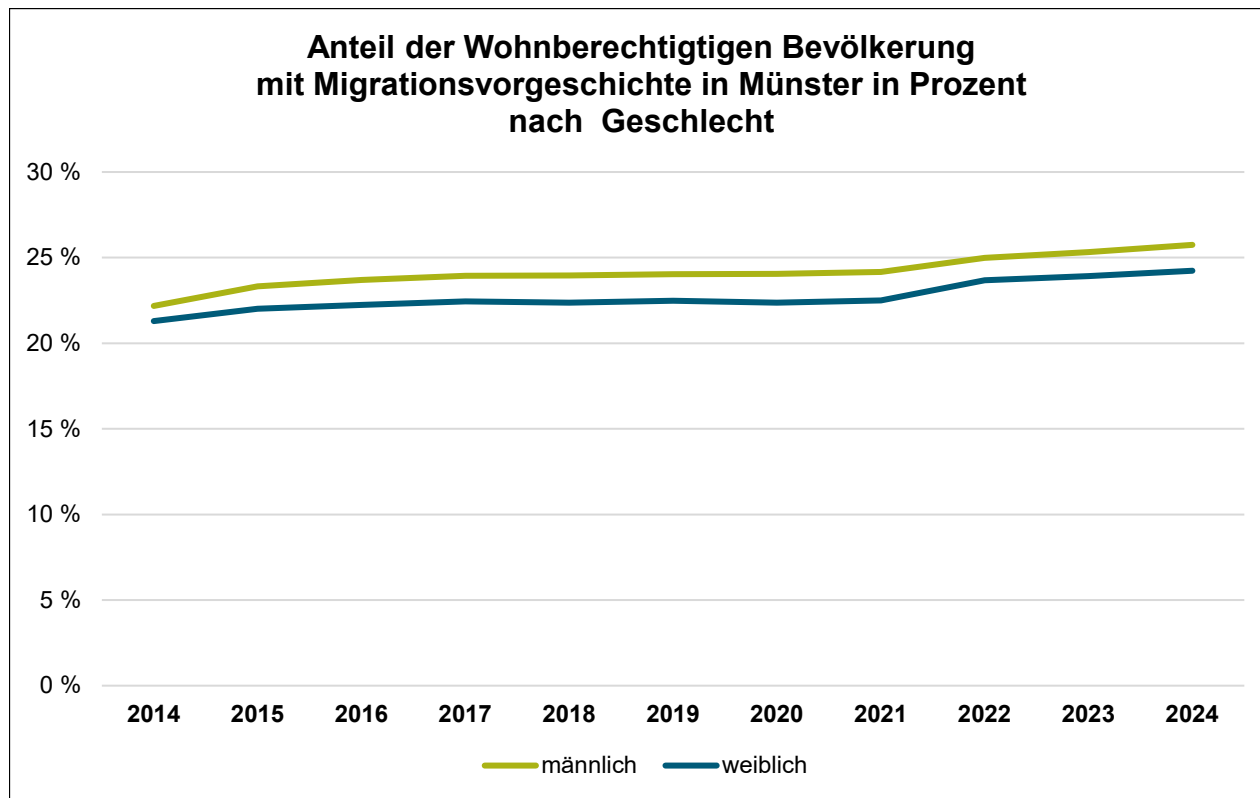
Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Männliche Wohnberechtigte Bevölkerung in Münster nach Migrationsvorgeschichte									
Am 31.12.	Insgesamt	darunter mit Migrationsvorgeschichte							
		Insgesamt		davon					
				Ausländer		Deutsche mit persönlicher vererbter Migrationsvorgeschichte			
	Anzahl	in %		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2014	143 279	31 777	22,2	12 872	9,0	13 174	9,2	5 731	4,0
2015	146 140	34 076	23,3	15 062	10,3	13 108	9,0	5 906	4,0
2016	147 511	34 949	23,7	16 035	10,9	12 940	8,8	5 974	4,0
2017	148 424	35 528	23,9	16 708	11,3	12 721	8,6	6 099	4,1
2018	149 211	35 756	24,0	17 124	11,5	12 617	8,5	6 015	4,0
2019	149 965	36 047	24,0	17 460	11,6	12 519	8,3	6 068	4,0
2020	150 586	36 207	24,0	17 720	11,8	12 471	8,3	6 016	4,0
2021	151 115	36 527	24,2	18 145	12,0	12 393	8,2	5 989	4,0
2022	153 295	38 304	25,0	19 855	13,0	12 500	8,2	5 949	3,9
2023	154 409	39 108	25,3	20 647	13,4	12 555	8,1	5 906	3,8
2024	155 153	39 944	25,7	21 322	13,7	12 693	8,2	5 929	3,8

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Weibliche Wohnberechtigte Bevölkerung in Münster nach Migrationsvorgeschichte									
Am 31.12.	Insgesamt	darunter mit Migrationsvorgeschichte							
		Insgesamt		davon					
				Ausländer		Deutsche mit			
						persönlicher		vererbter	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2014	156 988	33 428	21,3	12 959	8,3	14 860	9,5	5 609	3,6
2015	159 095	35 022	22,0	14 489	9,1	14 761	9,3	5 772	3,6
2016	160 331	35 659	22,2	15 163	9,5	14 640	9,1	5 856	3,7
2017	161 005	36 137	22,4	15 714	9,8	14 486	9,0	5 937	3,7
2018	161 399	36 106	22,4	15 986	9,9	14 316	8,9	5 804	3,6
2019	162 204	36 454	22,5	16 423	10,1	14 199	8,8	5 832	3,6
2020	162 383	36 310	22,4	16 419	10,1	14 097	8,7	5 794	3,6
2021	163 217	36 718	22,5	16 975	10,4	14 015	8,6	5 728	3,5
2022	166 146	39 344	23,7	19 659	11,8	13 980	8,4	5 705	3,4
2023	167 012	39 962	23,9	20 243	12,1	13 963	8,4	5 756	3,4
2024	167 562	40 606	24,2	20 667	12,3	14 085	8,4	5 854	3,5

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Ausländische Wohnberechtigte Bevölkerung in Münster						
Am 31.12.	Insgesamt	davon				
		männlich		weiblich		
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2014	25 831	12 872	49,8	12 959	50,2	
2015	29 551	15 062	51,0	14 489	49,0	
2016	31 198	16 035	51,4	15 163	48,6	
2017	32 422	16 708	51,5	15 714	48,5	
2018	33 110	17 124	51,7	15 986	48,3	
2019	33 883	17 460	51,5	16 423	48,5	
2020	34 139	17 720	51,9	16 419	48,1	
2021	35 120	18 145	51,7	16 975	48,3	
2022	39 514	19 855	50,2	19 659	49,8	
2023	40 890	20 647	50,5	20 243	49,5	
2024	41 989	21 322	50,8	20 667	49,2	

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Deutsche mit persönlicher Migrationsvorgeschichte der Wohnberechtigten Bevölkerung in Münster					
Am 31.12.	Insgesamt	davon			
		männlich		weiblich	
	Anzahl		in %	Anzahl	in %
2014	28 034	13 174	47,0	14 860	53,0
2015	27 869	13 108	47,0	14 761	53,0
2016	27 580	12 940	46,9	14 640	53,1
2017	27 207	12 721	46,8	14 486	53,2
2018	26 933	12 617	46,8	14 316	53,2
2019	26 718	12 519	46,9	14 199	53,1
2020	26 568	12 471	46,9	14 097	53,1
2021	26 408	12 393	46,9	14 015	53,1
2022	26 480	12 500	47,2	13 980	52,8
2023	26 518	12 555	47,3	13 963	52,7
2024	26 778	12 693	47,4	14 085	52,6

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Deutsche mit vererbter Migrationsvorgeschichte der Wohnberechtigten Bevölkerung in Münster						
Am 31.12.	Insgesamt	davon				
		männlich		weiblich		
	Anzahl		in %	Anzahl		in %
2014	11 340	5 731	50,5	5 609		49,5
2015	11 678	5 906	50,6	5 772		49,4
2016	11 830	5 974	50,5	5 856		49,5
2017	12 036	6 099	50,7	5 937		49,3
2018	11 819	6 015	50,9	5 804		49,1
2019	11 900	6 068	51,0	5 832		49,0
2020	11 810	6 016	50,9	5 794		49,1
2021	11 717	5 989	51,1	5 728		48,9
2022	11 654	5 949	51,0	5 705		49,0
2023	11 662	5 906	50,6	5 756		49,4
2024	11 783	5 929	50,3	5 854		49,7

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung mit und ohne Kinder in Münster							
Am 31.12.	Insgesamt	davon ... im Haushalt					
		ohne Kinder	mit Kind(ern)				
			Insgesamt	davon bei			
				Paaren	Alleinerziehenden		
					insgesamt	davon	
			männlich	weiblich			
	Anzahl						
2014	163 815	137 111	26 704	20 896	5 808	555	5 253
2015	166 628	139 466	27 162	21 336	5 826	599	5 227
2016	167 767	140 511	27 256	21 556	5 700	621	5 079
2017	168 800	141 627	27 173	21 603	5 570	609	4 961
2018	169 031	141 781	27 250	21 631	5 619	663	4 956
2019	170 096	142 827	27 269	21 550	5 719	689	5 030
2020	170 840	143 490	27 350	21 600	5 750	705	5 045
2021	172 659	145 436	27 223	21 584	5 639	680	4 959
2022	175 813	148 111	27 702	21 682	6 020	709	5 311
2023	178 118	150 580	27 538	21 962	5 576	709	4 867
2024	179 158	151 714	27 444	21 879	5 565	691	4 874
	Anteil in %						
2024	100,0	84,7	15,3	12,2	3,1	0,4	2,7

Quelle: Stadt Münster

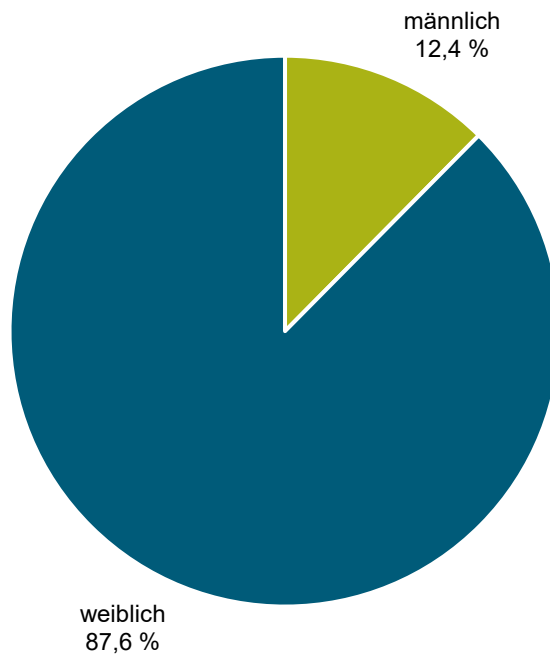
www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Alleinerziehende am 31.12.2024 in Münster nach Geschlecht



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Kinder in Haushalten der Wohnberechtigten Bevölkerung in Münster bei Paaren und Alleinerziehenden							
Am 31.12.	Insgesamt	davon in Haushalten von					
		bei Paaren			bei Alleinerziehenden		
		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon	
			Jungen	Mädchen		Jungen	Mädchen
	Anzahl						
2014	44 404	36 036	18 476	17 560	8 368	4 374	3 994
2015	45 568	37 066	19 046	18 020	8 502	4 442	4 060
2016	46 025	37 612	19 367	18 245	8 413	4 377	4 036
2017	46 226	37 982	19 527	18 455	8 244	4 264	3 980
2018	46 374	38 072	19 588	18 484	8 302	4 306	3 996
2019	46 577	38 098	19 606	18 492	8 479	4 427	4 052
2020	46 705	38 193	19 615	18 578	8 512	4 444	4 068
2021	46 720	38 364	19 744	18 620	8 356	4 369	3 987
2022	47 702	38 738	19 985	18 753	8 964	4 684	4 280
2023	47 645	39 271	20 221	19 050	8 374	4 363	4 011
2024	47 306	38 963	20 036	18 927	8 343	4 354	3 989
	Anteil in %						
2024	100,0	82,4	42,4	40,0	17,6	9,2	8,4

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung - Alter					
Am 31.12.	Jugendquotient	Altenquotient	Billeter J	Greying-Index	durchschnittliches Alter in Jahren
2014	26,62	26,02	-0,45	29,63	41,21
2015	27,04	25,91	-0,45	30,20	41,11
2016	27,20	26,02	-0,46	31,05	41,13
2017	27,17	26,20	-0,47	31,77	41,18
2018	27,05	26,46	-0,48	32,56	41,26
2019	26,98	26,80	-0,49	33,60	41,35
2020	26,86	27,28	-0,49	34,47	41,50
2021	26,87	27,58	-0,50	34,86	41,56
2022	27,18	27,72	-0,49	33,95	41,48
2023	26,99	28,06	-0,49	33,31	41,56
2024	26,65	28,55	-0,49	32,51	41,70
Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Alter					
2014	27,72	22,12	-0,39	21,79	40,07
2015	28,20	22,07	-0,39	22,49	39,97
2016	28,42	22,34	-0,40	23,56	40,01
2017	28,36	22,61	-0,41	24,31	40,10
2018	28,25	22,98	-0,42	25,29	40,21
2019	28,13	23,40	-0,43	26,46	40,34
2020	27,93	23,83	-0,44	27,14	40,49
2021	27,98	24,28	-0,44	27,38	40,58
2022	28,52	24,62	-0,43	26,92	40,50
2023	28,36	24,99	-0,43	26,51	40,61
2024	28,09	25,56	-0,44	25,86	40,77
Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Alter					
2014	25,57	29,70	-0,50	36,23	42,25
2015	25,93	29,56	-0,51	36,70	42,16
2016	26,03	29,52	-0,52	37,43	42,16
2017	26,04	29,62	-0,52	38,19	42,18
2018	25,92	29,79	-0,53	38,86	42,23
2019	25,88	30,03	-0,54	39,81	42,29
2020	25,85	30,57	-0,55	40,91	42,44
2021	25,81	30,72	-0,55	41,48	42,46
2022	25,92	30,64	-0,54	40,14	42,38
2023	25,69	30,95	-0,54	39,30	42,44
2024	25,29	31,37	-0,54	38,41	42,56

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung - Dichte					
Am 31.12.	durchschnittliche Anzahl der Personen je ha	durchschnittliche Anzahl der Personen je km²	durchschnittliche Anzahl der Personen je bewohnter Adresse	durchschnittliche Haushalte- größe	durchschnittliche Anzahl der Haushalte je Adresse mit Haushalten
	Personen				Haushalte
2014	9,90	990,05	5,49	1,80	3,01
2015	10,06	1 006,43	5,54	1,80	3,03
2016	10,15	1 015,03	5,56	1,81	3,04
2017	10,21	1 020,85	5,57	1,80	3,05
2018	10,25	1 024,75	5,57	1,81	3,04
2019	10,30	1 029,89	5,57	1,81	3,05
2020	10,33	1 032,53	5,55	1,80	3,04
2021	10,37	1 037,03	5,55	1,79	3,06
2022	10,54	1 053,89	5,62	1,79	3,10
2023	10,60	1 060,42	5,64	1,78	3,14
2024	10,65	1 064,69	5,66	1,77	3,15
Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Dichte					
2014	4,72	472,42	2,62	x	x
2015	4,82	481,86	2,65	x	x
2016	4,86	486,38	2,66	x	x
2017	4,90	489,67	2,67	x	x
2018	4,92	492,27	2,68	x	x
2019	4,95	494,76	2,68	x	x
2020	4,97	496,80	2,67	x	x
2021	4,99	498,55	2,67	x	x
2022	5,06	505,75	2,70	x	x
2023	5,09	509,42	2,71	x	x
2024	5,12	511,88	2,72	x	x
Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Dichte					
2014	5,18	517,63	2,87	x	x
2015	5,25	524,57	2,89	x	x
2016	5,29	528,65	2,89	x	x
2017	5,31	531,18	2,90	x	x
2018	5,32	532,48	2,89	x	x
2019	5,35	535,13	2,90	x	x
2020	5,36	535,72	2,88	x	x
2021	5,38	538,48	2,88	x	x
2022	5,48	548,14	2,92	x	x
2023	5,51	551,00	2,93	x	x
2024	5,53	552,81	2,94	x	x

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung - Erwerbstätigkeit					
De- zem- ber	Anteil der sozialversiche- rungspflichtig Beschäftigten an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der ausschließlich geringfügig Beschäftigten an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Arbeitslosen an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Arbeitslosen ohne Schul- abschluss an den Arbeitslosen insgesamt	Anteil der Arbeitslosen ohne abge- schlossene Berufsausbildung an den Arbeitslosen insgesamt
	in %				
2017	53,50	11,10	3,80	.	.
2018	54,39	11,18	3,52	28,90	55,13
2019	55,64	10,95	3,45	29,08	55,56
2020	56,35	10,07	4,02	27,55	54,22
2021	57,78	10,38	3,46	28,91	55,41
2022	57,88	10,57	3,67	30,73	56,29
2023	58,14	10,55	3,99	32,15	57,18
2024	58,86	10,30	4,15	31,55	57,35
Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Erwerbstätigkeit					
2017	55,37	x	4,39	x	x
2018	56,83	x	4,07	x	x
2019	58,21	x	4,03	x	x
2020	58,73	x	4,59	x	x
2021	60,28	x	3,89	x	x
2022	60,69	x	4,08	x	x
2023	60,95	x	4,46	x	x
2024	61,65	x	4,58	x	x
Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Erwerbstätigkeit					
2017	51,15	x	3,25	x	x
2018	52,07	x	3,01	x	x
2019	53,20	x	2,90	x	x
2020	54,07	x	3,48	x	x
2021	55,40	x	3,05	x	x
2022	55,22	x	3,29	x	x
2023	55,48	x	3,55	x	x
2024	56,22	x	3,74	x	x

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Beschäftigte (Stichtag: 31.12.) und Arbeitslose (Stichtag: 15.12.): Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung - Geschlechterverhältnisse					
Am 31.12.	Bevölkerungs- verhältnis	Single-Haushalte- Verhältnis	Senioren-Single- Haushalte- Verhältnis	SGB-II- Empfänger- verhältnis	Beschäftigten- verhältnis
2015	1,09	1,19	3,59	0,99	0,98
2016	1,09	1,19	3,48	0,97	0,98
2017	1,08	1,19	3,38	0,97	0,97
2018	1,08	1,18	3,23	0,95	0,96
2019	1,08	1,19	3,19	0,96	0,96
2020	1,08	1,18	3,10	0,96	0,96
2021	1,08	1,18	3,00	0,96	0,97
2022	1,08	1,19	2,97	1,04	0,96
2023	1,08	1,19	2,93	1,01	0,96
2024	1,08	1,19	2,88	1,00	0,96

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Bevölkerung, Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt

SGB-II-Empfänger- und Beschäftigtenstatistik: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung - Migration					
Am 31.12.	Ausländer-anteil	Ausländer-Jugend-quotient	Ausländer-Alten-quotient	Migrations-anteil	Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrations-vorgeschichte
in %					
2014	8,60	21,76	8,13	21,72	21,02
2015	9,68	25,09	7,74	22,64	21,67
2016	10,13	26,44	7,86	22,94	21,93
2017	10,48	27,21	8,00	23,16	22,03
2018	10,66	26,30	8,22	23,14	22,14
2019	10,85	25,91	8,29	23,22	22,19
2020	10,91	25,46	8,61	23,17	22,15
2021	11,17	25,33	8,64	23,30	22,25
2022	12,37	27,55	8,92	24,31	23,12
2023	12,72	26,94	9,11	24,60	23,53
2024	13,01	25,57	9,22	24,96	23,99
Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Migration					
2014	8,98	22,80	8,08	22,18	x
2015	10,31	27,20	7,57	23,32	x
2016	10,87	28,50	7,58	23,69	x
2017	11,26	29,09	7,52	23,94	x
2018	11,48	28,07	7,73	23,96	x
2019	11,64	27,16	7,63	24,04	x
2020	11,77	26,30	7,79	24,04	x
2021	12,01	26,09	7,81	24,17	x
2022	12,95	29,10	8,25	24,99	x
2023	13,37	28,77	8,38	25,33	x
2024	13,74	27,60	8,45	25,74	x
Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Migration					
2014	8,25	20,74	8,17	21,29	x
2015	9,11	22,96	7,90	22,01	x
2016	9,46	24,32	8,15	22,24	x
2017	9,76	25,26	8,50	22,44	x
2018	9,90	24,44	8,73	22,37	x
2019	10,13	24,60	8,98	22,47	x
2020	10,11	24,56	9,49	22,36	x
2021	10,40	24,50	9,54	22,50	x
2022	11,83	26,01	9,60	23,68	x
2023	12,12	25,11	9,85	23,93	x
2024	12,33	23,51	9,99	24,23	x

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtplanungsamt

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung - Soziales					
Im De- zem- ber	Anteil der SGB II-Empfänger im Alter von 15 - 64 Jahren an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der SGB II-Empfänger im Alter von 0 - 14 Jahren an den Personen im Alter von 0 - 14 Jahren	Anteil der Kinder mit Migrations- vorgeschichte an allen Kindern	Anteil der Kinder in Haushalten mit einem Elternteil an allen Kindern in Haushalten	Anteil der Arbeitslosen (SGB II u. SGB III) an den Personen im Alter von 15 - 64 Jahren
	in %				
2015	6,82	15,44	37,56	18,66	4,17
2016	7,11	16,31	38,42	18,28	4,11
2017	6,99	16,40	39,14	17,83	3,80
2018	6,66	15,32	38,70	17,90	3,52
2019	6,33	14,76	39,16	18,20	3,45
2020	6,36	14,14	38,89	18,23	4,02
2021	6,02	12,92	38,98	17,89	3,46
2022	6,25	13,72	40,55	18,79	3,67
2023	6,29	12,91	40,80	17,58	3,99
2024	6,19	12,07	41,00	17,64	4,15
Indikatoren der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Soziales					
2015	6,97	15,26	37,69	x	4,81
2016	7,35	16,25	38,52	x	4,80
2017	7,23	16,48	39,24	x	4,39
2018	6,90	15,61	38,92	x	4,07
2019	6,52	15,13	39,31	x	4,03
2020	6,57	14,36	39,04	x	4,59
2021	6,20	13,21	39,07	x	3,89
2022	6,12	13,82	40,57	x	4,08
2023	6,28	12,98	40,75	x	4,46
2024	6,26	12,10	40,90	x	4,58
Indikatoren der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung - Soziales					
2015	6,68	15,62	37,43	x	3,56
2016	6,87	16,37	38,31	x	3,45
2017	6,76	16,32	39,04	x	3,25
2018	6,42	14,99	38,46	x	3,01
2019	6,14	14,37	38,99	x	2,90
2020	6,15	13,89	38,73	x	3,48
2021	5,85	12,60	38,88	x	3,05
2022	6,35	13,54	40,52	x	3,29
2023	6,30	12,84	40,85	x	3,55
2024	6,13	12,03	41,10	x	3,74

Quellen:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Wohnberechtigte Bevölkerung: Stadt Münster - Stadtplanungsamt

SGB-II-Empfänger (Stichtag: 31.12.) und Langzeitarbeitslose (Stichtag: 15.12.):

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Weitere Informationen im Internet: <http://statistik.stadt-muenster.de>

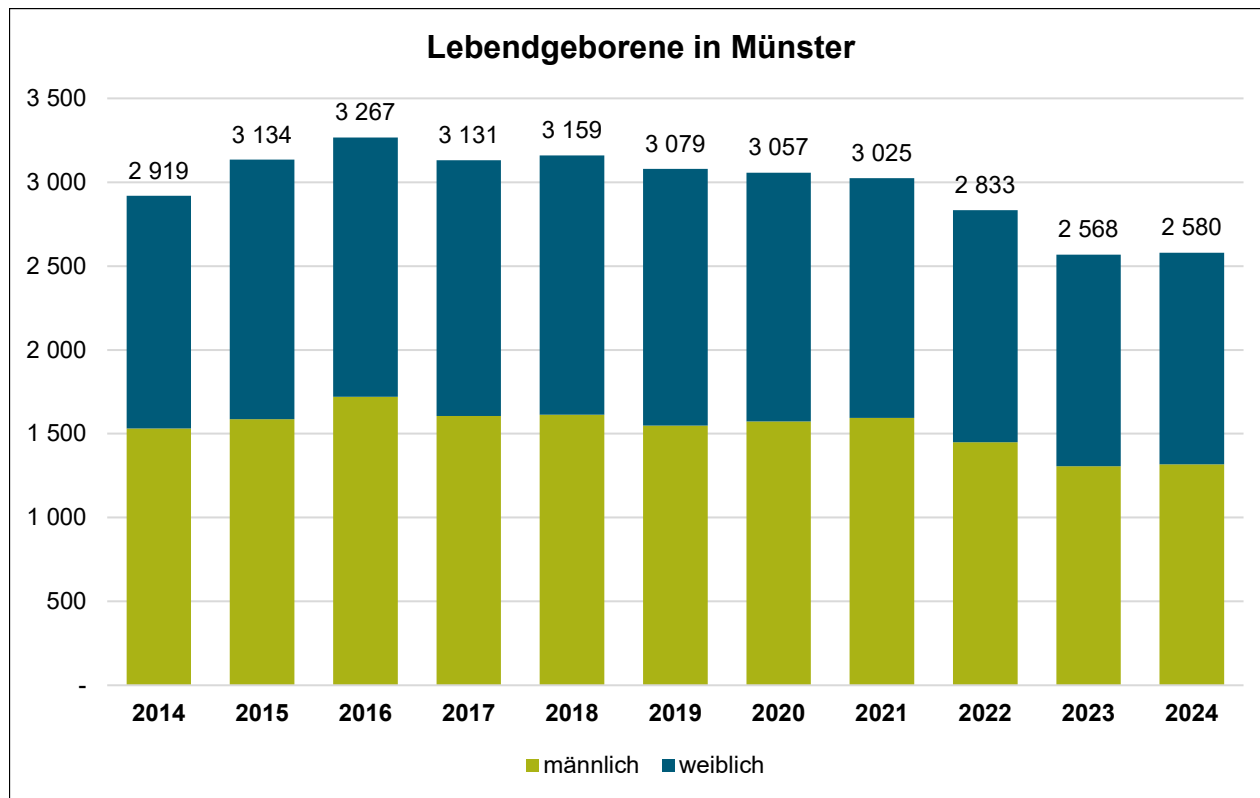
Natürliche Bevölkerungsbewegung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Münster									
Im Jahr	Lebendgeborene			Gestorbene			Geburtenüberschuss (+) bzw. -defizit (-)		
	Ins-gesamt	davon		Ins-gesamt	davon		Ins-gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	Anzahl								
2014	2 919	1 532	1 387	2 582	1 147	1 435	+ 337	+ 385	- 48
2015	3 134	1 586	1 548	2 642	1 232	1 410	+ 492	+ 354	+ 138
2016	3 267	1 720	1 547	2 639	1 202	1 437	+ 628	+ 518	+ 110
2017	3 131	1 605	1 526	2 668	1 213	1 455	+ 463	+ 392	+ 71
2018	3 159	1 613	1 546	2 680	1 234	1 446	+ 479	+ 379	+ 100
2019	3 079	1 549	1 530	2 674	1 257	1 417	+ 405	+ 292	+ 113
2020	3 057	1 574	1 483	2 730	1 330	1 400	+ 327	+ 244	+ 83
2021	3 025	1 594	1 431	2 838	1 367	1 471	+ 187	+ 227	- 40
2022	2 833	1 450	1 383	3 074	1 485	1 589	- 241	- 35	- 206
2023	2 568	1 307	1 261	2 889	1 403	1 486	- 321	- 96	- 225
2024	2 580	1 317	1 263	2 815	1 349	1 466	- 235	- 32	- 203

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Lebendgeborene und im ersten Lebensjahr Gestorbene in Münster					
Im Jahr	Lebendgeborene			Im ersten Lebensjahr Gestorbene	
	insgesamt	davon		insgesamt	
		männlich	weiblich		
	Anzahl			Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene
2014	2 919	1 532	1 387	6	2,1
2015	3 134	1 586	1 548	7	2,2
2016	3 267	1 720	1 547	13	4,0
2017	3 131	1 605	1 526	7	2,2
2018	3 159	1 613	1 546	8	2,5
2019	3 079	1 549	1 530	9	2,9
2020	3 057	1 574	1 483	13	4,3
2021	3 025	1 594	1 431	11	3,6
2022	2 833	1 450	1 383	13	4,6
2023	2 568	1 307	1 261	9	3,5
2024	2 580	1 317	1 263	4	1,6

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Lebendgeborene der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Münster nach durchschnittlichem Alter der Mutter					
Im Jahr	Insgesamt	durchschnittliches Alter der Mutter beim ...			
		1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. und weiteres Kind
	Jahre				
2014	32,0	30,9	33,0	33,4	33,7
2015	32,0	31,1	32,7	33,3	33,7
2016	31,9	30,9	32,8	33,2	33,6
2017	32,1	31,0	32,7	33,6	34,2
2018	32,3	31,2	33,1	34,3	34,2
2019	32,5	31,5	33,2	34,2	34,3
2020	32,7	31,7	33,4	34,1	34,7
2021	32,9	31,8	33,8	34,5	34,5
2022	32,8	31,7	33,6	34,8	34,0
2023	32,8	31,8	33,5	34,5	34,7
2024	33,0	32,0	33,9	34,2	34,3

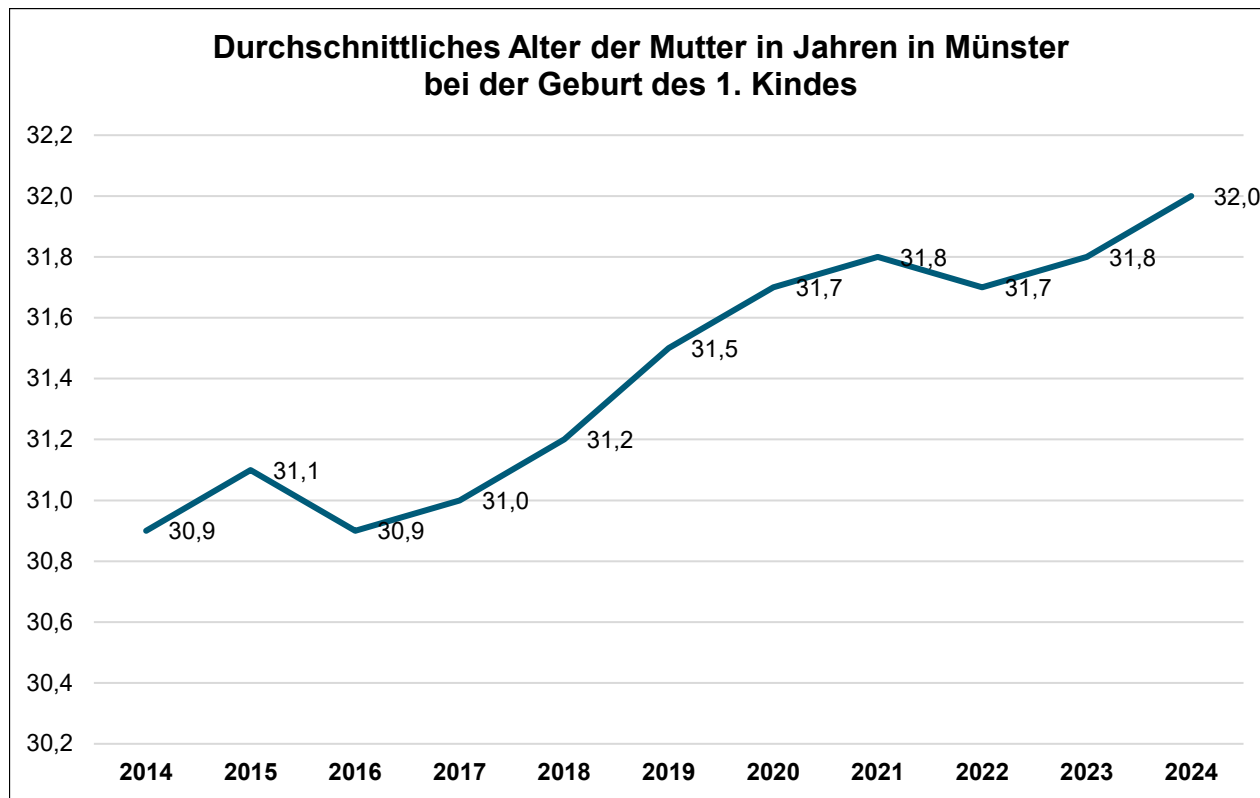
Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Alter der Mutter: Differenz zwischen Geburtsdatum des Kindes und dem Geburtsdatum der Mutter.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

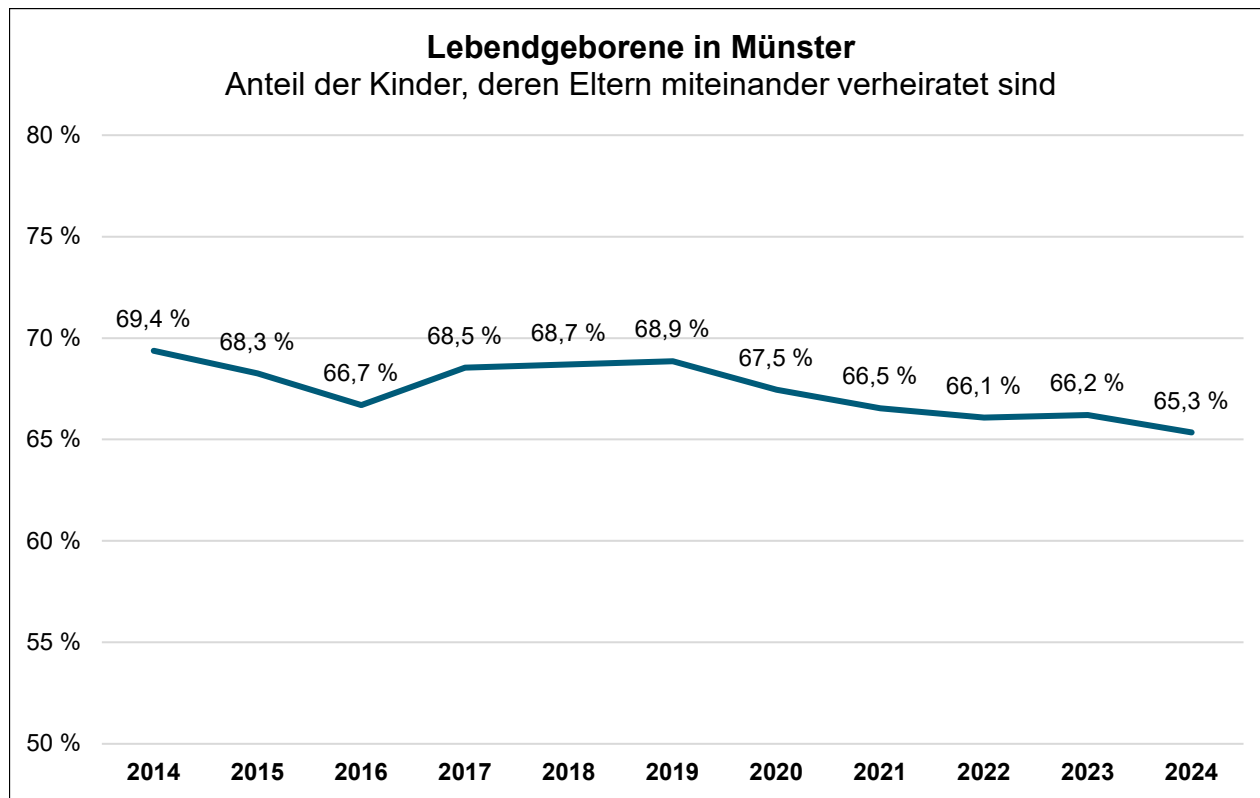
Lebendgeborene der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Münster nach Familienstand der Eltern					
Im Jahr	Insgesamt	davon nach Familienstand der Eltern			
		miteinander verheiratete Eltern		nicht miteinander verheiratete	
	Anzahl		in %	Anzahl	in %
2014	2 919	2 025	69,4	894	30,6
2015	3 134	2 139	68,3	995	31,7
2016	3 267	2 179	66,7	1 088	33,3
2017	3 131	2 146	68,5	985	31,5
2018	3 159	2 170	68,7	989	31,3
2019	3 079	2 120	68,9	959	31,1
2020	3 057	2 062	67,5	995	32,5
2021	3 025	2 013	66,5	1 012	33,5
2022	2 833	1 872	66,1	961	33,9
2023	2 568	1 700	66,2	868	33,8
2024	2 580	1 686	65,3	894	34,7

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Gestorbene der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Münster						
Im Jahr	Insgesamt	davon		darunter durch vorsätzliche Selbstbeschädigung		
		männlich	weiblich	Insgesamt	davon	
	männlich				weiblich	
	Anzahl					
2014	2 582	1 147	1 435	39	30	9
2015	2 642	1 232	1 410	22	15	7
2016	2 639	1 202	1 437	22	16	6
2017	2 668	1 213	1 455	26	18	8
2018	2 680	1 234	1 446	23	14	9
2019	2 674	1 257	1 417	17	10	7
2020	2 730	1 330	1 400	21	17	4
2021	2 838	1 367	1 471	19	11	8
2022	3 074	1 485	1 589	25	19	6
2023	2 889	1 403	1 486	24	14	10
2024	2 815	1 349	1 466	39	29	10

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Wanderungsbewegungen der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Münster									
Im Jahr	nach Münster Zugezogene				von Münster Fortgezogene				Wanderungs- über- schuss (+) bzw. defizit (-)
	Ins- gesamt	davon		darunter	Ins- gesamt	davon		darunter	
		männ- lich	weib- lich	aus- ländisch		männ- lich	weib- lich	aus- ländisch	
Anzahl									
2014	21 774	10 363	11 411	6 641	20 037	9 671	10 366	5 196	+1 737
2015	26 623	12 983	13 640	9 154	19 508	9 346	10 162	5 041	+7 115
2016	22 280	10 826	11 454	6 840	21 127	10 402	10 725	5 157	+1 153
2017	23 680	11 839	11 841	8 576	22 720	11 476	11 244	7 267	+ 960
2018	21 621	10 562	11 059	7 420	21 433	10 530	10 903	6 512	+ 188
2019	20 546	9 840	10 706	5 915	20 173	9 869	10 304	4 928	+ 373
2020	18 760	9 039	9 721	4 519	18 236	8 645	9 591	4 006	+ 524
2021	19 732	9 295	10 437	5 576	18 853	9 178	9 675	4 211	+ 879
2022	24 704	11 937	12 767	10 563	21 239	10 483	10 756	6 831	+3 465
2023	22 951	11 558	11 393	8 990	20 767	10 409	10 358	6 982	+2 184
2024	21 408	10 482	10 926	8 135	20 153	9 925	10 228	6 458	+1 255

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Eheschließungen (einschließlich Umwandlungen von Lebenspartnerschaften) in Münster				
Im Jahr	Insgesamt	davon		
		zwischen Frauen und Männern	zwischen Personen gleichen Geschlechts	
	Anzahl			in %
2018	1 714	1 507	207	12,1
2019	1 574	1 492	82	5,2
2020	1 348	1 283	65	4,8
2021	1 294	1 242	52	4,0
2022	1 298	1 252	46	3,5
2023	1 313	1 253	60	4,6
2024	1 280	1 247	33	2,6

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

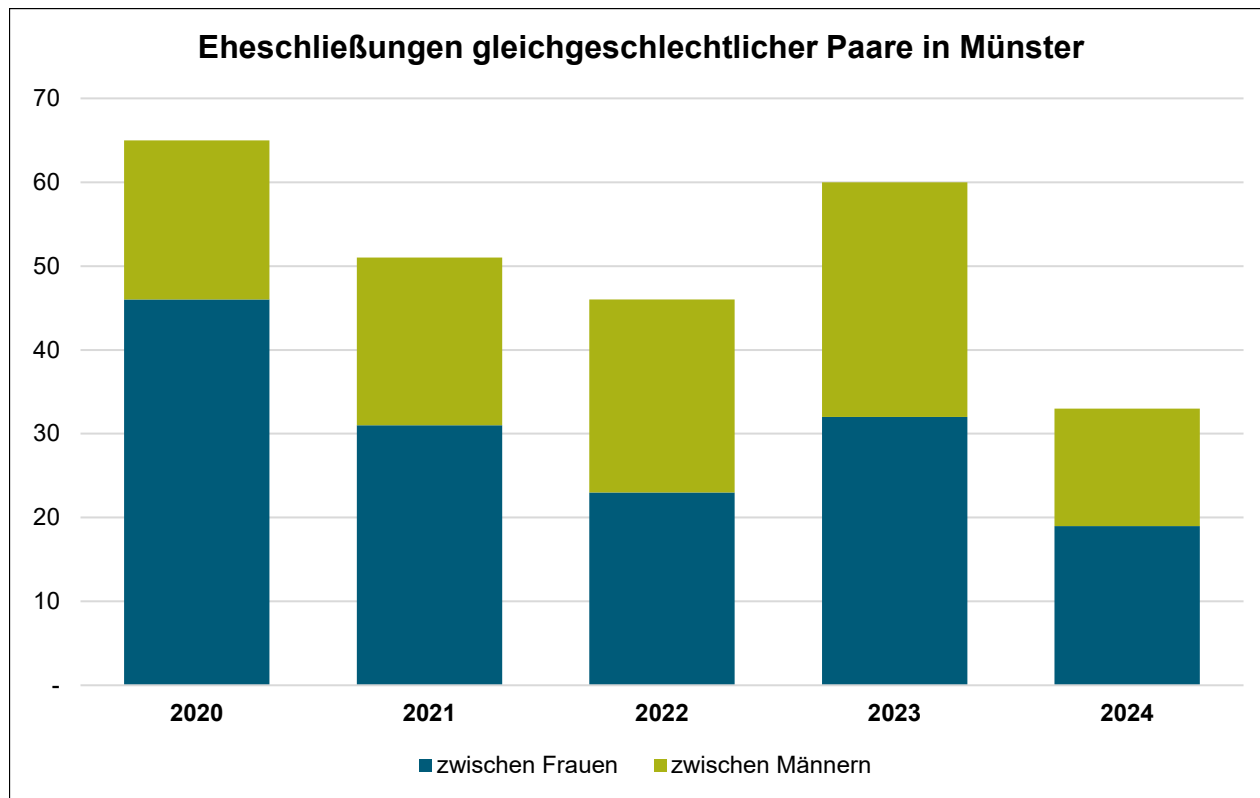
Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare in Münster					
Im Jahr	Insgesamt	davon			
		zwischen Frauen		zwischen Männern	
	Anzahl		in %	Anzahl	in %
2020	65	46	70,8	19	29,2
2021	51	31	60,8	20	39,2
2022	46	23	50,0	23	50,0
2023	60	32	53,3	28	46,7
2024	33	19	57,6	14	42,4

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Amt für Bürger- und Ratsservice – Standesamt

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



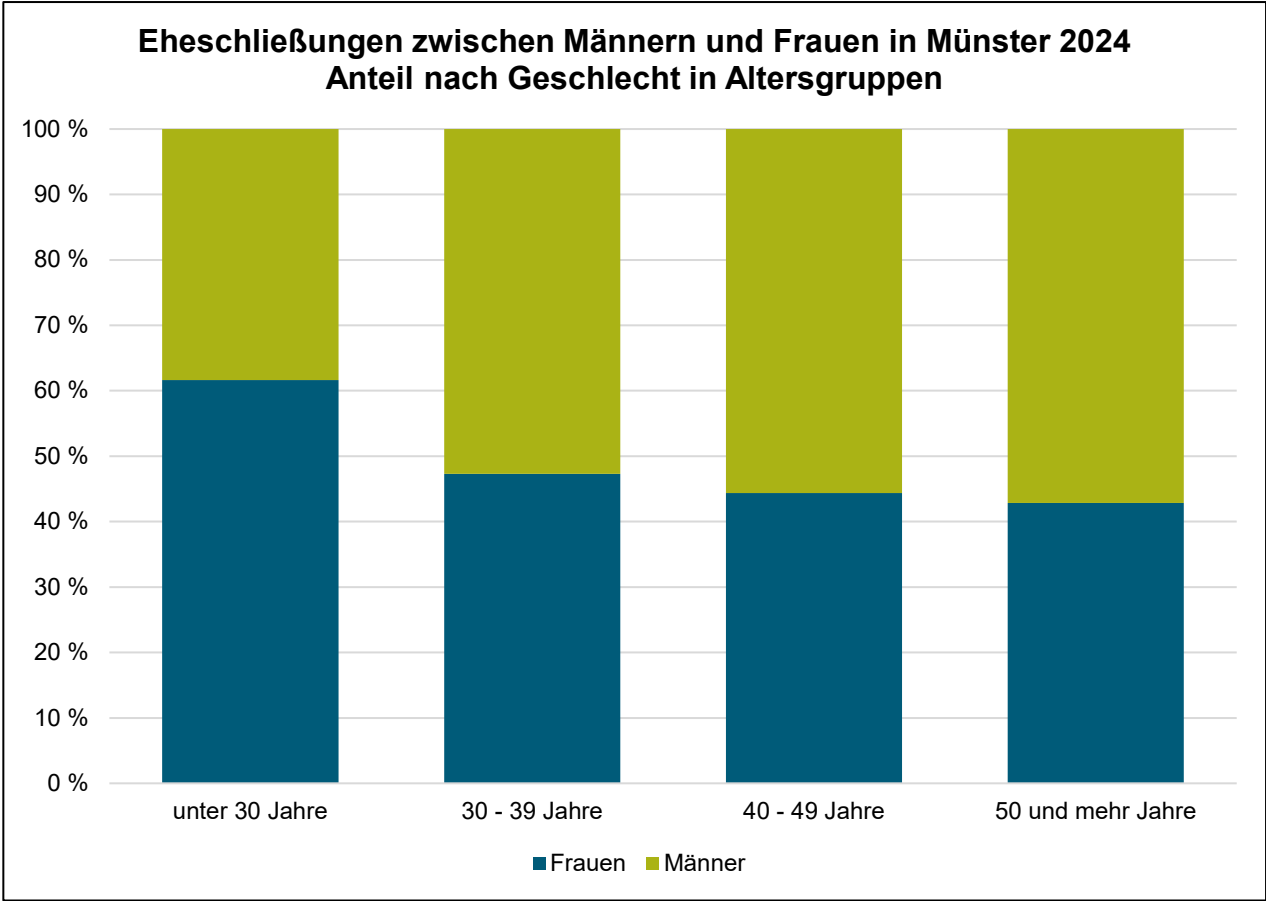
Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Eheschließungen zwischen Frauen und Männern in Münster in Altersgruppen									
Im Jahr	Ins-gesamt	davon im Alter von ... Jahren							
		unter 25	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 44	45 - 49	50 - 54	55 und mehr
	Anzahl der eheschließenden Frauen								
2014	1 469	117	437	433	178	77	82	70	75
2015	1 532	122	471	469	176	74	65	67	88
2016	1 561	123	461	500	172	73	82	70	80
2017	1 547	98	434	496	214	79	68	66	92
2018	1 507	86	435	486	205	76	56	67	96
2019	1 492	114	412	469	189	83	46	83	96
2020	1 283	81	371	381	191	64	41	60	94
2021	1 242	89	331	409	179	48	34	44	108
2022	1 252	73	343	421	158	61	33	57	106
2023	1 253	65	313	418	184	66	42	58	107
2024	1 247	59	325	451	157	74	40	39	102
	Anzahl der eheschließenden Männer								
2014	1 469	52	308	452	251	110	87	82	127
2015	1 532	59	334	501	232	108	88	63	147
2016	1 561	62	348	457	277	124	81	83	129
2017	1 547	41	314	480	276	127	85	95	129
2018	1 507	37	321	463	271	110	77	75	153
2019	1 492	44	286	490	262	108	68	92	142
2020	1 283	38	250	412	233	91	59	63	137
2021	1 242	40	243	421	230	86	36	49	137
2022	1 252	41	247	431	196	91	37	61	148
2023	1 253	33	208	418	245	90	40	66	153
2024	1 247	31	208	421	256	93	50	48	140

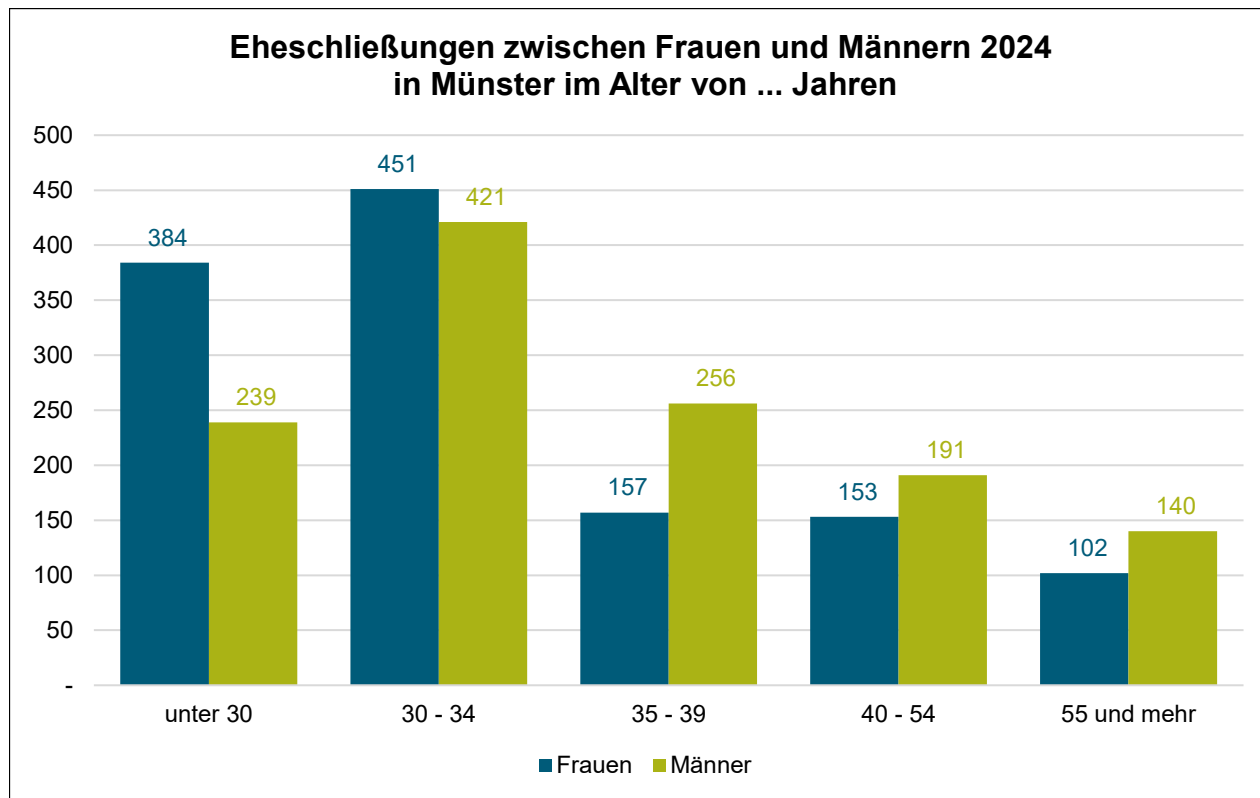
Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



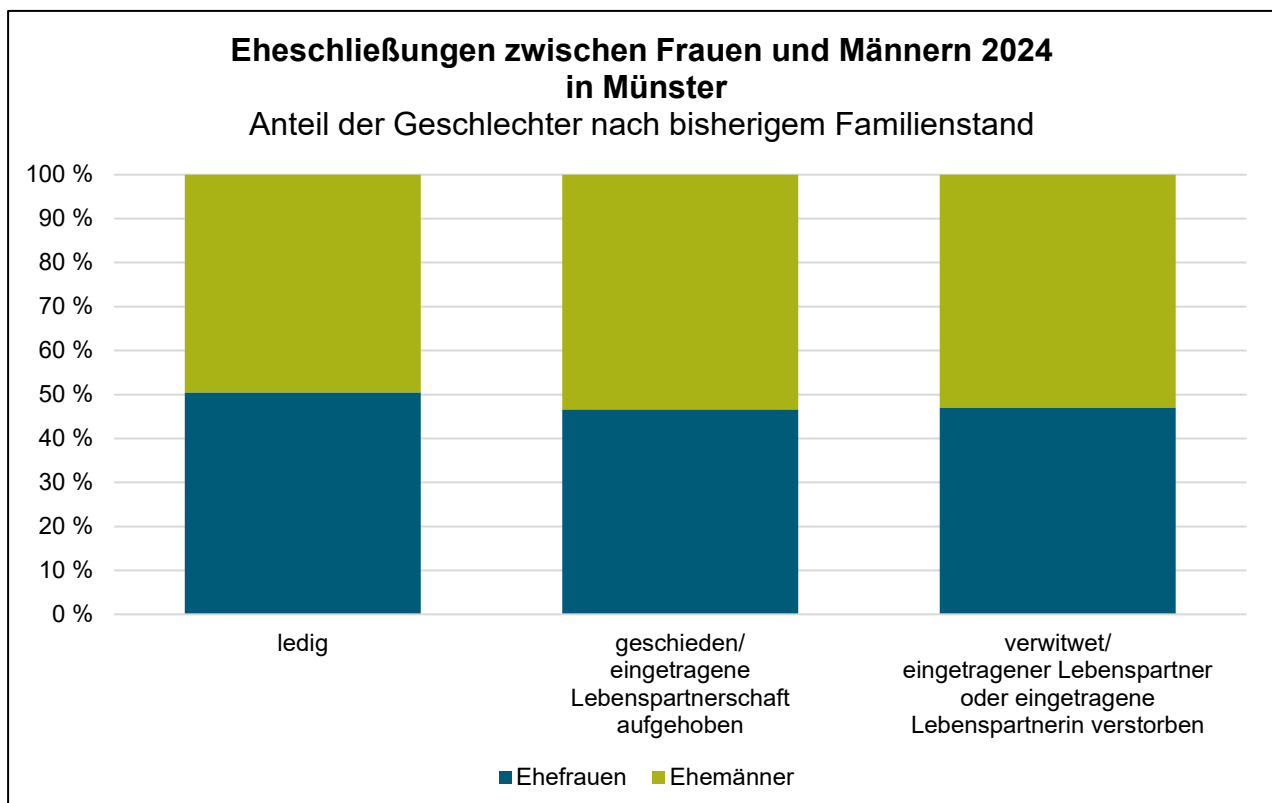
Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Eheschließungen zwischen Frauen und Männern in Münster nach bisherigem Familienstand				
Im Jahr	Insgesamt	davon nach bisherigem Familienstand		
		ledig	geschieden/ eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben	verwitwet/ eingetragener Lebenspartner oder eingetragene Lebenspartnerin verstorben
	Anzahl der eheschließenden Frauen			
2014	1 469	1 213	247	9
2015	1 532	1 284	240	8
2016	1 561	1 323	227	11
2017	1 547	1 329	210	8
2018	1 507	1 292	208	7
2019	1 492	1 281	199	12
2020	1 283	1 117	158	8
2021	1 242	1 087	147	8
2022	1 252	1 091	155	6
2023	1 253	1 073	170	10
2024	1 247	1 101	138	8
	Anzahl der eheschließenden Männer			
2014	1 469	1 183	272	14
2015	1 532	1 262	252	18
2016	1 561	1 313	230	18
2017	1 547	1 310	220	17
2018	1 507	1 263	218	26
2019	1 492	1 234	241	17
2020	1 283	1 097	166	20
2021	1 242	1 076	148	18
2022	1 252	1 063	176	13
2023	1 253	1 062	180	11
2024	1 247	1 080	158	9

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Ehescheidungen nach Antragstellung in Münster				
Im Jahr	Insgesamt	davon durch Antrag		
		der Ehefrau	des Ehemannes	beider Eheleute
	Anzahl			
2014	572	339	233	-
2015	503	267	236	-
2016	513	273	240	-
2017	475	258	217	-
2018	434	247	187	-
2019	456	239	217	-
2020	421	236	185	-
2021	464	261	201	2
2022	411	229	181	1
2023	370	205	160	5
2024	450	267	183	-

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Gendermonitoring 2024

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

2024 gab es insgesamt 195 920 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Münster, davon waren fast gleich viele Frauen wie Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt: 50,1 % Männer und 49,9 % Frauen.

Deutliche Unterschiede finden sich im Beschäftigungsumfang. Unter den männlichen Beschäftigten am Arbeitsort Münster waren 2024 nur 19,4 % in Teilzeit beschäftigt, während 49,3 % der weiblichen Beschäftigten in Teilzeit tätig waren. Allerdings ist die Teilzeitquote bei Männern seit 2014 um 5,5 % Prozentpunkte gestiegen, denn vor zehn Jahren haben nur 13,9 % der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Männer in Teilzeit gearbeitet.

Auch am Wohnort Münster unterscheidet sich der Beschäftigungsumfang zwischen Männern und Frauen. Unter den männlichen Beschäftigten sind 76,5 % in Vollzeit und 23,5 % in Teilzeit beschäftigt. Im Jahr 2014 waren nur 18,3 % der Männer am Wohnort Münster teilzeitbeschäftigt. Unter den Frauen sind im Jahr 50,3 % in Vollzeit und 49,7 % in Teilzeit beschäftigt. Im Jahr 2014 waren dagegen noch 54,3 % Frauen vollzeitbeschäftigt.

Berufsabschlüsse

Unter den 27 129 Beschäftigten ohne Berufsabschluss am Arbeitsort Münster sind 44,7 % Frauen und 55,3 % Männer.

Das Geschlechterverhältnis der Beschäftigten mit akademischem Abschluss ist nahezu ausgeglichen. Von den 53 948 Beschäftigten mit Hochschulabschluss sind 50,1 % Frauen und 49,9 % Männer.

Am Wohnort Münster gab es 19 441 Beschäftigte ohne abgeschlossene Berufsausbildung, darunter 43,6 % Frauen und 56,4 % Männer.

Von den 46 373 Beschäftigten mit Hochschulabschluss am Wohnort Münster waren 51,1 % Frauen und 48,9 % Männer.

Gehalt

Am Arbeitsort Münster zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Bruttomonatsgehältern von vollzeitbeschäftigten Frauen und Männern. Deutlich mehr Männer als Frauen verdienen ein hohes Gehalt: 19 547 männliche Beschäftigte erhalten über 6 000 € brutto im Monat, während dies nur auf 5 672 weibliche Beschäftigte zutrifft.

Umgekehrt verdienen 2 135 Frauen weniger als 2 000 € brutto monatlich, während dies bei 1 742 Männern der Fall ist.

Der Median des Bruttomonatsentgelts betrug bei Vollzeitbeschäftigten Männern am Arbeitsort Münster 4 453 € und bei Frauen 3 949 €. Bei deutschen Vollzeitbeschäftigten lag der Median (für alle Geschlechter) bei 4 417 €, bei ausländischen bei 2 888 €.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

2023 waren am Arbeitsort Münster insgesamt 37 100 Beschäftigte mit geringfügiger Entlohnung tätig. Darunter waren 43,5 % männlich und 56,5 % weiblich.

Öffentlicher Dienst

Im öffentlichen Dienst waren am Dienort Münster 18 520 Menschen vollzeitbeschäftigt und 9 115 waren in Teilzeit tätig. 51,3 % der Frauen im öffentlichen Dienst arbeiten in Vollzeit, wogegen 85,7 % der Männer in Vollzeit tätig sind.

Stadtverwaltung Münster

In den Besoldungsgruppen des beamteten Personals der Stadtverwaltung waren in den Gruppen A6 bis A11 die weiblichen Beamtinnen in der Überzahl. Besonders in den Besoldungsstufen A14 und aufwärts überwogen allerdings die männlichen Beamten stark.

Unter den Beschäftigten nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) waren 2 682 Männer und 3 548 Frauen. In den Entgeltgruppen E03 bis E07 überwiegen die männlichen Beschäftigten, in den Entgeltgruppen E10 bis E12 ebenso. Dagegen sind mehr Frauen als Männer in den Entgeltgruppen E08 bis E09 und in den Entgeltgruppen E13 bis E15 beschäftigt. Auffällig ist ebenfalls die mehr als viermal höhere Anzahl an weiblichen Beschäftigten in den untersten beiden Entgeltgruppen E01 und E02.

Von allen Führungskräften der Stadtverwaltung Münster waren in 2024 43,2 % weiblich und 56,8 % männlich. Im Vergleich zum Jahr 2020 ist dies eine Steigerung des Frauenanteils bei Führungskräften um 3,9 Prozentpunkte.

Geschlechtsspezifische Unterschiede gab es bei der Freistellung der Beschäftigten wegen der Betreuung kranker Kinder: Unter den insgesamt 541 freigestellten Beschäftigten der Stadtverwaltung Münster waren im Jahr 2024 69,9 % weiblich und nur 30,1 % männlich.

Arbeitslosigkeit

2024 betrug die Arbeitslosenquote in Münster 5,1 %. 5,5 % der in Münster lebenden Männer und 4,7 % der Frauen waren arbeitslos.

Ausbildung

Die Zahl der weiblichen Auszubildenden betrug 2 715, die der männlichen 3 846. In den Ausbildungsbereichen Öffentlicher Dienst und Freie Berufe überwogen die weiblichen Auszubildenden deutlich, während in Industrie, Handel, Handwerk und Landwirtschaft die männlichen Auszubildenden überwogen.

Elterngeld

Elterngeld und ElterngeldPlus wurden 2024 für 7 040 Eltern insgesamt bewilligt, davon 67,1 % für Mütter und 32,9 % für Väter. Der Zeitraum der Bezugsdauer von Elterngeld und ElterngeldPlus unterscheidet sich bei den Geschlechtern erheblich: während Mütter durchschnittlich 13,8 Monate Elterngeld bezogen, waren es bei den Vätern im Durchschnitt nur 4,3 Monate.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ARBEITSORT Münster nach Altersgruppen								
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
		unter 20	20 - 24	25 - 29	30 - 49	50 - 59	60 - 64	65 und mehr
	Anzahl insgesamt							
2014	156 231	3 801	13 529	19 311	51 433	58 684	8 571	902
2015	159 706	3 345	13 490	19 993	51 978	60 533	9 286	1 081
2016	164 098	3 424	13 904	20 583	53 188	61 606	10 184	1 209
2017	168 293	3 518	14 429	21 519	54 298	61 960	11 165	1 404
2018	171 236	3 544	14 693	21 943	55 530	61 909	12 013	1 604
2019	175 956	3 685	15 998	22 613	57 006	61 757	12 998	1 899
2020	179 083	3 498	16 324	22 818	59 067	61 540	13 806	2 030
2021	183 461	3 726	16 851	23 713	60 566	61 352	14 858	2 395
2022	187 196	3 761	17 049	24 615	62 514	60 851	15 626	2 780
2023	189 037	3 614	16 577	25 033	63 772	60 264	16 607	3 170
2024	195 920	3 826	16 768	25 896	66 766	60 884	17 986	3 794
	Anzahl männlich							
2014	78 734	1 805	6 222	9 141	26 623	29 719	4 662	562
2015	80 194	1 670	6 241	9 551	26 769	30 360	4 914	689
2016	82 566	1 744	6 541	9 957	27 378	30 813	5 373	760
2017	84 765	1 814	6 856	10 500	27 871	30 918	5 947	859
2018	86 399	1 859	7 118	10 794	28 597	30 748	6 311	972
2019	88 701	1 936	7 814	11 239	29 404	30 449	6 709	1 150
2020	90 145	1 796	8 026	11 319	30 495	30 272	7 019	1 218
2021	92 333	1 981	8 274	11 730	31 220	30 262	7 451	1 415
2022	94 258	2 054	8 534	12 274	32 158	29 865	7 769	1 604
2023	95 024	1 958	8 265	12 344	32 881	29 560	8 248	1 768
2024	98 105	2 081	8 337	12 814	34 234	29 749	8 788	2 102
	Anzahl weiblich							
2014	77 497	1 996	7 307	10 170	24 810	28 965	3 909	340
2015	79 512	1 675	7 249	10 442	25 209	30 173	4 372	392
2016	81 532	1 680	7 363	10 626	25 810	30 793	4 811	449
2017	83 528	1 704	7 573	11 019	26 427	31 042	5 218	545
2018	84 837	1 685	7 575	11 149	26 933	31 161	5 702	632
2019	87 255	1 749	8 184	11 374	27 602	31 308	6 289	749
2020	88 938	1 702	8 298	11 499	28 572	31 268	6 787	812
2021	91 128	1 745	8 577	11 983	29 346	31 090	7 407	980
2022	92 938	1 707	8 515	12 341	30 356	30 986	7 857	1 176
2023	94 013	1 656	8 312	12 689	30 891	30 704	8 359	1 402
2024	97 815	1 745	8 431	13 082	32 532	31 135	9 198	1 692

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ARBEITSORT Münster nach Nationalität									
Am 31.12.	Insgesamt			darunter nach Nationalität					
	Ins- gesamt	davon		deutsch			ausländisch		
				Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
2014	156 231	78 734	77 497	146 445	73 017	73 428	9 713	5 661	4 052
2015	159 706	80 194	79 512	149 154	74 011	75 143	10 495	6 140	4 355
2016	164 098	82 566	81 532	152 341	75 631	76 710	11 710	6 904	4 806
2017	168 293	84 765	83 528	155 349	77 101	78 248	12 883	.	.
2018	171 236	86 399	84 837	157 562	78 279	79 283	13 594	8 066	5 528
2019	175 956	88 701	87 255	160 714	79 695	81 019	15 163	8 946	6 217
2020	179 083	90 145	88 938	162 707	80 483	82 224	16 369	9 657	6 712
2021	183 461	92 333	91 128	165 987	82 116	83 871	17 466	10 209	7 257
2022	187 196	94 258	92 938	167 779	83 053	84 726	19 417	11 205	8 212
2023	189 037	95 024	94 013	167 988	83 046	84 942	21 049	11 978	9 071
2024	195 920	98 105	97 815	172 492	84 861	87 631	23 428	13 244	10 184

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Hinweis: Die Summe aus 'deutsch' und 'ausländisch' ergibt nicht immer die Nationalitäten 'insgesamt', sondern kann geringfügig kleiner sein.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

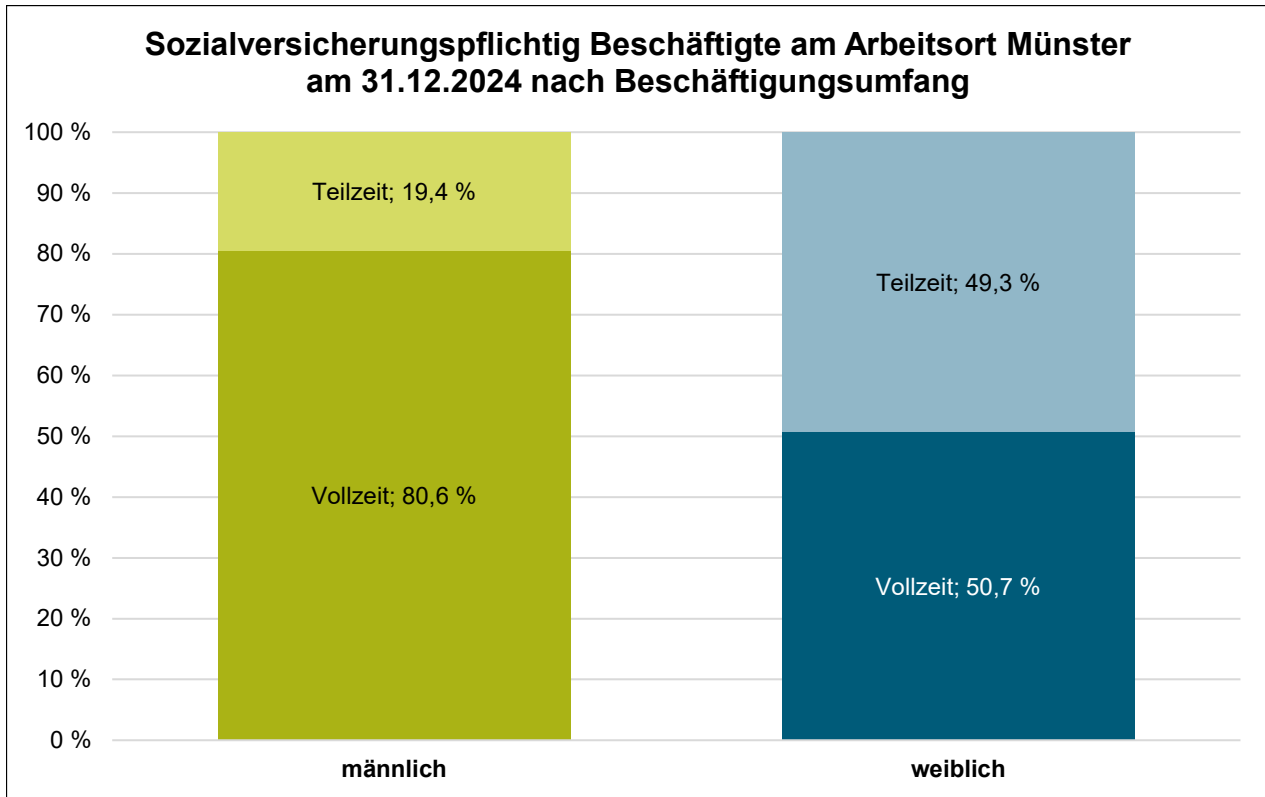
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ARBEITSORT Münster nach Beschäftigungsumfang									
Am 31.12.	Insgesamt			davon					
	Ins- gesamt	davon		Vollzeit			Teilzeit		
		männlich	weiblich	Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich
Anzahl									
2014	156 231	78 734	77 497	110 279	67 707	42 572	45 901	10 996	34 905
2015	159 706	80 194	79 512	111 454	68 531	42 923	48 243	11 658	36 585
2016	164 098	82 566	81 532	113 871	70 324	43 547	50 227	12 242	37 985
2017	168 293	84 765	83 528	115 699	71 657	44 042	52 594	13 108	39 486
2018	171 236	86 399	84 837	117 300	72 687	44 613	53 936	13 712	40 224
2019	175 956	88 701	87 255	118 549	73 187	45 362	57 407	15 514	41 893
2020	179 083	90 145	88 938	120 537	74 208	46 329	58 546	15 937	42 609
2021	183 461	92 333	91 128	122 495	75 364	47 131	60 966	16 969	43 997
2022	187 196	94 258	92 938	123 630	76 035	47 595	63 566	18 223	45 343
2023	189 037	95 024	94 013	125 106	77 048	48 058	63 931	17 976	45 955
2024	195 920	98 105	97 815	128 602	79 041	49 561	67 318	19 064	48 254

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Hinweis: Die Summe aus 'Vollzeit' und 'Teilzeit' ergibt nicht immer die Beschäftigten 'insgesamt', sondern kann geringfügig kleiner sein.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

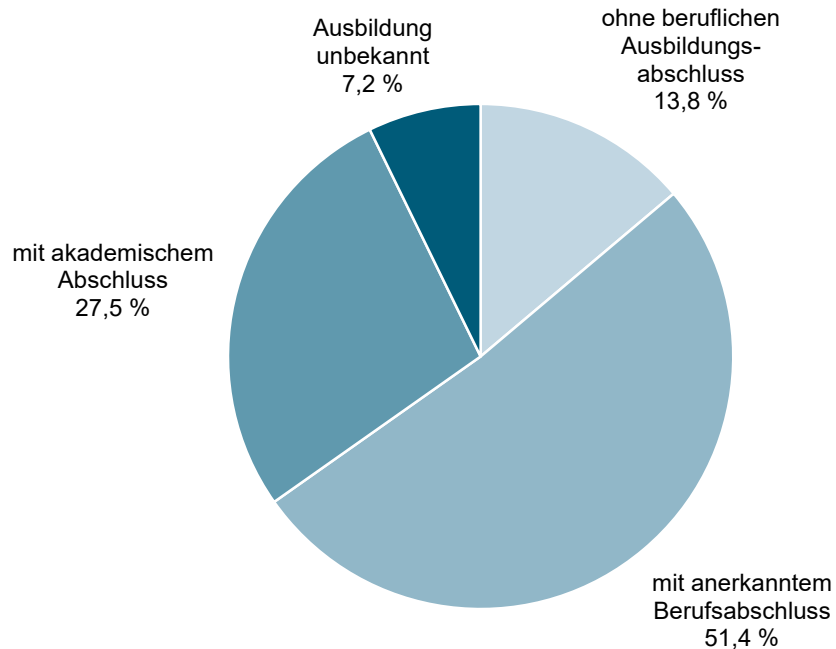
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am ARBEITSORT Münster nach Art des Berufsabschlusses										
Am 31.12.	Ins- gesamt	darunter nach Art der Ausbildung								
		ohne abgeschlossene Berufsausbildung			mit anerkanntem Berufsabschluss			mit akademischem Abschluss		
		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
			männl.	weibl.		männl.	weibl.		männl.	weibl.
	Anzahl									
2014	156 231	20 000	10 382	9 618	90 619	43 403	47 216	30 526	16 688	13 838
2015	159 706	20 578	10 737	9 841	92 713	44 150	48 563	32 314	17 419	14 895
2016	164 098	21 530	11 451	10 079	94 768	45 267	49 501	34 331	18 222	16 109
2017	168 293	22 185	11 919	10 266	96 207	46 019	50 188	36 458	19 119	17 339
2018	171 236	23 016	12 545	10 471	96 578	46 136	50 442	38 564	20 125	18 439
2019	175 956	24 511	13 528	10 983	97 377	46 353	51 024	40 607	20 980	19 627
2020	179 083	24 786	13 731	11 055	97 860	46 651	51 209	43 146	22 022	21 124
2021	183 461	25 801	14 282	11 519	99 026	47 356	51 670	45 864	23 265	22 599
2022	187 196	26 389	14 554	11 835	99 082	47 445	51 637	48 414	24 463	23 951
2023	189 037	26 303	14 409	11 894	98 452	47 067	51 385	50 770	25 600	25 170
2024	195 920	27 129	15 003	12 126	100 672	47 802	52 870	53 948	26 940	27 008

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Münster am 31.12.2024 nach Art des Berufsabschlusses



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Sozialversicherungspflichtige Auszubildende am ARBEITSORT Münster nach Nationalität									
Am 31.12.	Insgesamt			darunter nach Nationalität					
				deutsch			ausländisch		
	Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männl.	weibl.		männl.	weibl.
2014	8 760	4 322	4 438	8 405	4 158	4 247	346	161	185
2015	8 807	4 334	4 473	8 396	4 129	4 267	409	204	205
2016	8 943	4 449	4 494	8 444	4 176	4 268	499	273	226
2017	9 178	4 632	4 546	8 509	4 244	4 265	666	387	279
2018	9 382	4 795	4 587	8 573	4 325	4 248	801	465	336
2019	9 840	4 963	4 877	8 836	4 400	4 436	997	556	441
2020	9 860	4 969	4 891	8 746	4 352	4 394	1 114	617	497
2021	9 853	4 900	4 953	8 712	4 302	4 410	1 141	598	543
2022	9 692	4 874	4 818	8 590	4 330	4 260	1 102	544	558
2023	9 791	4 938	4 853	8 504	4 327	4 177	1 287	611	676
2024	9 899	4 981	4 918	8 399	4 298	4 101	1 500	683	817

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Hinweis: Die Summe aus 'deutsch' und 'ausländisch' ergibt nicht immer die Nationalitäten 'insgesamt', sondern kann geringfügig kleiner sein.

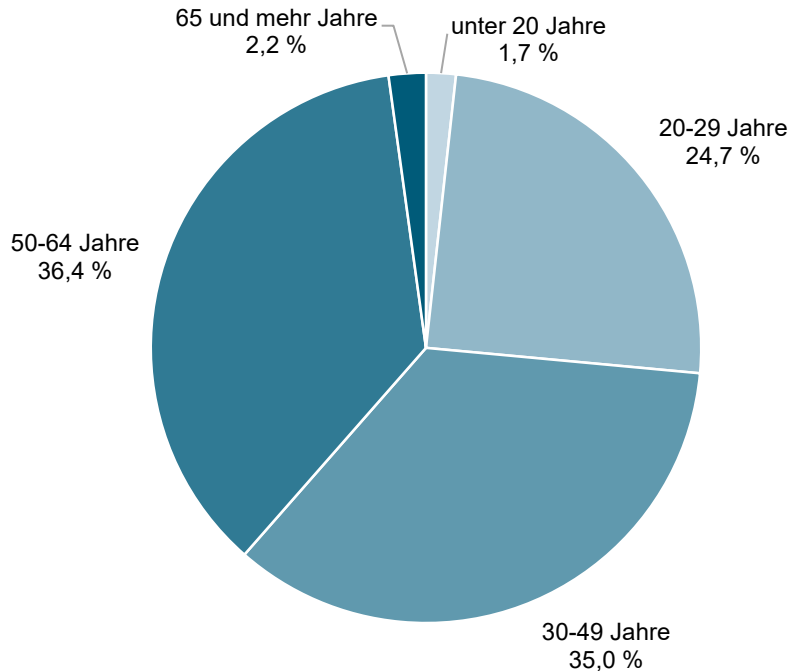
Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am WOHNORT Münster nach Altersgruppen								
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						
		unter 20	20 - 24	25 - 29	30 - 49	50 - 59	60 - 64	65 und mehr
	Anzahl insgesamt							
2014	106 975	1 852	8 670	15 908	37 318	36 916	5 590	721
2015	109 512	1 832	8 681	16 270	38 186	37 651	6 015	877
2016	112 678	1 943	9 128	16 620	39 206	38 227	6 583	971
2017	116 299	1 994	9 790	17 543	40 112	38 498	7 217	1 145
2018	119 094	2 065	10 122	17 987	41 196	38 588	7 797	1 339
2019	121 869	2 121	11 058	18 371	41 910	38 555	8 257	1 597
2020	122 651	2 103	11 261	18 397	42 451	38 086	8 698	1 655
2021	126 089	2 194	12 018	19 324	43 389	38 013	9 257	1 894
2022	128 625	2 317	12 033	19 762	44 845	37 744	9 734	2 190
2023	129 440	2 203	11 851	20 273	44 940	37 198	10 471	2 504
2024	131 339	2 295	11 855	20 621	45 960	36 772	10 974	2 862
	Anzahl männlich							
2014	53 863	985	4 116	7 623	19 919	18 006	2 774	440
2015	55 338	1 047	4 135	7 891	20 374	18 388	2 957	546
2016	56 991	1 087	4 391	8 172	20 785	18 709	3 235	612
2017	59 009	1 113	4 718	8 727	21 322	18 879	3 546	704
2018	60 702	1 160	4 977	9 017	21 978	18 942	3 829	799
2019	62 157	1 181	5 431	9 294	22 302	19 005	3 997	947
2020	62 484	1 170	5 507	9 223	22 622	18 818	4 180	964
2021	64 145	1 203	5 811	9 661	23 071	18 895	4 388	1 116
2022	65 539	1 288	5 855	9 906	23 875	18 737	4 648	1 230
2023	66 013	1 226	5 822	10 101	23 996	18 421	5 057	1 390
2024	66 977	1 296	5 793	10 309	24 519	18 220	5 263	1 577
	Anzahl weiblich							
2014	53 112	867	4 554	8 285	17 399	18 910	2 816	281
2015	54 174	785	4 546	8 379	17 812	19 263	3 058	331
2016	55 687	856	4 737	8 448	18 421	19 518	3 348	359
2017	57 290	881	5 072	8 816	18 790	19 619	3 671	441
2018	58 392	905	5 145	8 970	19 218	19 646	3 968	540
2019	59 712	940	5 627	9 077	19 608	19 550	4 260	650
2020	60 167	933	5 754	9 174	19 829	19 268	4 518	691
2021	61 944	991	6 207	9 663	20 318	19 118	4 869	778
2022	63 086	1 029	6 178	9 856	20 970	19 007	5 086	960
2023	63 427	977	6 029	10 172	20 944	18 777	5 414	1 114
2024	64 362	999	6 062	10 312	21 441	18 552	5 711	1 285

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Münster am 31.12.2024 in Altersgruppen



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am WOHNORT Münster nach Nationalität									
Am 31.12.	Insgesamt			darunter					
	Ins- gesamt	davon		deutsch			ausländisch		
		männlich	weiblich	Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich
Anzahl									
2014	106 975	53 863	53 112	99 225	49 460	49 765	7 687	4 354	3 333
2015	109 512	55 338	54 174	101 195	50 570	50 625	8 267	4 729	3 538
2016	112 678	56 991	55 687	103 568	51 754	51 814	9 065	5 203	3 862
2017	116 299	59 009	57 290	106 237	53 169	53 068	10 009	5 803	4 206
2018	119 094	60 702	58 392	108 611	54 590	54 021	10 411	6 058	4 353
2019	121 869	62 157	59 712	110 282	55 415	54 867	11 518	6 689	4 829
2020	122 651	62 484	60 167	110 534	55 397	55 137	12 113	7 084	5 029
2021	126 089	64 145	61 944	112 856	56 407	56 449	13 228	7 733	5 495
2022	128 625	65 539	63 086	114 196	57 247	56 949	14 429	8 292	6 137
2023	129 440	66 013	63 427	114 066	57 335	56 731	15 374	8 678	6 696
2024	131 339	66 977	64 362	114 560	57 610	56 950	16 778	9 367	7 411

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Hinweis: Die Summe aus 'deutsch' und 'ausländisch' ergibt nicht immer die Nationalitäten 'insgesamt', sondern kann geringfügig kleiner sein.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

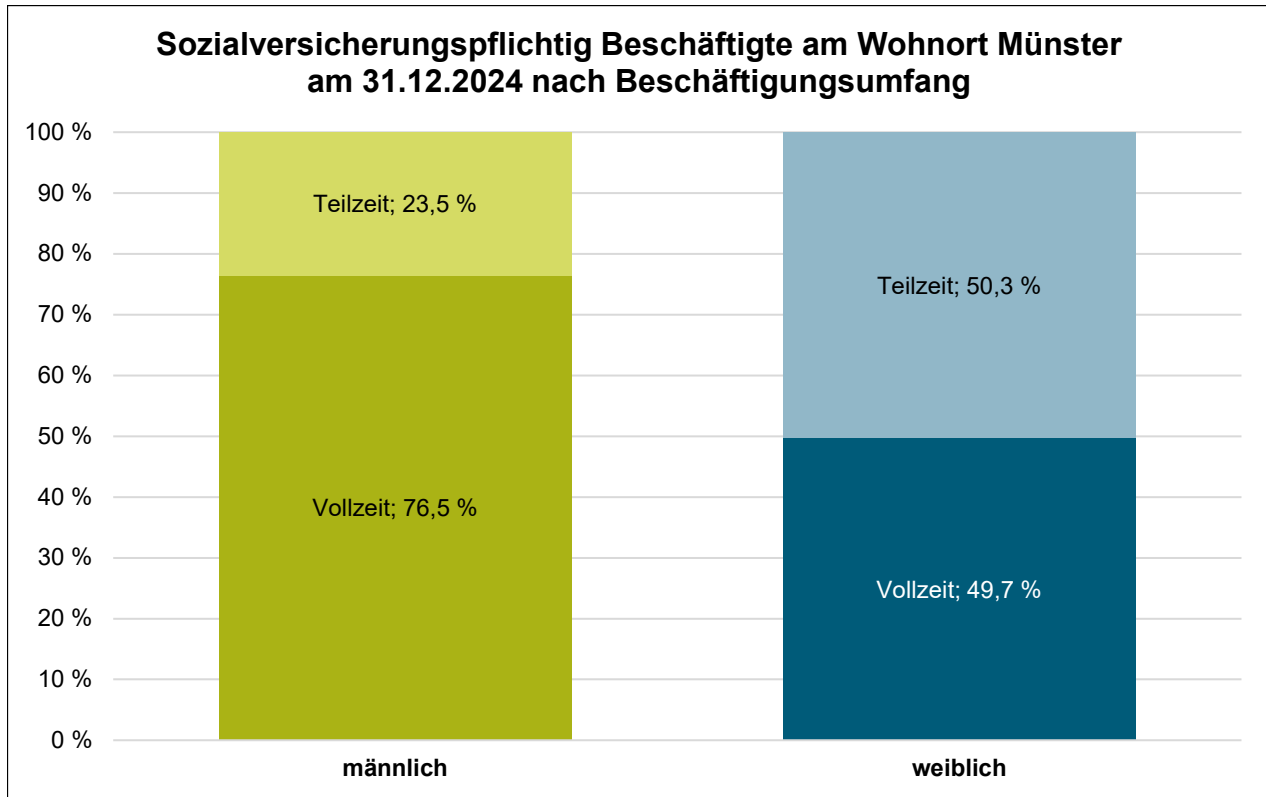
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am WOHNORT Münster nach Beschäftigungsumfang									
Am 31.12.	Insgesamt			davon					
	Ins- gesamt	davon		Vollzeit			Teilzeit		
		männlich	weiblich	Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich
Anzahl									
2014	106 975	53 863	53 112	72 762	43 930	28 832	34 168	9 906	24 262
2015	109 512	55 338	54 174	73 783	44 759	29 024	35 721	10 574	25 147
2016	112 678	56 991	55 687	75 452	45 886	29 566	37 226	11 105	26 121
2017	116 299	59 009	57 290	77 241	47 175	30 066	39 058	11 834	27 224
2018	119 094	60 702	58 392	78 813	48 383	30 430	40 281	12 319	27 962
2019	121 869	62 157	59 712	79 822	49 136	30 686	42 047	13 021	29 026
2020	122 651	62 484	60 167	79 808	49 191	30 617	42 843	13 293	29 550
2021	126 089	64 145	61 944	81 554	50 106	31 448	44 535	14 039	30 496
2022	128 625	65 539	63 086	82 633	50 899	31 734	45 992	14 640	31 352
2023	129 440	66 013	63 427	82 640	50 989	31 651	46 800	15 024	31 776
2024	131 339	66 977	64 362	83 224	51 223	32 001	48 115	15 754	32 361

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Hinweis: Die Summe aus 'Vollzeit' und 'Teilzeit' ergibt nicht immer die Beschäftigten 'insgesamt', sondern kann geringfügig kleiner sein.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am WOHNORT Münster nach Art der Ausbildung										
Am 31.12.	Ins- gesamt	darunter nach Art der Ausbildung								
		ohne abgeschlossene Berufsausbildung			mit anerkanntem Berufsabschluss			mit akademischem Abschluss		
		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
			männl.	weibl.		männl.	weibl.		männl.	weibl.
	Anzahl									
2014	106 975	13 762	7 436	6 326	52 687	24 971	27 716	29 488	15 288	14 200
2015	109 512	14 206	7 807	6 399	53 564	25 544	28 020	31 093	15 939	15 154
2016	112 678	14 838	8 316	6 522	54 511	26 088	28 423	33 077	16 746	16 331
2017	116 299	15 479	8 725	6 754	55 546	26 755	28 791	35 159	17 722	17 437
2018	119 094	16 109	9 132	6 977	56 169	27 212	28 957	36 992	18 639	18 353
2019	121 869	17 028	9 741	7 287	56 621	27 459	29 162	38 465	19 276	19 189
2020	122 651	17 316	9 922	7 394	56 343	27 416	28 927	39 662	19 680	19 982
2021	126 089	18 202	10 347	7 855	56 804	27 786	29 018	41 873	20 608	21 265
2022	128 625	18 855	10 664	8 191	56 732	27 905	28 827	43 772	21 547	22 225
2023	129 440	19 091	10 755	8 336	56 330	27 815	28 515	44 850	22 051	22 799
2024	131 339	19 441	10 965	8 476	56 039	27 738	28 301	46 373	22 678	23 695

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Münster nach Beschäftigungsort - Pendler							
Am 30.6.	am ARBEITSORT		Ein- pendler- quote	am WOHNORT		Aus- pendler- quote	Pendler- saldo
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter		
		Einpendler			Auspendler		
in %		in %					
2014	153 384	74 825	48,8	105 303	26 978	25,6	+ 47 847
2015	156 981	77 249	49,2	107 576	27 901	25,9	+ 49 348
2016	160 646	79 498	49,5	110 299	29 205	26,5	+ 50 293
2017	164 707	81 420	49,4	113 615	30 389	26,7	+ 51 031
2018	168 696	82 826	49,1	117 071	31 277	26,7	+ 51 549
2019	172 362	84 296	48,9	119 802	31 792	26,5	+ 52 504
2020	174 761	85 737	49,1	120 705	31 745	26,3	+ 53 992
2021	179 671	89 197	49,6	124 251	33 945	27,3	+ 55 252
2022	184 550	92 041	49,9	127 348	34 952	27,4	+ 57 089
2023	187 222	93 652	50,0	127 817	34 281	26,8	+ 59 371
2024	190 850	95 660	50,1	129 635	34 490	26,6	+ 61 170
	Anzahl männlich		in %	Anzahl männlich		in %	männlich
2014	77 915	40 404	51,9	53 251	15 901	29,9	+ 24 503
2015	79 136	41 113	52,0	54 412	16 416	30,2	+ 24 697
2016	81 095	42 256	52,1	55 939	17 127	30,6	+ 25 129
2017	83 406	43 519	52,2	57 653	17 800	30,9	+ 25 719
2018	85 406	44 136	51,7	59 684	18 455	30,9	+ 25 681
2019	87 212	44 992	51,6	61 077	18 891	30,9	+ 26 101
2020	88 346	45 706	51,7	61 595	18 992	30,8	+ 26 714
2021	90 448	47 215	52,2	63 372	20 228	31,9	+ 26 987
2022	93 052	48 958	52,6	64 844	20 806	32,1	+ 28 152
2023	94 291	49 671	52,7	65 262	20 662	31,7	+ 29 009
2024	95 778	50 462	52,7	66 253	20 952	31,6	+ 29 510
	Anzahl weiblich		in %	Anzahl weiblich		in %	weiblich
2014	75 469	34 421	45,6	52 052	11 077	21,3	+ 23 344
2015	77 845	36 136	46,4	53 164	11 485	21,6	+ 24 651
2016	79 551	37 242	46,8	54 360	12 078	22,2	+ 25 164
2017	81 301	37 901	46,6	55 962	12 589	22,5	+ 25 312
2018	83 290	38 690	46,5	57 387	12 822	22,3	+ 25 868
2019	85 150	39 304	46,2	58 725	12 901	22,0	+ 26 403
2020	86 415	40 031	46,3	59 110	12 753	21,6	+ 27 278
2021	89 223	41 982	47,1	60 879	13 717	22,5	+ 28 265
2022	91 498	43 083	47,1	62 504	14 146	22,6	+ 28 937
2023	92 931	43 981	47,3	62 555	13 619	21,8	+ 30 362
2024	95 072	45 198	47,5	63 382	13 538	21,4	+ 31 660

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Hinweis: im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben.

Methodische Hinweise zu sozialversicherungspflichtigen Bruttononatsentgelten

Die Entgeltstatistik ist Bestandteil der Beschäftigungsstatistik und liefert ein differenziertes Bild über die sozialversicherungspflichtigen Bruttononatsentgelte inkl. Sonderzahlungen der Beschäftigten. Die Entgeltinformationen stammen aus den Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung, die eine Vollerhebung der Beschäftigten in Deutschland darstellen.

Weitere Informationen:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html>

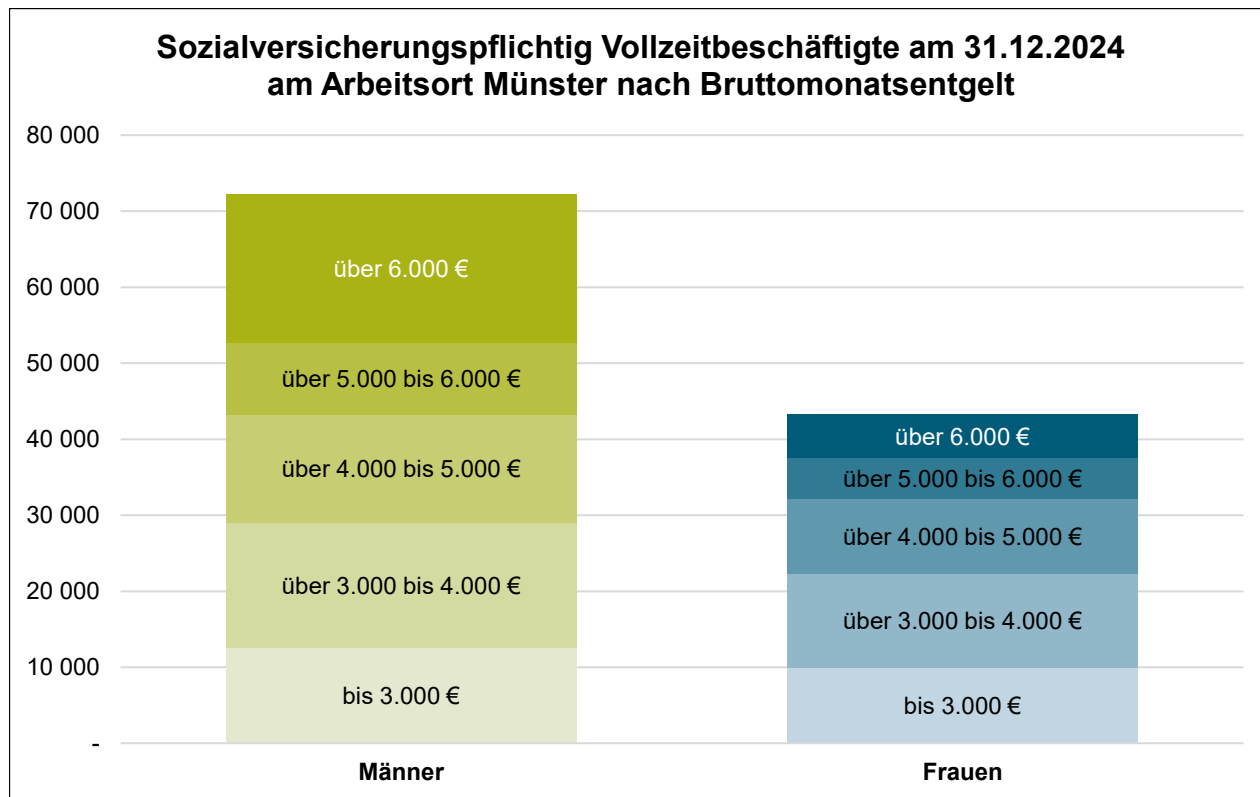
Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt am Arbeitsort Münster							
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon nach Entgeltklassen					
		bis 2.000 €	über 2.000 bis 3.000 €	über 3.000 bis 4.000 €	über 4.000 bis 5.000 €	über 5.000 bis 6.000 €	über 6.000 €
	Anzahl insgesamt						
2023	111 872	4 543	21 365	29 863	21 354	13 158	21 589
2024	115 409	3 877	18 688	28 749	24 148	14 728	25 219
	Anzahl männlich						
2023	70 151	2 043	12 201	17 215	12 872	8 713	17 107
2024	72 211	1 742	10 802	16 493	14 227	9 400	19 547
	Anzahl weiblich						
2023	41 721	2 500	9 164	12 648	8 482	4 445	4 482
2024	43 198	2 135	7 886	12 256	9 921	5 328	5 672
	Anzahl ohne Berufsabschluss						
2023	8 361	1 064	3 828	2 196	785	252	236
2024	8 659	873	3 562	2 556	1 046	313	309
	Anzahl mit anerkanntem Berufsabschluss						
2023	64 408	2 007	11 929	21 599	13 743	6 976	8 154
2024	65 296	1 638	9 574	20 266	16 235	7 894	9 689
	Anzahl mit akademischem Berufsabschluss						
2023	31 495	501	2 101	4 621	6 241	5 585	12 446
2024	33 532	461	1 894	4 354	6 219	6 153	14 451

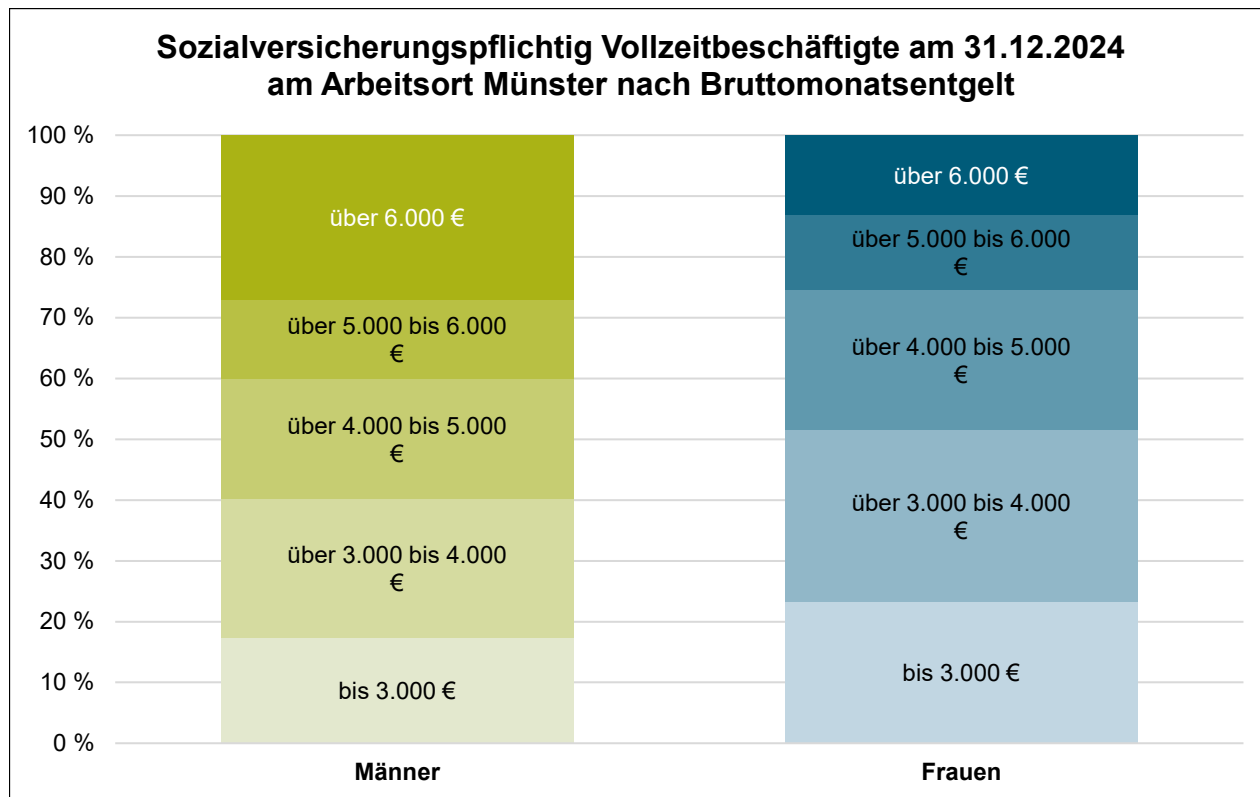
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



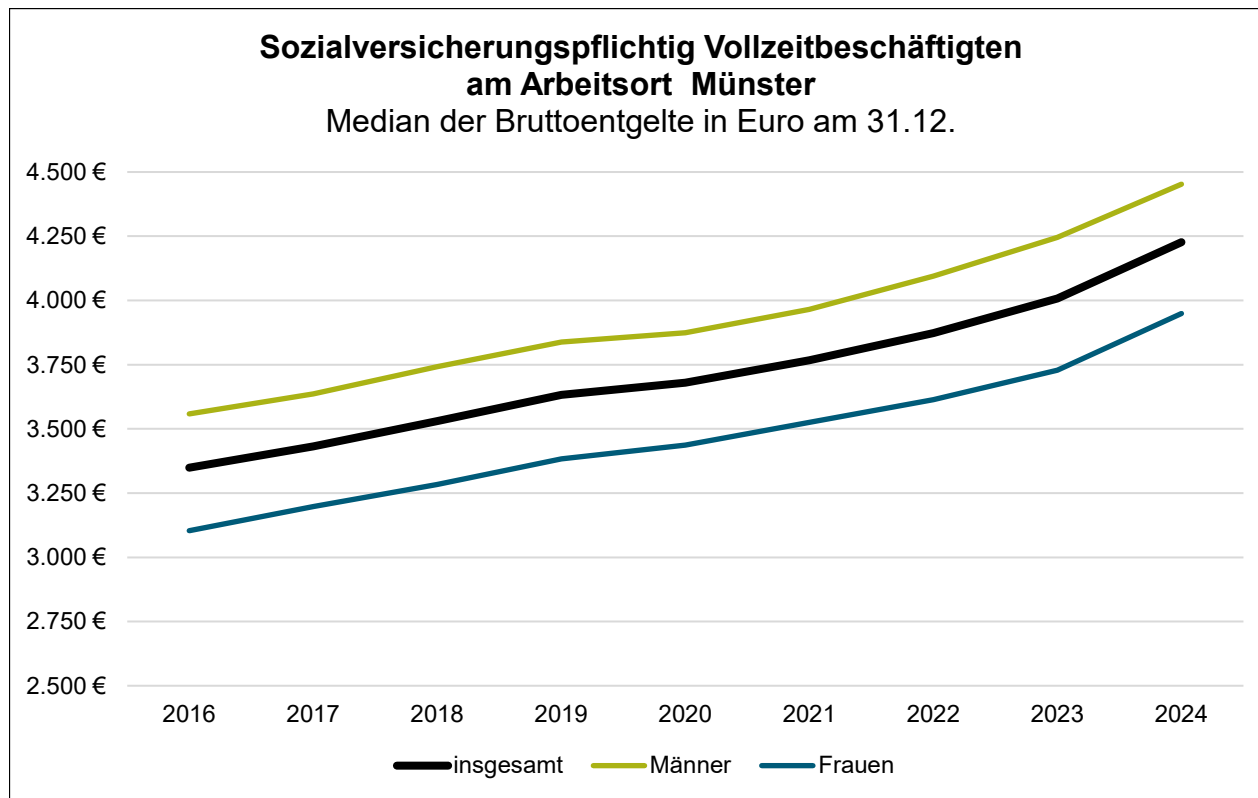
Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Median der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten der Kerngruppe mit Angaben zum Bruttomonatsentgelt am Arbeitsort Münster nach Geschlecht, Alter und Nationalität								
Am 31.12.	Ins- gesamt	darunter						
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	Deutsche	Aus- länder
	Median in Euro							
2016	3 349	3 558	3 104	2 381	3 357	3 789	3 424	2 184
2017	3 432	3 636	3 197	2 461	3 435	3 883	3 514	2 214
2018	3 531	3 742	3 284	2 541	3 527	4 017	3 622	2 264
2019	3 632	3 838	3 383	2 574	3 626	4 130	3 727	2 303
2020	3 680	3 874	3 437	2 639	3 675	4 171	3 788	2 334
2021	3 767	3 965	3 525	2 731	3 764	4 266	3 885	2 479
2022	3 872	4 095	3 613	2 833	3 869	4 368	4 020	2 617
2023	4 007	4 246	3 728	2 956	4 006	4 479	4 181	2 743
2024	4 227	4 453	3 949	3 156	4 220	4 687	4 417	2 888

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Geringfügig entlohnte Beschäftigte am ARBEITSORT Münster nach Beschäftigungsart									
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon							
		ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte				im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte			
		Ins- gesamt	davon		darunter	Ins- gesamt	davon		darunter
			männ- lich	weib- lich	aus- ländisch		männ- lich	weib- lich	aus- ländisch
	Anzahl								
2014	39 224	27 533	10 782	16 751	2 453	11 691	5 058	6 633	1 064
2015	38 476	26 596	10 230	16 366	2 460	11 880	5 185	6 695	1 143
2016	39 088	26 790	10 490	16 300	2 555	12 298	5 366	6 932	1 273
2017	39 499	26 645	10 589	16 056	2 729	12 854	5 693	7 161	1 489
2018	39 596	26 365	10 678	15 687	2 739	13 231	6 006	7 225	1 581
2019	41 381	26 555	11 116	15 439	2 821	14 826	7 342	7 484	2 024
2020	40 135	24 618	10 351	14 267	2 588	15 517	8 104	7 413	2 187
2021	43 371	25 605	11 038	14 567	2 633	17 766	9 704	8 062	2 637
2022	47 087	26 830	11 766	15 064	2 977	20 257	11 735	8 522	3 383
2023	45 682	26 096	11 227	14 869	.	19 586	11 092	8 494	.
2024	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Geringfügig entlohnte Beschäftigte am ARBEITSORT Münster nach Altersgruppen und Geschlecht					
Am 31.12.	Insgesamt	darunter im Alter von ... Jahren			
		unter 25	25 bis 54	55 bis 64	65 und mehr
	Anzahl insgesamt				
2014	39 224	11 016	20 092	4 822	3 294
2015	38 476	10 900	19 479	4 801	3 296
2016	39 088	11 523	19 243	4 897	3 424
2017	39 499	11 821	19 086	4 966	3 625
2018	39 596	12 122	18 623	5 060	3 791
2019	41 381	12 865	19 420	5 102	3 994
2020	40 135	12 133	19 158	4 979	3 865
2021	43 371	14 002	20 296	5 102	3 971
2022	47 087	15 581	21 925	5 283	4 298
2023	45 682	15 049	20 934	5 169	4 530
2024	...	...	...	...	...
	Anzahl männlich				
2014	15 840	4 797	7 647	1 745	1 651
2015	15 415	4 602	7 477	1 731	1 605
2016	15 856	4 924	7 497	1 748	1 686
2017	16 282	5 073	7 632	1 775	1 801
2018	16 684	5 309	7 702	1 781	1 892
2019	18 458	6 073	8 597	1 807	1 981
2020	18 455	5 752	9 047	1 743	1 913
2021	20 742	6 774	10 231	1 782	1 955
2022	23 501	7 865	11 648	1 881	2 107
2023	22 319	7 308	10 961	1 850	2 200
2024	...	...	...	...	...
	Anzahl weiblich				
2014	23 384	6 219	12 445	3 077	1 643
2015	23 061	6 298	12 002	3 070	1 691
2016	23 232	6 599	11 746	3 149	1 738
2017	23 217	6 748	11 454	3 191	1 824
2018	22 912	6 813	10 921	3 279	1 899
2019	22 923	6 792	10 823	3 295	2 013
2020	21 680	6 381	10 111	3 236	1 952
2021	22 629	7 228	10 065	3 320	2 016
2022	23 586	7 716	10 277	3 402	2 191
2023	23 363	7 741	9 973	3 319	2 330
2024	...	...	...	...	...

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Geringfügig entlohnte Beschäftigte am WOHNORT Münster							
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon		davon im Alter von ... Jahren			
		männlich	weiblich	unter 25	25 bis 54	55 bis 64	65 und mehr
	Anzahl						
2014	34 530	14 134	20 396	10 533	17 535	3 775	2 687
2015	34 031	13 965	20 066	10 219	17 182	3 866	2 764
2016	34 415	14 173	20 242	10 798	16 876	3 903	2 838
2017	34 871	14 429	20 442	11 226	16 688	3 947	3 009
2018	35 386	14 904	20 482	11 729	16 471	4 047	3 139
2019	35 324	14 974	20 350	11 837	16 156	4 071	3 260
2020	33 499	14 342	19 157	11 172	15 209	3 944	3 174
2021	34 874	15 034	19 840	12 192	15 435	4 025	3 222
2022	36 581	15 813	20 768	12 983	15 927	4 154	3 517
2023	37 100	16 139	20 961	13 335	15 969	4 100	3 696
2024	...	...	...	...	...	...	...

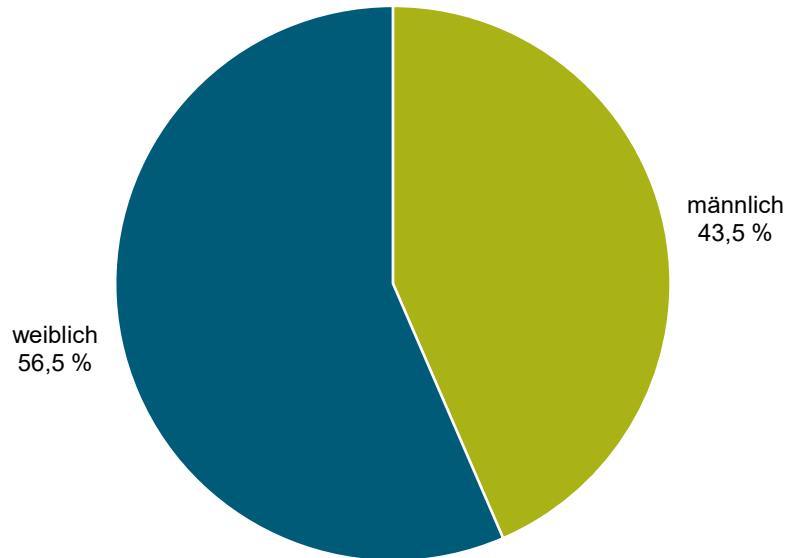
Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Geringfügig entlohnte Beschäftigte am Wohnort Münster am 31.12.2023



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Personalstand im öffentlichen Dienst des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gemeindeverbände am DIENSTORT Münster									
Am 30.6.	Vollzeitäquivalent			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte/ Altersteilzeit		
	Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	Anzahl								
2014	20 505	11 160	9 345	16 545	10 505	6 045	6 450	1 080	5 370
2015	20 360	10 925	9 435	16 345	10 270	6 075	6 480	1 055	5 425
2016	20 640	11 020	9 625	16 475	10 335	6 140	6 710	1 100	5 610
2017	20 950	10 975	9 975	16 615	10 280	6 335	6 960	1 110	5 855
2018	21 175	10 970	10 210	16 720	10 250	6 470	7 100	1 130	5 970
2019	21 665	11 110	10 555	17 030	10 345	6 685	7 360	1 185	6 175
2020	22 255	11 250	11 010	17 450	10 440	7 010	7 610	1 260	6 355
2021	22 915	11 540	11 375	17 845	10 620	7 225	7 995	1 415	6 580
2022	23 580	11 785	11 795	18 250	10 785	7 465	8 430	1 555	6 880
2023	23 790	11 840	11 950	18 180	10 745	7 430	8 740	1 655	7 085
2024	24 395	12 010	12 385	18 520	10 815	7 705	9 115	1 805	7 315

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2024.

Hinweise:

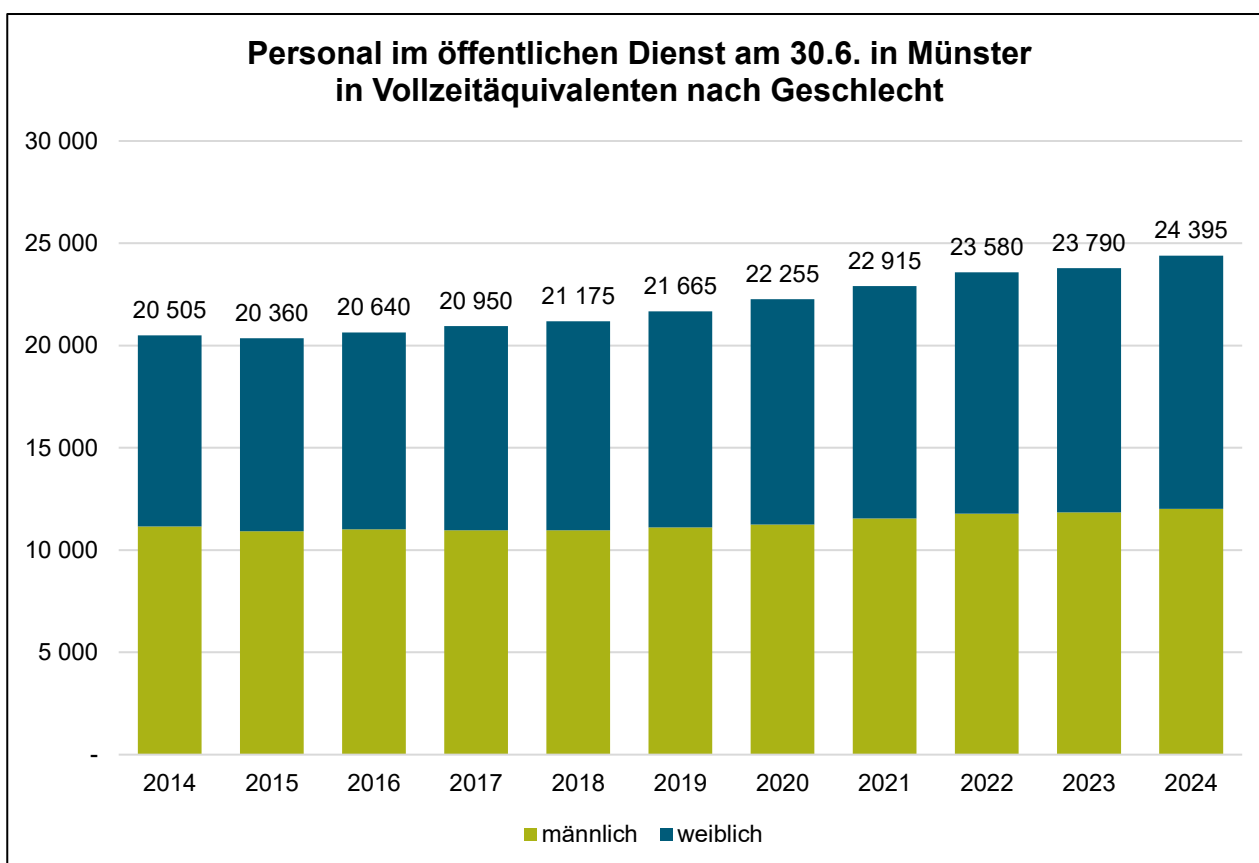
Dienstort: nicht enthalten sind Beschäftigte, deren Arbeitsort außerhalb von Nordrhein-Westfalen liegt

Aus Gründen der Geheimhaltung wurden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen (0-2 = 0, 3-7 = 5, 8+9 = 10). Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Dadurch sind in den Tabellen die Standard-Zeichenerklärungen für '0' (weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts) und '-' (nichts vorhanden) nicht mehr zutreffend.

ab BJ 2020: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG) wurden per Zufallsprinzip den männlichen oder weiblichen Beschäftigten zugeordnet.

bis BJ 2019: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers oder ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG) wurden den männlichen Beschäftigten zugeordnet.



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Personalstand im öffentlichen Dienst des Bundes, der Länder und der Gemeinde/Gemeindeverbände am DIENSTORT Münster nach Dienstverhältnis									
Am 30.6.	Vollzeitäquivalent			Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte/ Altersteilzeit		
	Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon		Ins- gesamt	davon	
		Beamte, Richter, Soldaten usw.	Arbeit- nehmer		Beamte, Richter, Soldaten usw.	Arbeit- nehmer			
		Anzahl insgesamt							
2014	20 505	11 080	9 420	16 545	9 455	7 090	6 450	2 535	3 915
2015	20 360	10 860	9 500	16 345	9 225	7 120	6 480	2 535	3 950
2016	20 640	10 980	9 660	16 475	9 295	7 185	6 710	2 595	4 115
2017	20 950	10 920	10 030	16 615	9 195	7 420	6 960	2 615	4 350
2018	21 175	11 075	10 100	16 720	9 250	7 470	7 100	2 740	4 360
2019	21 665	11 200	10 465	17 030	9 310	7 715	7 360	2 810	4 550
2020	22 255	11 335	10 925	17 450	9 380	8 070	7 610	2 885	4 725
2021	22 915	11 480	11 435	17 845	9 450	8 395	7 995	2 980	5 015
2022	23 580	11 805	11 775	18 250	9 720	8 530	8 430	3 065	5 370
2023	23 790	11 810	11 980	18 180	9 595	8 585	8 740	3 220	5 520
2024	24 395	12 110	12 285	18 520	9 835	8 690	9 115	3 325	5 790
	Anzahl männlich								
2014	11 160	6 680	4 480	10 505	6 450	4 055	1 080	345	735
2015	10 925	6 445	4 480	10 270	6 230	4 040	1 055	315	740
2016	11 020	6 460	4 560	10 335	6 235	4 100	1 100	325	780
2017	10 975	6 310	4 665	10 280	6 070	4 210	1 110	330	780
2018	10 970	6 325	4 640	10 250	6 060	4 190	1 130	360	770
2019	11 110	6 295	4 815	10 345	6 020	4 325	1 185	360	825
2020	11 250	6 270	4 980	10 440	5 970	4 465	1 260	390	870
2021	11 540	6 325	5 215	10 620	6 000	4 620	1 415	420	995
2022	11 785	6 410	5 370	10 785	6 075	4 710	1 555	440	1 110
2023	11 840	6 345	5 495	10 745	5 970	4 775	1 655	490	1 165
2024	12 010	6 375	5 635	10 815	5 975	4 840	1 805	535	1 270
	Anzahl weiblich								
2014	9 345	4 405	4 940	6 045	3 005	3 035	5 370	2 190	3 180
2015	9 435	4 410	5 025	6 075	2 995	3 075	5 425	2 220	3 210
2016	9 625	4 520	5 105	6 140	3 055	3 085	5 610	2 270	3 335
2017	9 975	4 615	5 365	6 335	3 125	3 210	5 855	2 285	3 565
2018	10 210	4 750	5 460	6 470	3 185	3 280	5 970	2 385	3 585
2019	10 555	4 900	5 650	6 685	3 290	3 395	6 175	2 450	3 725
2020	11 010	5 065	5 945	7 010	3 410	3 605	6 355	2 495	3 860
2021	11 375	5 160	6 220	7 225	3 445	3 780	6 580	2 560	4 015
2022	11 795	5 395	6 405	7 465	3 645	3 820	6 880	2 620	4 255
2023	11 950	5 465	6 485	7 430	3 625	3 805	7 085	2 730	4 350
2024	12 385	5 730	6 655	7 705	3 860	3 845	7 315	2 790	4 525

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2024.

Hinweise:

Dienstort: nicht enthalten sind Beschäftigte, deren Arbeitsort außerhalb von Nordrhein-Westfalen liegt

Aus Gründen der Geheimhaltung wurden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen (0-2 = 0, 3-7 = 5, 8+9 = 10). Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Dadurch sind in den Tabellen die Standard-Zeichenerklärungen für '0' (weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts) und '-' (nichts vorhanden) nicht mehr zutreffend.

ab BJ 2020: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG) wurden per Zufallsprinzip den männlichen oder weiblichen Beschäftigten zugeordnet.

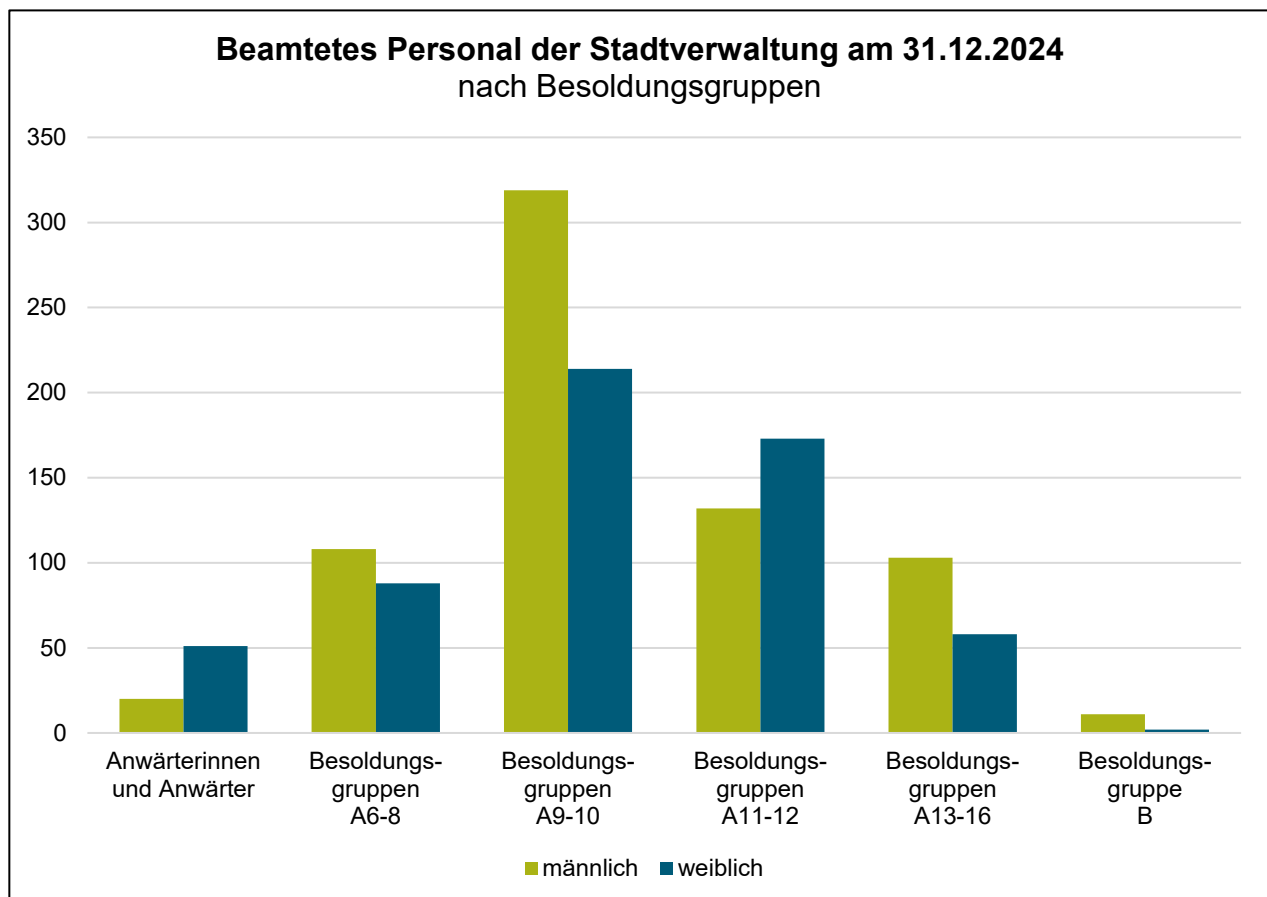
bis BJ 2019: Personen mit den Geschlechtsangaben "divers oder ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG) wurden den männlichen Beschäftigten zugeordnet.

Personal der Stadtverwaltung																
Beamte																
Am 31.12.	Ins- ge- sam	davon nach Besoldungsgruppen														
		Anwärterinnen und Anwärter		Beamtetes Personal												
				A5-8	A9-11	A6	A7	A8	A9	A10	A11	A12	A13	A14	A15	A16
	Anzahl insgesamt															
2019	1 367	32	61	28	73	194	339	121	186	145	84	42	34	15	13	
2020	1 351	14	62	34	76	112	414	134	177	149	81	37	35	15	11	
2021	1 341	24	74	33	53	118	412	132	169	138	91	35	36	13	13	
2022	1 304	12	71	27	65	96	423	140	166	128	79	45	24	17	11	
2023	1 305	27	70	17	78	95	397	150	168	125	79	45	26	15	13	
2024	1 279	9	62	11	63	122	391	142	194	111	76	44	28	13	13	
	Anzahl männlich															
2019	783	18	17	7	66	111	231	23	82	97	51	30	26	13	11	
2020	762	6	16	11	64	38	299	34	75	90	50	28	28	14	9	
2021	760	14	21	11	45	45	302	35	68	85	56	26	29	12	11	
2022	722	2	20	11	51	30	314	33	64	76	47	31	18	16	9	
2023	720	16	15	8	59	31	294	46	58	72	48	29	18	15	11	
2024	693	4	16	5	47	56	278	41	71	61	43	28	19	13	11	
	Anzahl weiblich															
2019	584	14	44	21	7	83	108	98	104	48	33	12	8	2	2	
2020	589	8	46	23	12	74	115	100	102	59	31	9	7	1	2	
2021	581	10	53	22	8	73	110	97	101	53	35	9	7	1	2	
2022	582	10	51	16	14	66	109	107	102	52	32	14	6	1	2	
2023	585	11	55	9	19	64	103	104	110	53	31	16	8	-	2	
2024	586	5	46	6	16	66	113	101	123	50	33	16	9	-	2	

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Personal- und Organisationsamt

Weitere Informationen im Internet: www.stadt-muenster.de/personalamt

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

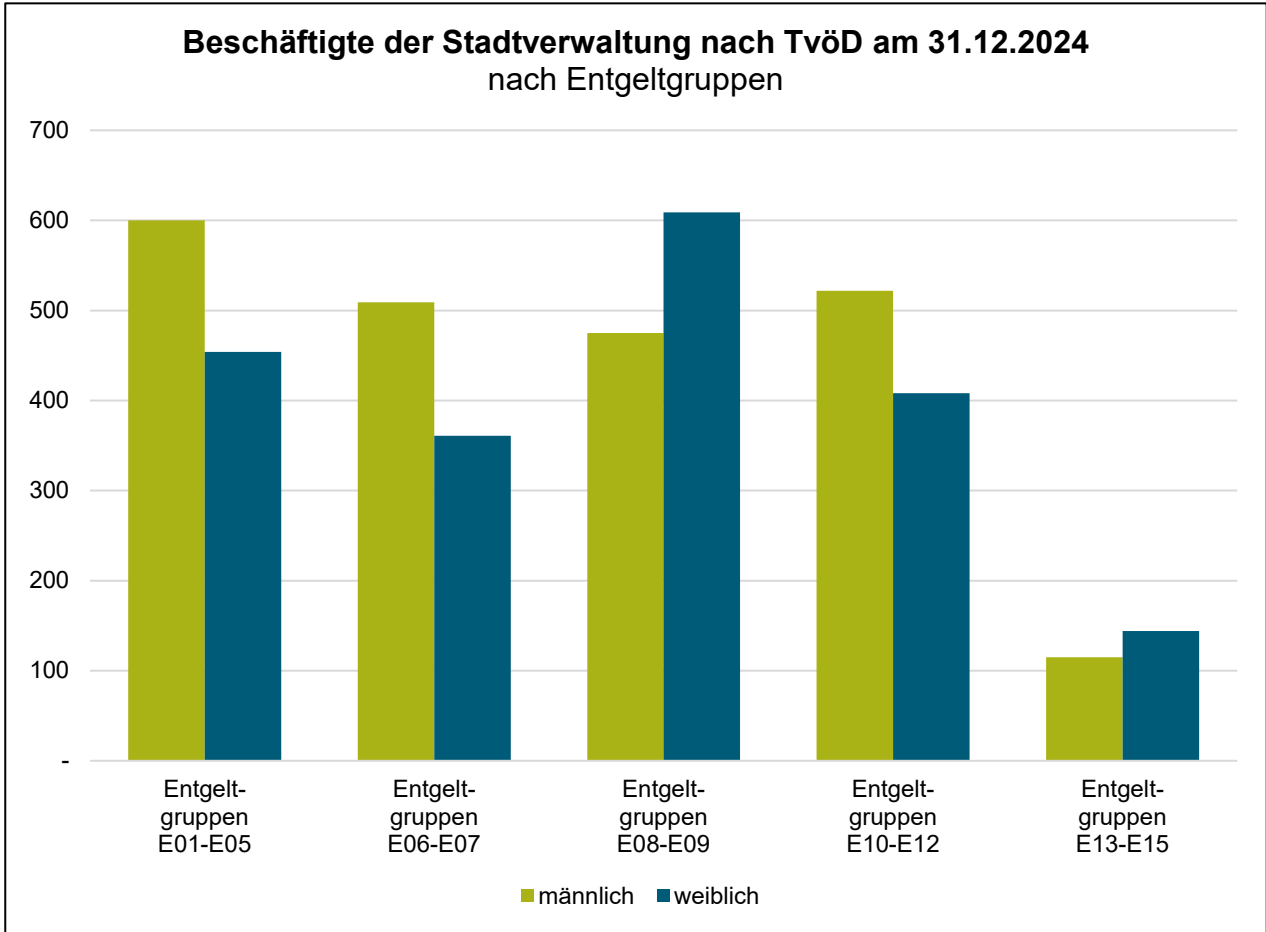
Personal der Stadtverwaltung																
nicht beamtetes Personal																
Am 31.12.	Ins- ge- samt	darunter Beschäftigte nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TvöD) nach Entgeltgruppen														
		E01	E02	E03	E04	E05	E06	E07	E08	E09	E10	E11	E12	E13	E14	E15
		Anzahl insgesamt														
2019	5 876	9	263	115	286	314	576	203	225	616	153	346	139	82	60	39
2020	5 937	6	295	142	280	331	602	206	246	683	152	409	167	93	72	41
2021	6 097	5	277	120	280	382	621	215	234	679	155	410	187	104	74	38
2022	6 138	6	290	115	294	346	648	240	227	708	159	453	233	102	90	43
2023	6 182	9	283	114	308	334	642	245	208	707	167	473	246	112	92	46
2024	6 230	10	258	120	305	361	649	221	238	846	158	502	270	115	97	47
Anzahl männlich																
2019	2 388	9	41	64	236	196	317	141	71	260	88	175	87	39	27	16
2020	2 389	6	44	70	232	200	334	143	77	291	81	203	99	42	31	14
2021	2 480	5	43	63	238	224	353	152	71	298	89	217	103	45	33	17
2022	2 542	5	52	61	249	212	362	169	66	298	94	238	130	48	41	18
2023	2 629	9	49	62	261	208	364	171	63	314	95	262	141	50	43	19
2024	2 682	8	45	66	259	222	359	150	91	384	95	271	156	50	46	19
Anzahl weiblich																
2019	3 488	-	222	51	50	118	259	62	154	356	65	171	52	43	33	23
2020	3 548	-	251	72	48	131	268	63	169	392	71	206	68	51	41	27
2021	3 617	-	234	57	42	158	268	63	163	381	66	193	84	59	41	21
2022	3 596	1	238	54	45	134	286	71	161	410	65	215	103	54	49	25
2023	3 553	-	234	52	47	126	278	74	145	393	72	211	105	62	49	27
2024	3 548	2	213	54	46	139	290	71	147	462	63	231	114	65	51	28

Quelle: Stadt Münster

Personal- und Organisationsamt

Weitere Informationen im Internet: www.stadt-muenster.de/personalamt

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

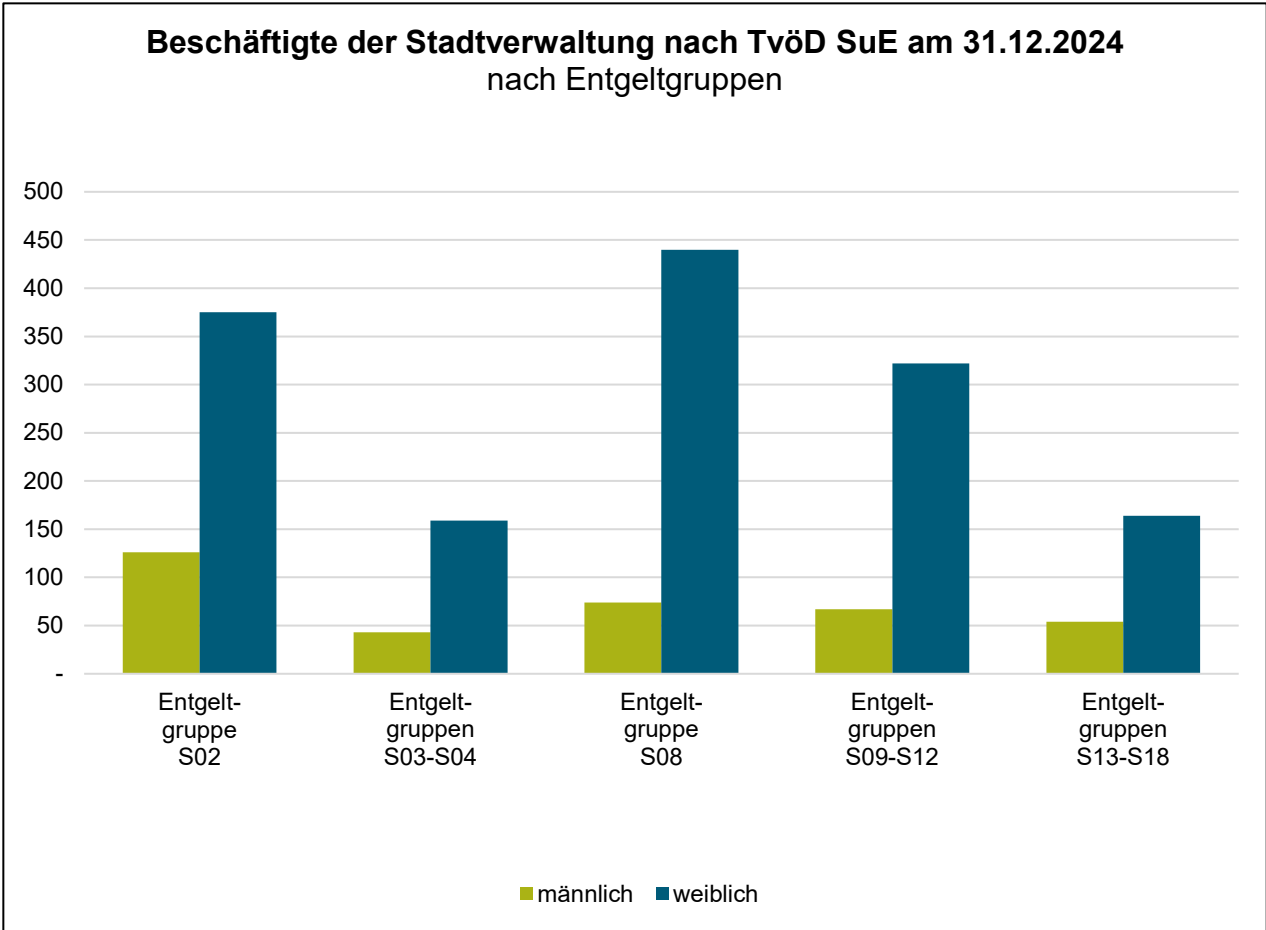
Personal der Stadtverwaltung nicht beamtetes Personal																
Am 31.12.	Ins- ge- sam	darunter Beschäftigte nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst Sozial- und Erziehungsdienst (TvöD SuE) nach Entgeltgruppen														
		S02	S03	S04	S08	S09	S10	S11B	S12	S13	S13UE	S14	S15	S16	S17	S18
	Anzahl insgesamt															
2019	5 876	786	166	53	546	23	5	81	225	18	2	57	57	3	25	17
2020	5 937	760	215	55	588	21	6	92	235	22	2	65	57	3	23	20
2021	6 097	714	232	46	551	23	2	92	234	22	2	61	58	3	24	23
2022	6 138	664	224	44	571	28	3	101	267	23	2	76	60	3	31	25
2023	6 182	577	212	15	559	24	1	93	264	21	2	61	69	4	27	31
2024	6 230	501	172	30	514	22	1	89	277	19	1	65	66	4	31	32
	Anzahl männlich															
2019	2 388	239	26	6	56	3	-	12	34	1	-	14	19	-	8	10
2020	2 389	215	39	4	65	3	-	15	34	2	-	15	18	-	7	10
2021	2 480	185	46	5	71	2	-	19	35	1	-	13	20	-	7	11
2022	2 542	166	47	5	75	4	-	18	37	1	-	18	19	-	10	12
2023	2 629	156	44	2	78	4	-	20	41	1	-	14	20	-	8	15
2024	2 682	126	39	4	74	4	-	20	43	1	-	15	18	-	6	14
	Anzahl weiblich															
2019	3 488	547	140	47	490	20	5	69	191	17	2	43	38	3	17	7
2020	3 548	545	176	51	523	18	6	77	201	20	2	50	39	3	16	10
2021	3 617	529	186	41	480	21	2	73	199	21	2	48	38	3	17	12
2022	3 596	498	177	39	496	24	3	83	230	22	2	58	41	3	21	13
2023	3 553	421	168	13	481	20	1	73	223	20	2	47	49	4	19	16
2024	3 548	375	133	26	440	18	1	69	234	18	1	50	48	4	25	18

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Personal- und Organisationsamt

Weitere Informationen im Internet: www.stadt-muenster.de/personalamt



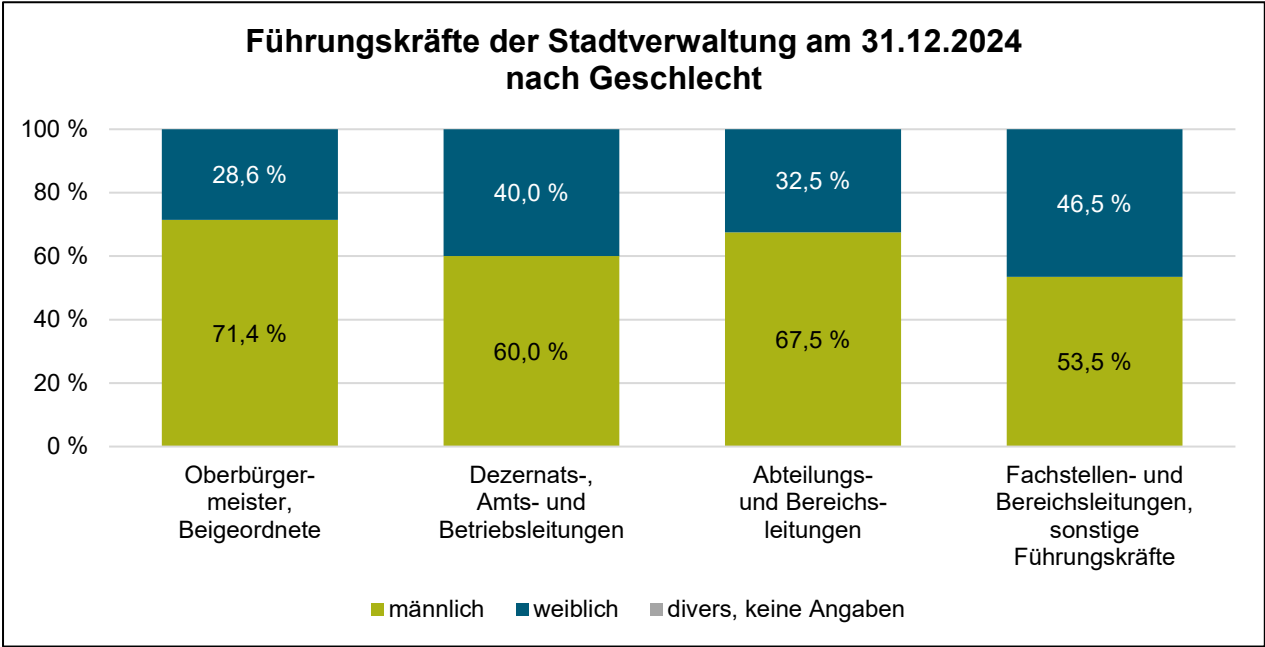
Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Führungskräfte der Stadtverwaltung Münster					
Am 31.12.	ins- gesamt	davon			
		Oberbürger- meister, Beigeordnete	Dezernats-, Amts- und Betriebsleitungen	Abteilungs- und Bereichs- leitungen	Fachstellen- und Bereichsleitungen, sonstige Führungskräfte
		Anzahl insgesamt			
2020	395	7	32	74	282
2021	410	7	35	76	292
2022	404	7	33	73	291
2023	433	7	34	80	312
2024	456	7	35	83	331
Anzahl männlich					
2020	240	5	21	53	161
2021	251	5	23	54	169
2022	245	5	19	52	169
2023	263	5	21	56	181
2024	259	5	21	56	177
Anzahl weiblich					
2020	155	2	11	21	121
2021	159	2	12	22	123
2022	159	2	14	21	122
2023	170	2	13	24	131
2024	197	2	14	27	154
Anzahl divers					
2020	-	-	-	-	-
2021	-	-	-	-	-
2022	-	-	-	-	-
2023	-	-	-	-	-
2024	-	-	-	-	-
Anzahl keine Angaben					
2020	-	-	-	-	-
2021	-	-	-	-	-
2022	-	-	-	-	-
2023	-	-	-	-	-
2024	-	-	-	-	-

Quelle: Stadt Münster

Personal- und Organisationsamt

[Definitionen](#)



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Personal der Stadtverwaltung Münster mit Telearbeitsplätzen					
Am 31.12.	Insgesamt	davon			
		männlich		weiblich	
	Anzahl		in %	Anzahl	in %
2015	85	16	18,8	69	81,2
2016	103	20	19,4	83	80,6
2017	124	26	21,0	98	79,0
2018	160	40	25,0	120	75,0
2019	250	75	30,0	175	70,0
2020	383	124	32,4	259	67,6
2021	722	232	32,1	490	67,9
2022	1 080	363	33,6	717	66,4
2023	1 648	611	37,1	1 037	62,9
2024	1 959	718	36,7	1 241	63,3

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Personal und Organisationsamt

Weitere Informationen im Internet: www.stadt-muenster.de/personalamt

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Personal der Stadtverwaltung, das wegen Betreuung kranker Kinder freigestellt wurde							
Im Jahr	Insgesamt	davon					
		beamtetes Personal, das bezahlt freigestellt wurde			sozialversicherungspflichtig beschäftigtes Personal, das bei der Krankenkasse Kinderkrankengeld beantragt hat		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
	männlich		weiblich	männlich		weiblich	
		Anzahl					
2020	803	148	36	112	655	147	508
2021	474	71	29	42	403	104	299
2022	570	95	43	52	475	123	352
2023	518	68	33	35	450	113	337
2024	541	84	36	48	457	127	330

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Personal- und Organisationsamt

Weitere Informationen im Internet: www.stadt-muenster.de/personalamt

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Arbeitslose in Münster									
Am 15.12.	Ins- gesamt	davon		darunter					
		männ- lich	weib- lich	unter 25 Jahre	50 Jahre und älter	55 Jahre und älter	Langzeit- arbeits- lose	Schwer- behinderte	Aus- länder
		Anzahl							
2014	8 923	4 920	4 003	724	2 692	1 629	3 707	546	1 701
2015	8 987	5 055	3 932	736	2 787	1 683	3 822	542	1 974
2016	8 917	5 075	3 841	781	2 708	1 696	3 903	523	2 493
2017	8 270	4 656	3 614	670	2 527	1 566	3 578	358	2 232
2018	7 671	4 320	3 351	649	2 289	1 423	3 081	550	2 173
2019	7 225	4 281	3 244	673	2 307	1 473	2 851	562	2 188
2020	8 755	4 888	3 867	755	2 663	1 760	3 523	597	2 475
2021	7 547	4 137	3 410	572	2 401	1 582	3 655	585	2 151
2022	8 138	4 392	3 746	638	2 572	1 748	3 382	599	2 854
2023	8 890	4 832	4 058	708	2 830	2 003	3 842	658	3 143
2024	9 253	4 971	4 282	799	2 920	2 129	3 862	722	3 282

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Arbeitslosenquoten in Münster							
Am 15.12.	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen						
	Insggesamt	Männer	Frauen	im Alter von			Ausländer
				unter 25 Jahren	50 bis 64 Jahren	55 bis 64 Jahren	
	in %						
2014	5,6	6,2	5,0	3,7	6,7	7,2	14,0
2015	5,6	6,3	4,9	3,6	6,6	6,9	16,2
2016	5,4	6,2	4,7	3,7	6,1	6,7	19,1
2017	5,0	5,7	4,4	3,2	5,5	5,9	.
2018	4,5	5,1	3,9	2,9	4,8	5,1	.
2019	4,4	5,0	3,8	2,9	4,8	5,1	.
2020	5,0	5,6	4,5	3,1	5,3	5,7	15,2
2021	4,3	4,7	3,9	2,4	4,7	5,0	12,4
2022	4,6	5,0	4,2	2,6	5,1	5,4	15,8
2023	5,0	5,4	4,5	2,7	5,5	6,0	16,4
2024	5,1	5,5	4,7	3,0	5,6	6,1	15,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Berufsbildungsstatistik - Auszubildende in Münster							
Am 31.12.	Insgesamt	davon nach Ausbildungsbereichen					
		Industrie, Handel u.a.	Hand- werk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	sonstige
	Anzahl						
2014	7 047	4 395	1 428	135	324	744	24
2015	7 188	4 371	1 416	123	348	900	30
2016	7 053	4 269	1 428	117	327	888	21
2017	7 116	4 242	1 458	132	351	918	15
2018	7 206	4 260	1 494	132	339	969	12
2019	7 290	4 272	1 551	141	339	972	18
2020	7 191	4 227	1 587	132	339	891	18
2021	6 831	3 993	1 524	144	327	816	27
2022	6 702	3 888	1 464	138	327	867	18
2023	6 534	3 828	1 383	117	309	882	18
2024	6 558	3 891	1 368	120	285	885	9
	Anteil in %						
2024	100,0	59,3	20,9	1,8	4,3	13,5	0,1

Quelle:

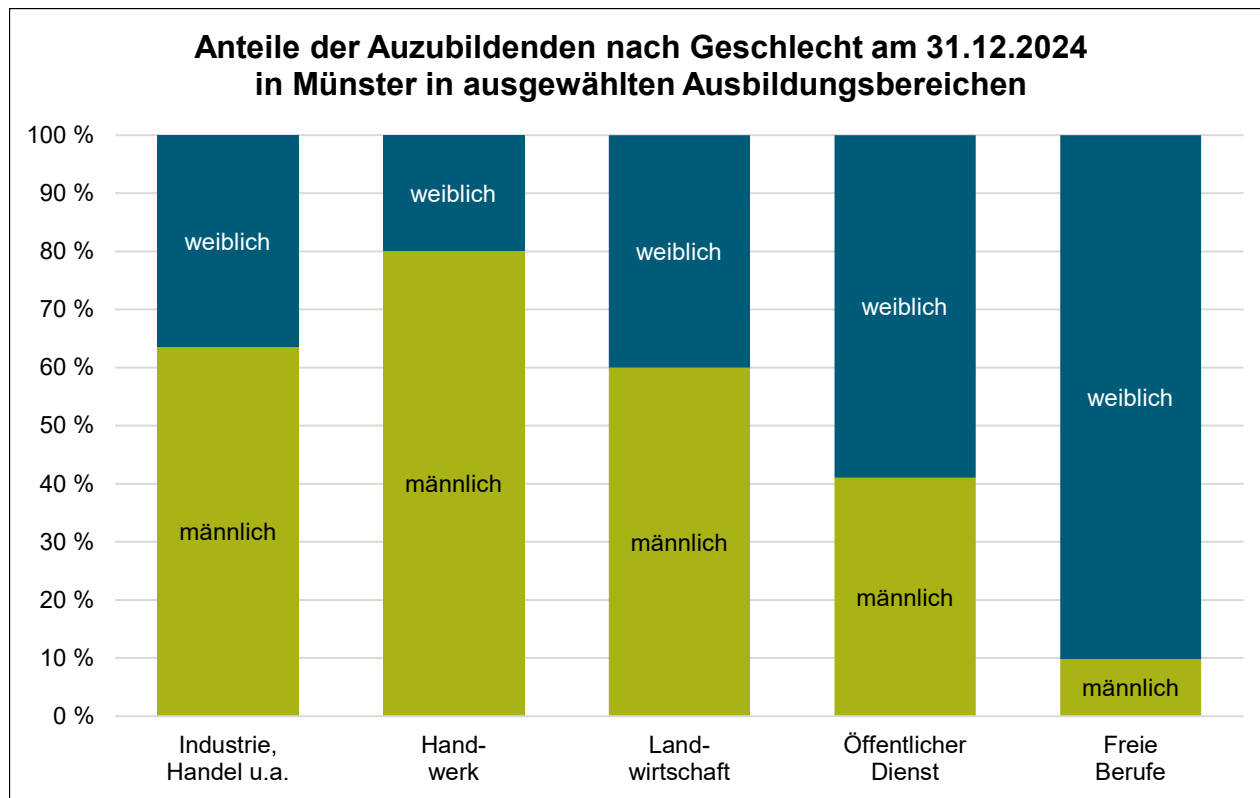
www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

HINWEIS: Aus Geheimhaltungsgründen sind die Daten jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet, deshalb kann die Summe der Einzelwerte von den Insgesamtwerten abweichen.

In der Berufsbildungsstatistik werden nur Personen erfasst, die eine duale Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung absolvieren.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Berufsbildungsstatistik - Männliche Auszubildende in Münster							
Am 31.12.	Insgesamt	davon nach Ausbildungsbereichen					
		Industrie, Handel u.a.	Hand- werk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	sonstige
	Anzahl						
2014	3 771	2 451	1 062	105	96	54	3
2015	3 756	2 424	1 074	87	105	63	3
2016	3 744	2 400	1 074	87	120	63	3
2017	3 831	2 436	1 107	93	117	75	3
2018	3 975	2 523	1 158	99	108	87	3
2019	4 122	2 598	1 236	102	93	93	3
2020	4 137	2 553	1 299	87	105	93	.
2021	4 002	2 457	1 254	96	117	78	3
2022	3 909	2 430	1 194	90	126	69	.
2023	3 810	2 430	1 104	75	123	75	.
2024	3 846	2 472	1 095	72	117	87	.
	Anteil in %						
2024	100,0	64,3	28,5	1,9	3,0	2,3	.

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

HINWEIS: Aus Geheimhaltungsgründen sind die Daten jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet, deshalb kann die Summe der Einzelwerte von den Insgesamtwerten abweichen.

In der Berufsbildungsstatistik werden nur Personen erfasst, die eine duale Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung absolvieren.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Berufsbildungsstatistik - Weibliche Auszubildende in Münster							
Am 31.12.	Insgesamt	davon nach Ausbildungsbereichen					
		Industrie, Handel u.a.	Hand- werk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	sonstige
	Anzahl						
2014	3 279	1 941	366	27	228	690	24
2015	3 429	1 947	342	33	243	837	27
2016	3 309	1 869	354	33	210	825	18
2017	3 285	1 806	351	39	234	843	12
2018	3 231	1 737	336	33	231	882	12
2019	3 168	1 677	315	39	246	879	15
2020	3 054	1 671	288	45	234	798	15
2021	2 829	1 539	270	48	213	738	24
2022	2 793	1 461	270	48	201	798	15
2023	2 724	1 395	279	42	183	807	15
2024	2 715	1 419	273	48	168	801	6
	Anteil in %						
2024	100,0	52,3	10,1	1,8	6,2	29,5	0,2

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

HINWEIS: Aus Geheimhaltungsgründen sind die Daten jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet, deshalb kann die Summe der Einzelwerte von den Insgesamtwerten abweichen.

In der Berufsbildungsstatistik werden nur Personen erfasst, die eine duale Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung absolvieren.

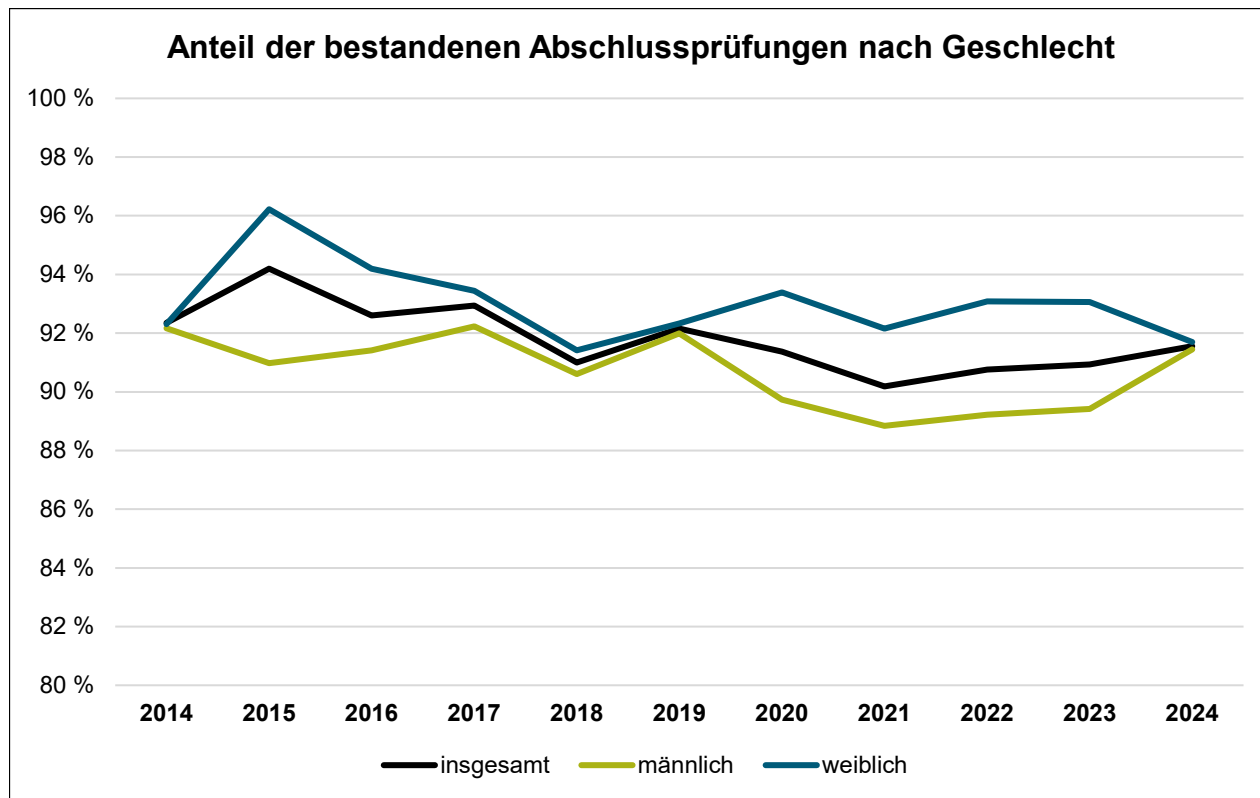
Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Berufsbildungsstatistik - Abschlussprüfungen der Auszubildenden in Münster						
Im Jahr	Insgesamt	darunter	davon von ... Teilnehmenden			
		mit bestandenen Prüfungen	männlich		weiblich	
			Insgesamt	darunter	Insgesamt	darunter
				mit bestandenen Prüfungen		mit bestandenen Prüfungen
Anzahl insgesamt						
2014	2 472	2 283	1 341	1 236	1 131	1 044
2015	3 360	3 165	1 296	1 179	2 064	1 986
2016	2 394	2 217	1 257	1 149	1 137	1 071
2017	2 337	2 172	1 197	1 104	1 143	1 068
2018	2 433	2 214	1 245	1 128	1 188	1 086
2019	2 370	2 184	1 236	1 137	1 134	1 047
2020	2 433	2 223	1 344	1 206	1 089	1 017
2021	2 445	2 205	1 371	1 218	1 071	987
2022	2 436	2 211	1 392	1 242	1 041	969
2023	2 283	2 076	1 332	1 191	951	885
2024	2 166	1 983	1 227	1 122	939	861
Anzahl Deutsche						
2014	2 415	2 235	1 317	1 218	1 095	1 017
2015	3 198	3 021	1 269	1 161	1 929	1 860
2016	2 328	2 169	1 212	1 116	1 116	1 056
2017	2 262	2 109	1 164	1 077	1 098	1 032
2018	2 331	2 142	1 194	1 092	1 134	1 050
2019	2 232	2 073	1 149	1 065	1 080	1 008
2020	2 232	2 073	1 215	1 116	1 017	957
2021	2 172	2 025	1 197	1 110	975	915
2022	2 148	2 004	1 194	1 101	954	900
2023	2 043	1 905	1 170	1 083	873	822
2024	1 926	1 806	1 095	1 023	828	783
Anzahl Ausländer						
2014	57	48	24	21	33	27
2015	162	144	30	18	135	123
2016	63	48	45	33	21	15
2017	78	63	33	27	45	36
2018	102	72	51	36	54	36
2019	138	111	87	72	54	39
2020	201	150	129	90	75	60
2021	273	183	174	108	96	72
2022	288	207	201	138	87	69
2023	240	171	162	108	78	63
2024	240	174	132	99	111	78

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

HINWEIS: Aus Geheimhaltungsgründen sind die Daten jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet, deshalb kann die Summe der Einzelwerte von den Insgesamtwerten abweichen.

In der Berufsbildungsstatistik werden nur Personen erfasst, die eine duale Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung absolvieren.



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag nach schulischer Vorbildung in Münster						
Am 31.12.	Insgesamt	davon				
		ohne Hauptschul- abschluss	Hauptschul- abschluss	Fachober- schulreife	Hoch-, Fachhoch- schulreife	im Ausland erworbener Abschluss, nicht zuzuordnen
	Anzahl insgesamt					
2014	2 640	36	393	729	1 479	3
2015	2 772	60	369	783	1 551	9
2016	2 673	66	294	777	1 521	18
2017	2 709	93	294	747	1 536	42
2018	2 796	102	339	720	1 584	51
2019	2 772	87	363	711	1 566	48
2020	2 607	54	279	675	1 545	54
2021	2 445	60	297	615	1 419	57
2022	2 526	45	327	660	1 431	63
2023	2 541	51	348	699	1 356	87
2024	2 574	57	306	723	1 374	114
	Anzahl männlich					
2014	1 377	24	249	399	699	3
2015	1 425	33	243	393	747	9
2016	1 407	51	213	393	738	15
2017	1 467	72	216	387	756	36
2018	1 578	75	243	402	822	39
2019	1 587	57	246	399	846	36
2020	1 482	39	189	411	804	39
2021	1 449	42	204	384	780	39
2022	1 497	33	222	399	801	39
2023	1 488	36	222	423	759	48
2024	1 485	39	195	435	747	69
	Anzahl weiblich					
2014	1 266	12	144	330	780	-
2015	1 344	27	126	390	804	-
2016	1 266	15	78	384	783	3
2017	1 242	21	78	360	780	6
2018	1 218	30	96	318	762	12
2019	1 188	27	117	312	720	12
2020	1 125	12	90	267	741	15
2021	996	18	93	228	642	18
2022	1 029	12	102	261	633	24
2023	1 053	15	129	276	597	39
2024	1 089	21	111	288	627	45

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Elterngeldempfänger nach Erwerbstätigkeit in Münster													
Im Jahr	Ins-ge-samt	davon				davon							
		männlich		weiblich		Erwerbstätigkeit vor der Geburt				keine Erwerbstätigkeit vor der Geburt			
						Ins-ge-samt	davon			Ins-ge-samt	davon		
							männ-lich	weib-lich			männ-lich	weib-lich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl		Anzahl	in %	Anzahl	
2016	4 935	1 386	28,1	3 549	71,9	4 095	83,0	1 292	2 803	840	17,0	94	746
2017	7 678	2 249	29,3	5 429	70,7	6 310	82,2	2 089	4 221	1 368	17,8	160	1 208
2018	7 754	2 304	29,7	5 450	70,3	6 386	82,4	2 134	4 252	1 368	17,6	170	1 198
2019	8 048	2 489	30,9	5 559	69,1	6 853	85,2	2 373	4 480	1 195	14,8	116	1 079
2020	8 071	2 539	31,5	5 532	68,5	7 031	87,1	2 447	4 584	1 040	12,9	92	948
2021	8 048	2 571	31,9	5 477	68,1	7 065	87,8	2 490	4 575	983	12,2	81	902
2022	7 662	2 477	32,3	5 185	67,7	6 737	87,9	2 409	4 328	925	12,1	68	857
2023	7 657	2 577	33,7	5 080	66,3	6 717	87,7	2 495	4 222	940	12,3	82	858
2024	7 040	2 316	32,9	4 724	67,1	6 134	87,1	2 259	3 875	906	12,9	57	849

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

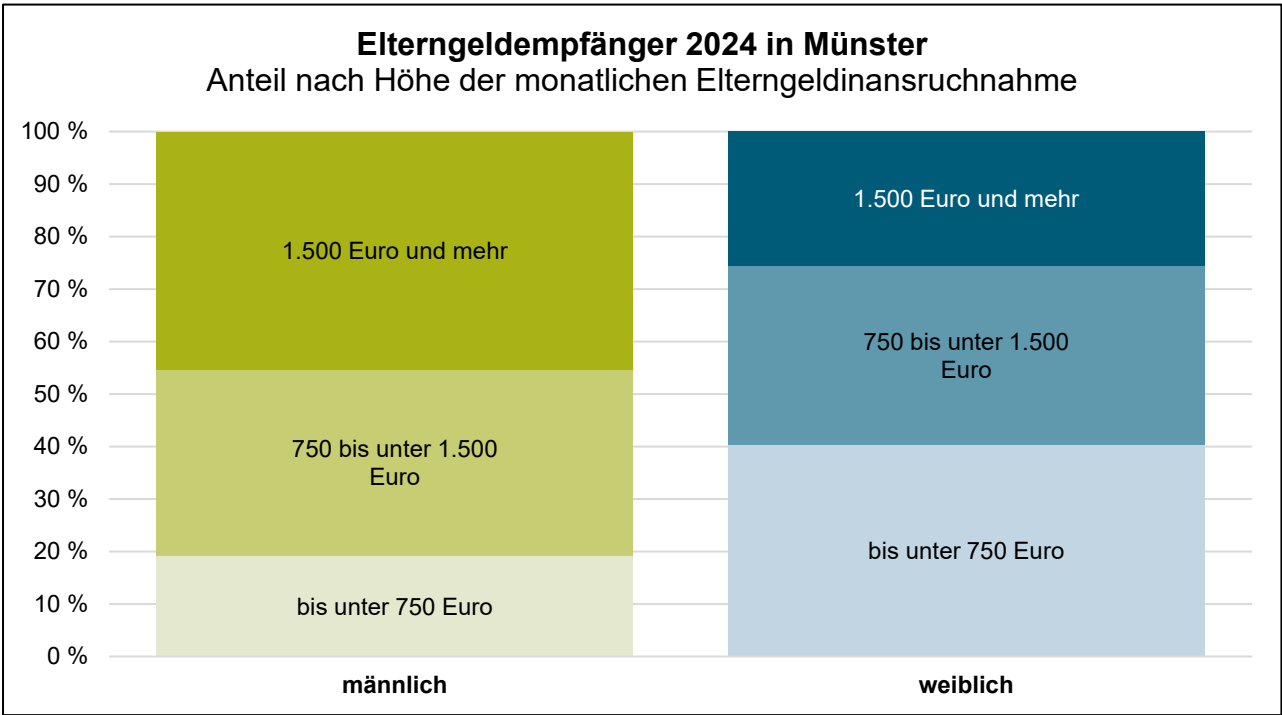
Elterngeldempfänger nach Art der Inanspruchnahme in Münster													
Im Jahr	Ins-ge-samt	davon											
		Mit Elterngeld plus ... Partnerschaftbonus								Ohne Elterngeld Plus			
		mit				ohne							
		Ins-ge-samt	davon		Ins-ge-samt	davon		Ins-ge-samt	davon				
			männ-lich	weib-lich		männ-lich	weib-lich		männ-lich	weib-lich			
	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl				
2016	4 935	82	1,7	37	45	564	11,4	92	472	4 289	86,9	1 257	3 032
2017	7 678	207	2,7	96	111	1 224	15,9	219	1 005	6 247	81,4	1 934	4 313
2018	7 754	280	3,6	127	153	1 507	19,4	266	1 241	5 967	77,0	1 911	4 056
2019	8 048	301	3,7	148	153	1 660	20,6	288	1 372	6 087	75,6	2 053	4 034
2020	8 071	349	4,3	170	179	1 824	22,6	340	1 484	5 898	73,1	2 029	3 869
2021	8 048	330	4,1	156	174	2 005	24,9	384	1 621	5 713	71,0	2 031	3 682
2022	7 662	366	4,8	176	190	1 976	25,8	372	1 604	5 320	69,4	1 929	3 391
2023	7 657	503	6,6	242	261	2 116	27,6	443	1 673	5 038	65,8	1 892	3 146
2024	7 040	457	6,5	218	239	1 943	27,6	420	1 523	4 640	65,9	1 678	2 962

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Elterngeldempfänger nach Höhe des monatlichen Elterngeldanspruchs in Münster										
Im Jahr	Ins-ge-samt	davon mit ... Euro								
		150 bis unter 300	300	mehr als 300 bis unter 500	500 bis unter 750	750 bis unter 1.000	1.000 bis unter 1.250	1.250 bis unter 1.500	1.500 bis unter 1.800	1.800 und mehr
	Anzahl insgesamt									
2016	4 935	173	668	658	628	582	605	529	412	680
2017	7 678	437	927	1 014	980	887	934	833	627	1 039
2018	7 754	537	875	1 014	990	917	934	799	648	1 040
2019	8 048	509	782	944	1 015	963	1 038	884	703	1 210
2020	8 071	481	711	926	1 048	938	1 028	968	751	1 220
2021	8 048	435	683	800	1 027	997	1 022	952	836	1 296
2022	7 662	387	617	719	941	928	948	908	872	1 342
2023	7 657	403	608	720	929	950	930	894	858	1 365
2024	7 040	330	580	625	814	851	781	798	845	1 416
	Anzahl männlich									
2016	1 386	33	110	79	116	149	190	182	177	350
2017	2 249	86	155	144	209	234	316	335	245	525
2018	2 304	114	153	146	223	247	327	311	256	527
2019	2 489	95	136	148	232	252	361	328	327	610
2020	2 539	104	117	154	246	272	352	347	371	576
2021	2 571	80	108	116	241	313	338	353	376	646
2022	2 477	78	84	121	206	257	325	315	420	671
2023	2 577	84	103	139	238	292	322	314	419	666
2024	2 316	58	83	103	201	264	262	295	383	667
	Anzahl weiblich									
2016	3 549	140	558	579	512	433	415	347	235	330
2017	5 429	351	772	870	771	653	618	498	382	514
2018	5 450	423	722	868	767	670	607	488	392	513
2019	5 559	414	646	796	783	711	677	556	376	600
2020	5 532	377	594	772	802	666	676	621	380	644
2021	5 477	355	575	684	786	684	684	599	460	650
2022	5 185	309	533	598	735	671	623	593	452	671
2023	5 080	319	505	581	691	658	608	580	439	699
2024	4 724	272	497	522	613	587	519	503	462	749

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Durchschnittliche voraussichtliche Elterngeld-Bezugsdauer in Münster					
Im Jahr	Insgesamt	darunter			
		männlich	weiblich	Ohne Elterngeld Plus	Mit Elterngeld Plus
	Monate				
2016	10,2	3,7	12,7	9,1	17,2
2017	10,4	4,0	13,1	9,0	16,7
2018	10,8	4,3	13,6	8,9	17,0
2019	10,6	4,0	13,6	8,7	16,6
2020	10,6	4,0	13,6	8,5	16,0
2021	10,6	4,1	13,7	8,5	15,8
2022	10,6	4,2	13,7	8,4	15,8
2023	10,7	4,3	13,9	8,2	15,3
2024	10,7	4,3	13,8	8,3	15,3

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung – Erwerbstätigkeit

Siehe Kapitel Bevölkerung: [Wohnberechtigte Bevölkerung](#)

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Gendermonitoring 2024

Verkehr

Fahrradleasing

Das Angebot des Fahrradleasings nahmen bei der Stadtverwaltung Münster 2024 zu 44,4 % Frauen und 55,6 % Männer in Anspruch. Im Jahr 2023 war die Quote fast umgekehrt: Unter den Leasingnehmer*innen waren 60,7 % weiblich und 39,3 % männlich.

JobTicket

Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Münster, die das JobTicket im Jahr 2024 beantragt haben, waren zu 41,9 % weiblich und zu 58,1 % männlich.

Fahrradleasing für das Personal der Stadtverwaltung Münster						
Am 1.12.	Insgesamt	davon				
		männlich		weiblich		
	Anzahl		in %	Anzahl		in %
2023	313	123	39,3	190		60,7
2024	523	291	55,6	232		44,4

Quelle: Stadt Münster

Personal- und Organisationsamt

Seit dem 02.05.2023 bietet die Stadtverwaltung Münster im Rahmen des Tarifvertrags (TV) Fahrradleasing den Beschäftigten nach dem TVöD das Leasing eines Dienstrads an. Dafür arbeitet die Stadt Münster mit der JobRad GmbH zusammen.

Für Beamtinnen und Beamte und auch für Beschäftigte auf Basis anderer Tarifverträge kann das Angebot aktuell noch nicht gemacht werden, da der TV Fahrradleasing einen Zusatz zum TVöD darstellt und bislang nicht für weitere Tarifverträge übernommen wurde.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

JobTicket für das Personal der Stadtverwaltung Münster					
Am 1.5.	Insgesamt	davon			
		männlich		weiblich	
	Anzahl		in %	Anzahl	in %
2023	1 375	545	39,6	830	60,4
2024	430	250	58,1	180	41,9

Quelle: Stadt Münster

Personal- und Organisationsamt

Das *JobTicket* kann von allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Münster bezogen werden und ermöglicht die Nutzung aller Nahverkehrsmittel im jeweiligen Gültigkeitsbereich (z.B. ganz Deutschland beim *Deutschlandticket* *Job*). Tariflich Beschäftigte erhalten das *JobTicket* vergünstigt.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Gendermonitoring 2024

Bildung

Lehrkräfte

Bei den Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen in Münster zeigen sich deutliche Unterschiede in der Geschlechterverteilung: Im Schuljahr 2024/2025 waren 975 Lehrer und 2 700 Lehrerinnen tätig. Das entspricht einem Frauenanteil von 73,4 % und einem Männeranteil von 26,5 %.

Besonders deutlich ist der Unterschied an Grundschulen: Hier sind 90,3 % der Lehrkräfte weiblich.

Klassenwiederholungen

Im Schuljahr 2024/25 gab es 430 Klassenwiederholungen, davon waren 240 männlich und 190 weiblich. Besonders in der 9. Klasse übertrifft die Anzahl der männlichen Klassenwiederholer die der weiblichen um 30 Schüler.

Leistungskurse

Auch bei der Wahl der Leistungskurse zeigen sich geschlechtsspezifische Unterschiede: Im Schuljahr 2023/24 belegten 1 072 Schülerinnen und 1 082 Schüler Leistungskurse an städtischen, allgemeinbildenden Schulen.

Leistungskurse im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich wurden zu 60,4 % von Schülern und zu 39,6 % von Schülerinnen belegt. Im sprachlich-künstlerischen Bereich ist das Verhältnis umgekehrt: Hier belegten 60,2 % der Schülerinnen und 39,8 % der Schüler Kurse. Im gesellschafts- und sozialwissenschaftlichen Bereich ist das Geschlechterverhältnis ausgeglichener: Kurse in diesem Bereich belegten zu 53,9 % Schüler und zu 46,1 % Schülerinnen.

Berufliche Schulen

Unter den männlichen Schulabgängern an beruflichen Schulen erreichten 2 735 von 3 835 ihr Bildungsziel. Unter den weiblichen erreichten dies 2 300 von 3 050 Schulabgängerinnen.

Hochschulen

An den Hochschulen in Münster gab es im Wintersemester 2024/25 insgesamt 60 282 Studierende, davon waren 56,7 % weiblich und 43,3 % männlich.

4 653 der insgesamt 7 742 Prüfungen an der Universität Münster im Jahr 2024 wurden von Frauen bestanden. Unter den 711 bestanden Promotionen waren 348 Promovierende weiblich. Von den insgesamt 35 Habilitationen gab es 13 weibliche Absolventinnen.

Volkshochschule und Stadtbücherei:

Sowohl die Nutzer*innen der Volkshochschule (VHS) und der Stadtbücherei Münster sind überwiegend weiblich. An der VHS Münster nahmen 20 071 Personen im Jahr 2024 an Unterrichts- und Beratungsstunden teil, darunter waren 73,9 % Frauen. Unter den erwachsenen Nutzer*innen der Stadtbibliothek waren 74,4 % weiblich, 25,5 % waren männlich und 0,1 % waren divers oder das Geschlecht war unbekannt. Von den Kindern und Jugendlichen waren 45,6 % männlich und 54,4 % weiblich.

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Münster											
Schul- jahr	Ins- gesamt	davon nach Schulform									
		Grund- schulen	PRIMUS- schulen	Haupt- schulen	Förder- schulen	Sekun- dar- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Gesamt- schulen	Freie Wal- dorf- schulen	Weiter- bildungs- kollegs
	Anzahl										
2015/16	3 172	785	26	189	450	38	286	1 090	191	33	84
2016/17	3 222	798	42	196	431	45	279	1 098	220	31	82
2017/18	3 274	788	56	179	418	51	270	1 150	238	33	91
2018/19	3 273	837	58	170	420	54	283	1 075	259	34	83
2019/20	3 415	895	75	160	430	50	280	1 105	300	35	80
2020/21	3 435	915	75	165	425	45	300	1 090	310	35	75
2021/22	3 460	925	75	155	425	40	300	1 090	340	35	75
2022/23	3 555	940	80	175	415	30	315	1 120	375	35	75
2023/24	3 525	985	75	155	410	25	310	1 090	375	40	60
2024/25	3 680	1 030	75	165	405	15	330	1 130	420	45	65
	Anteil in %										
2024/25	100,0	28,0	2,0	4,5	11,0	0,4	9,0	30,7	11,4	1,2	1,8

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

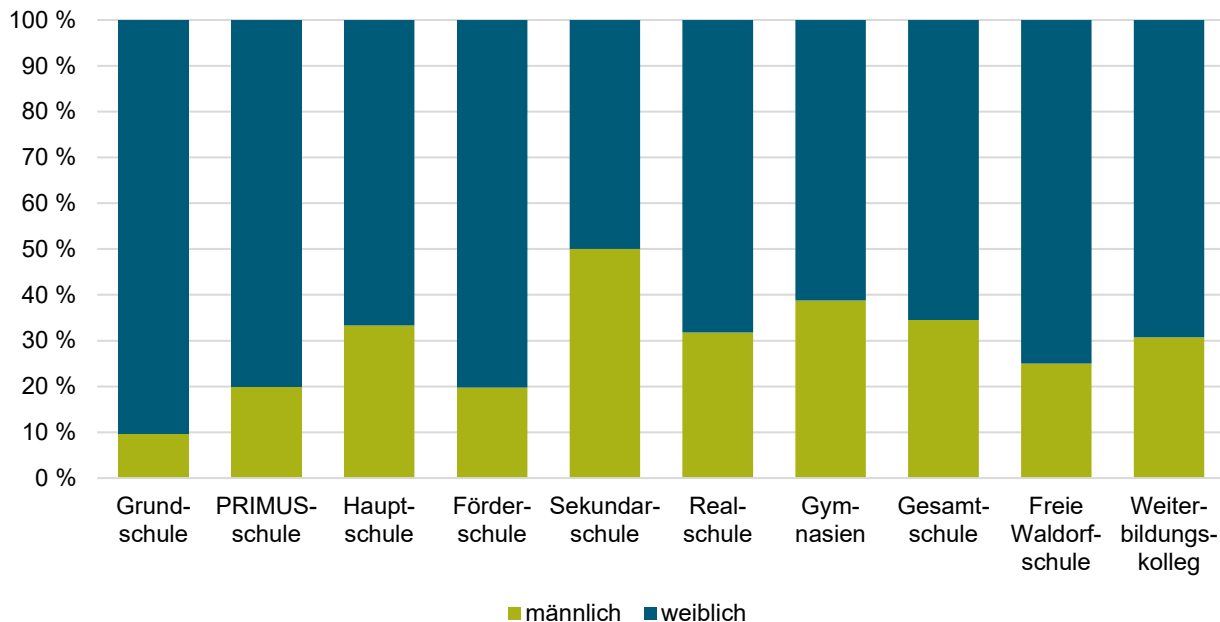
Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Die Anzahl der Schulen wird immer ungerundet dargestellt.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Münster im Schuljahr 2024/2025 Anteil nach Geschlecht



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Männliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Münster											
Schul-jahr	Ins-gesamt	davon nach Schulform									
		Grund-	PRIMUS-	Haupt-	Förder-	Sekun-dar-	Real-	Gym-nasien	Gesamt-	Freie Wal-dorf-	Weiter-bildungs-kollegs
	schulen						schulen				
Anzahl											
2015/16	829	62	8	67	95	11	76	398	71	11	30
2016/17	850	67	10	66	90	16	71	414	79	9	28
2017/18	863	65	16	64	84	20	70	426	80	9	29
2018/19	859	63	20	61	86	19	74	410	89	11	26
2019/20	885	80	25	45	85	20	70	420	105	10	25
2020/21	875	80	20	50	85	15	80	405	110	10	25
2021/22	875	75	20	45	80	15	80	410	115	10	25
2022/23	925	85	25	55	75	15	85	430	125	10	20
2023/24	925	95	20	50	85	10	90	420	130	10	20
2024/25	975	100	15	55	80	10	105	440	145	10	20
	Anteil in %										
2024/25	100,0	10,3	1,5	5,6	8,2	1,0	10,8	45,1	14,9	1,0	2,1

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Die Anzahl der Schulen wird immer ungerundet dargestellt.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Weibliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Münster											
Schul-jahr	Ins-gesamt	davon nach Schulform									
		Grund-	PRIMUS-	Haupt-	Förder-	Sekun-dar-	Real-	Gym-nasien	Gesamt-	Freie Wal-dorf-	Weiter-bildungs-kollegs
	schulen						schulen				
Anzahl											
2015/16	2 343	723	18	122	355	27	210	692	120	22	54
2016/17	2 372	731	32	130	341	29	208	684	141	22	54
2017/18	2 411	723	40	115	334	31	200	724	158	24	62
2018/19	2 414	774	38	109	334	35	209	665	170	23	57
2019/20	2 530	815	50	115	340	35	205	685	200	30	55
2020/21	2 560	835	50	115	340	30	220	685	205	25	50
2021/22	2 585	850	55	110	345	25	220	680	225	25	50
2022/23	2 635	855	60	125	335	20	230	690	250	25	55
2023/24	2 605	890	55	105	325	15	220	670	250	30	40
2024/25	2 700	930	60	110	325	10	225	695	275	30	45
	Anteil in %										
2024/25	100,0	34,4	2,2	4,1	12,0	0,4	8,3	25,7	10,2	1,1	1,7

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Die Anzahl der Schulen wird immer ungerundet dargestellt.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Übergang von der Münsteraner Grundschule auf eine weiterführende Schule in Nordrhein-Westfalen insgesamt, männlich, weiblich										
Schul- jahr	Abschluss- klassen der Grund- schulen im Vorjahr	Ins- ge- samt	davon zu							
			Haupt- schulen	Gemein- schafts- schulen	Real- schulen	PRIMUS- Schulen	Sekun- dar- schulen	Gym- nasien	Gesamt- schulen	sonstige Schulen
Anzahl der Schülerinnen und Schüler insgesamt										
2014/15	2 277	2 210	91	-	480	63	63	1 215	297	1
2015/16	2 235	2 188	95	3	483	56	60	1 206	278	7
2016/17	2 417	2 388	119	1	507	60	64	1 257	373	7
2017/18	2 378	2 299	116	3	457	46	84	1 177	405	11
2018/19	2 372	2 300	107	2	470	15	57	1 237	402	10
2019/20	2 444	2 375	130	5	520	20	70	1 210	405	15
2020/21	2 410	2 345	130	-	475	20	10	1 250	440	15
2021/22	2 485	2 405	115	-	505	10	15	1 300	440	20
2022/23	2 365	2 340	110	-	460	15	25	1 275	440	15
2023/24	2 500	2 445	105	-	560	5	20	1 295	445	15
2024/25	2 500	2 465	85	-	495	15	15	1 310	535	10
	Anzahl der männlichen Schüler									
2014/15	1 089	1 059	53	-	246	34	33	563	129	1
2015/16	1 183	1 155	51	2	254	32	37	626	150	3
2016/17	1 229	1 211	60	1	283	27	32	618	185	5
2017/18	1 207	1 166	59	2	240	26	51	574	209	5
2018/19	1 218	1 185	53	1	258	11	34	621	200	7
2019/20	1 284	1 240	70	5	275	10	45	625	200	10
2020/21	1 185	1 105	65	-	255	10	10	530	225	10
2021/22	1 280	1 240	70	-	265	5	5	650	230	10
2022/23	1 185	1 155	60	-	230	5	15	625	220	10
2023/24	1 270	1 250	60	-	300	-	10	655	210	10
2024/25	1 310	1 285	45	-	265	5	10	690	260	10
	Anzahl der weiblichen Schüler									
2014/15	1 188	1 151	38	-	234	29	30	652	168	-
2015/16	1 052	1 033	44	1	229	24	23	580	128	4
2016/17	1 188	1 177	59	-	224	33	32	639	188	2
2017/18	1 171	1 133	57	1	217	20	33	603	196	6
2018/19	1 154	1 115	54	1	212	4	23	616	202	3
2019/20	1 160	1 140	60	-	245	15	25	585	200	5
2020/21	1 225	1 240	65	-	220	10	5	720	215	5
2021/22	1 205	1 165	45	-	240	5	5	655	210	10
2022/23	1 180	1 185	55	-	230	15	10	650	220	5
2023/24	1 230	1 195	50	-	260	5	10	640	230	5
2024/25	1 190	1 185	40	-	230	10	5	620	275	5

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Die Anzahl der Schulen wird immer ungerundet dargestellt.

Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II in Münster nach Geschlecht								
Schul-jahr	Abschluss-klassen der Sekundar-stufe I im Vorjahr	Ins-gesamt	darunter nach Herkunftsschule					
			Haupt-schulen	Real-schulen	Gymna-sien	Gesamt-schulen	Freie Waldorf-schulen	Förder-schulen
Anzahl der Schülerinnen und Schüler insgesamt								
2014/15	2 966	1 758	4	110	1 495	124	24	-
2015/16	3 007	1 788	5	114	1 516	126	26	-
2016/17	2 872	1 688	6	113	1 423	118	26	-
2017/18	2 894	1 702	4	94	1 444	133	23	-
2018/19	2 803	1 735	1	70	1 440	160	25	-
2019/20	2 747	1 710	5	50	1 385	220	20	-
2020/21	2 670	1 665	-	90	1 355	170	20	-
2021/22	2 730	1 680	5	80	1 370	190	15	-
2022/23	2 790	1 755	5	95	1 340	270	20	-
2023/24	1 465	440	5	70	70	265	15	-
2024/25	2 770	1 665	-	85	1 270	265	25	-
	Anzahl der männlichen Schüler							
2014/15	1 511	828	2	42	706	70	8	-
2015/16	1 575	862	3	62	734	50	13	-
2016/17	1 461	781	3	39	674	53	12	-
2017/18	1 459	792	2	47	673	62	7	-
2018/19	1 376	808	-	28	670	82	12	-
2019/20	1 357	750	5	25	615	90	10	-
2020/21	1 380	825	-	45	675	80	10	-
2021/22	1 385	785	5	35	640	95	5	-
2022/23	1 420	830	-	45	635	125	15	-
2023/24	780	200	-	25	35	125	5	-
2024/25	1 435	795	-	40	620	120	5	-
	Anzahl der weiblichen Schüler							
2014/15	1 455	930	2	68	789	54	16	-
2015/16	1 432	926	2	52	782	76	13	-
2016/17	1 411	907	3	74	749	65	14	-
2017/18	1 435	910	2	47	771	71	16	-
2018/19	1 427	927	1	42	770	78	13	-
2019/20	1 390	960	5	30	770	130	10	-
2020/21	1 290	840	-	40	680	95	10	-
2021/22	1 345	895	-	45	725	95	10	-
2022/23	1 370	925	5	45	705	145	10	-
2023/24	685	240	-	45	35	145	10	-
2024/25	1 335	870	-	45	650	145	20	-

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Die Anzahl der Schulen wird immer ungerundet dargestellt.

Klassenwiederholungen an allgemeinbildenden Schulen (ohne Weiterbildungskollegs) in Münster nach Geschlecht									
Schul- jahr	Insgesamt	darunter im Jahrgang ...							
		3	4	5	6	7	8	9	10
	Anzahl insgesamt								
2014/15	550	19	16	15	39	60	56	100	17
2015/16	490	17	11	26	54	62	72	92	22
2016/17	619	19	24	40	44	82	126	122	29
2017/18	510	29	26	40	42	75	94	102	29
2018/19	564	36	31	22	55	72	87	126	37
2019/20	455	30	20	20	30	50	85	105	35
2020/21	260	15	10	15	20	20	20	75	30
2021/22	535	45	15	20	45	60	90	135	40
2022/23	405	20	20	5	30	55	80	75	50
2023/24	490	30	25	10	40	70	100	110	50
2024/25	430	25	15	5	25	70	85	100	75
	Anzahl männlich								
2014/15	345	10	10	10	28	33	33	65	12
2015/16	284	10	6	15	31	37	44	43	11
2016/17	353	11	14	23	24	47	69	67	17
2017/18	294	14	13	20	30	42	54	61	18
2018/19	346	18	11	10	39	45	55	82	23
2019/20	290	10	10	15	25	35	65	55	25
2020/21	170	10	5	10	15	15	15	50	20
2021/22	330	20	10	10	25	40	60	90	25
2022/23	225	15	10	5	15	30	45	35	35
2023/24	280	15	15	5	25	40	65	60	25
2024/25	240	10	10	-	15	40	40	65	35
	Anzahl weiblich								
2014/15	205	9	6	5	11	27	23	35	5
2015/16	206	7	5	11	23	25	28	49	11
2016/17	266	8	10	17	20	35	57	55	12
2017/18	216	15	13	20	12	33	40	41	11
2018/19	218	18	20	12	16	27	32	44	14
2019/20	170	15	10	5	10	20	20	50	15
2020/21	90	10	5	5	5	5	5	25	10
2021/22	200	25	5	10	20	20	30	45	15
2022/23	180	10	10	-	15	25	40	40	15
2023/24	210	15	5	-	15	30	35	50	25
2024/25	190	15	5	5	10	25	45	35	40

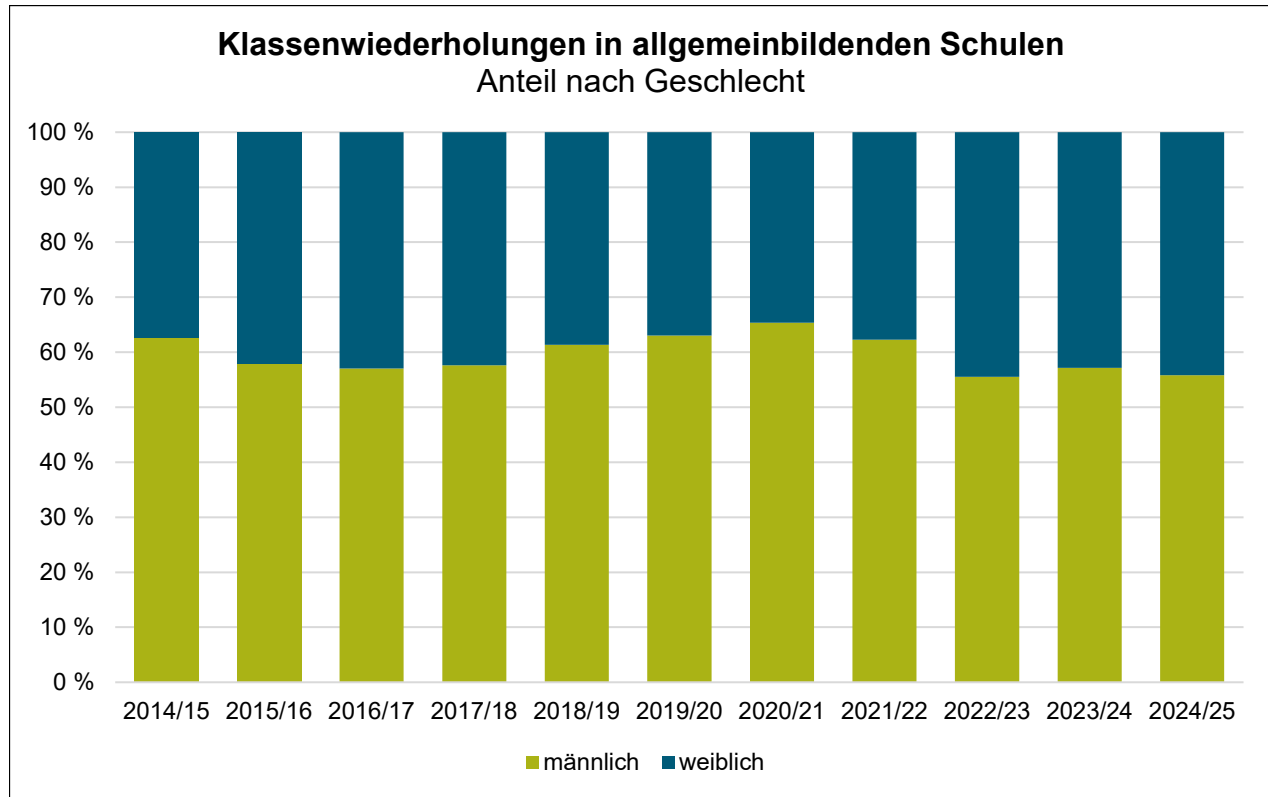
Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Die Anzahl der Schulen wird immer ungerundet dargestellt.



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Leistungskurse der Schülerinnen und Schüler an städtischen, allgemeinbildenden Schulen* in Münster				
Abitur- schul- jahr	Insgesamt	davon in der Fächergruppe		
		Mathematisch- naturwissenschaftlich (Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik)	Sprachlich- künstlerisch (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Kunst)	Gesellschafts- und sozialwissenschaftlich (Erkunde/Geographie, Geschichte, Sozialwissenschaft, Erziehungswissenschaft)
	Belegungen insgesamt			
2016/17	2 344	835	910	599
2017/18	2 230	757	907	566
2018/19	2 288	843	879	566
2019/20	2 310	788	954	568
2020/21	2 228	794	912	522
2021/22	2 222	752	872	598
2022/23	2 146	692	883	571
2023/24	2 154	714	887	553
	Belegungen der Schüler			
2016/17	1 148	504	319	325
2017/18	1 184	444	397	343
2018/19	1 148	487	335	326
2019/20	1 174	459	367	348
2020/21	1 062	446	309	307
2021/22	1 070	417	335	318
2022/23	1 158	406	389	363
2023/24	1 082	431	353	298
	Belegungen der Schülerinnen			
2016/17	1 196	331	591	274
2017/18	1 046	313	510	223
2018/19	1 140	356	544	240
2019/20	1 136	329	587	220
2020/21	1 166	348	603	215
2021/22	1 152	335	537	280
2022/23	988	286	494	208
2023/24	1 072	283	534	255

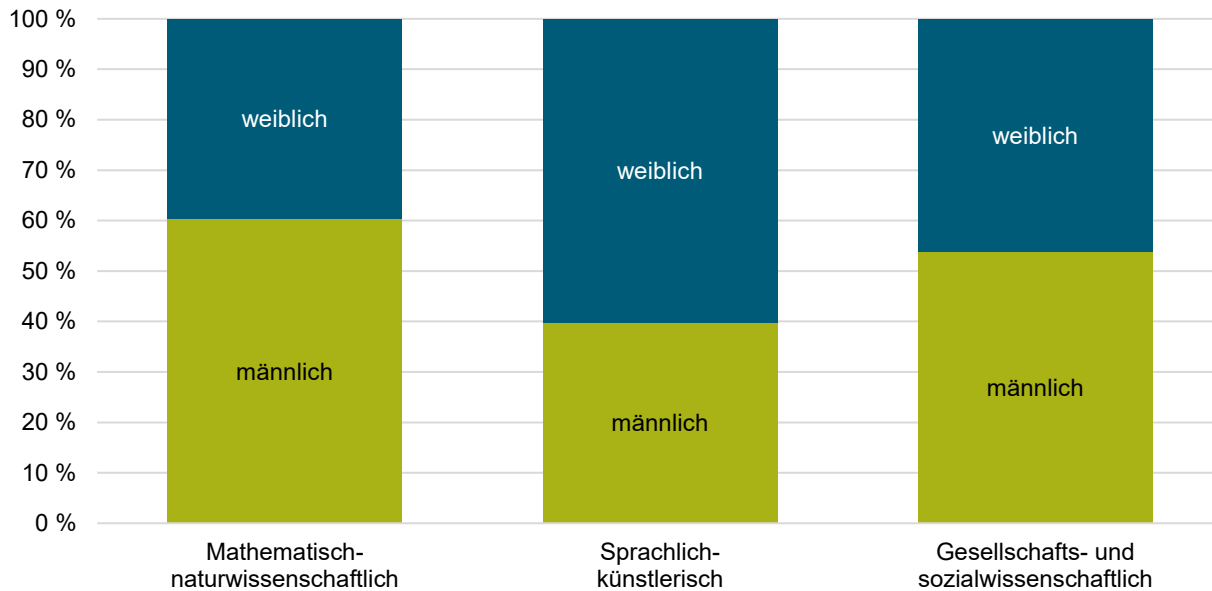
Quelle: Stadt Münster

Amt für Schule und Weiterbildung

*) ab 2019/2020 neben den städtischen Gymnasien auch das städtische Weiterbildungskolleg und ab 2020/2021 auch die Gesamtschule Münster Mitte

Hinweis zum Datenschutz: Aufgrund von geringen Fallzahlen werden diverse Schüler*innen nicht ausgewiesen

Leistungskurse der Schülerinnen und Schüler an städtischen allgemeinbildenden Schulen im Abiturschuljahr 2023/24 nach Fachgruppen Anteile nach Geschlecht



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Erfolg an beruflichen Schulen in Münster								
Schuljahr	Schulabgängerinnen und Schulabgänger				darunter Bildungsziel erreicht			
	Insgesamt	davon		darunter	Insgesamt	davon		darunter
		männlich	weiblich	aus- ländisch		männlich	weiblich	aus- ländisch
Anzahl								
2014/15	7 386	3 860	3 526	399	5 644	2 858	2 786	253
2015/16	7 040	3 826	3 214	458	5 354	2 826	2 528	238
2016/17	7 462	4 123	3 339	663	5 880	3 163	2 717	400
2017/18	7 349	3 996	3 353	696	5 761	3 022	2 739	351
2018/19	7 140	3 870	3 270	775	5 575	2 920	2 660	495
2019/20	7 145	3 895	3 250	785	5 710	3 000	2 710	475
2020/21	7 125	3 975	3 150	710	5 795	3 140	2 655	480
2021/22	6 940	3 900	3 040	865	5 345	2 925	2 420	540
2022/23	6 770	3 815	2 955	845	5 300	2 950	2 350	480
2023/24	6 880	3 835	3 050	965	5 035	2 735	2 300	475
2024/25	...	...	...	...	...	...	...	...

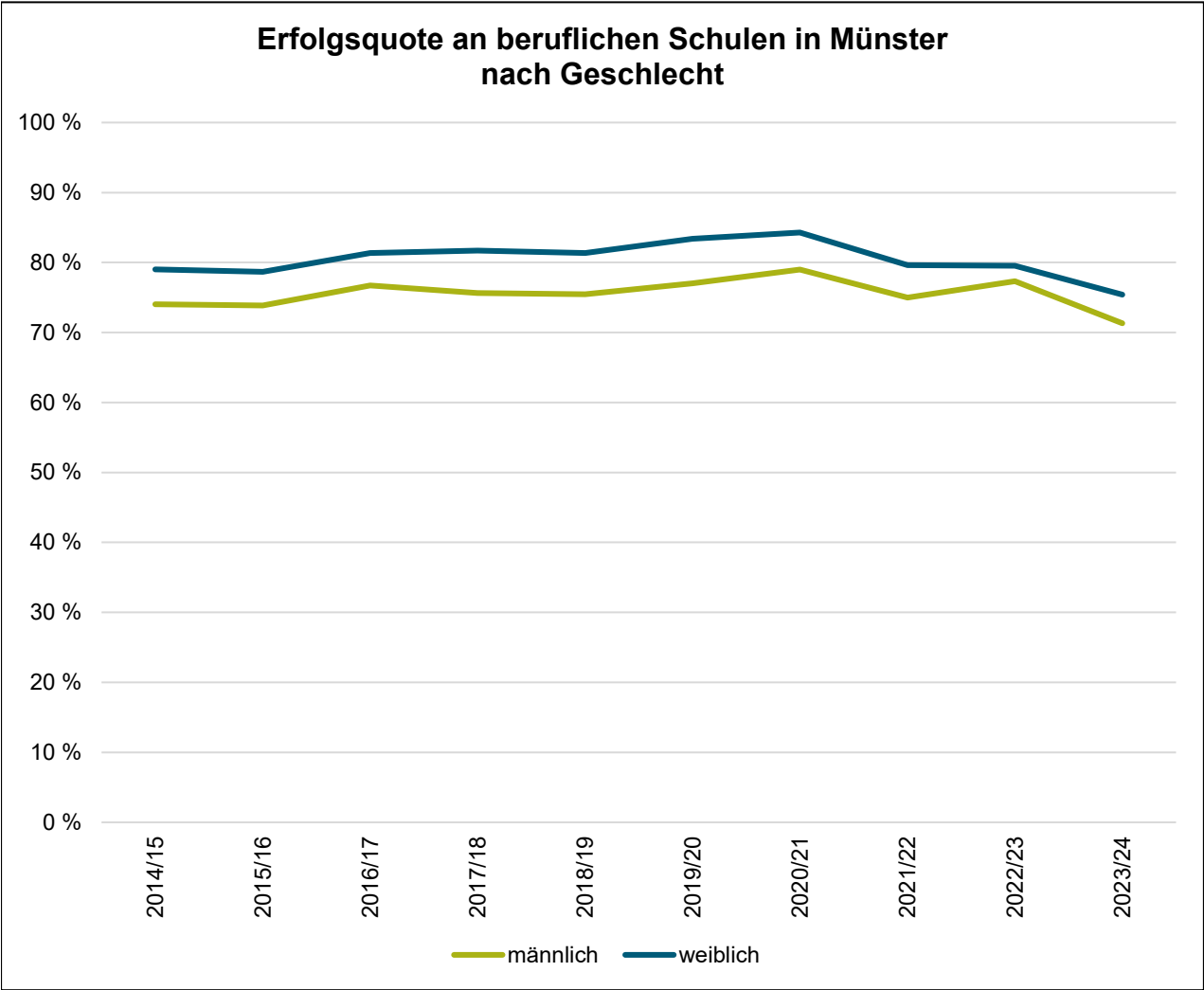
Quelle: www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Aufgrund der Einführung der neuen APO-BK im Jahr 2016 hat sich die Struktur der Bildungsgänge an Berufskollegs und Förderschulen im Bildungsbereich der Berufskollegs zum Teil verändert, z.B. Wegfall von Berufsorientierungsjahr und Berufsgrundschuljahr, Einführung weiterer Bildungsgänge an Fachoberschule. Damit sind die Datenbestände der Vorjahre nicht mehr eins zu eins vergleichbar.

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Die Anzahl der Schulen wird immer ungerundet dargestellt.



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Erfolg an Schulen des Gesundheitswesens in Münster								
Schuljahr	Schulabgängerinnen und Schulabgänger				darunter Bildungsziel erreicht			
	Insgesamt	davon		darunter	Insgesamt	davon		darunter
		männlich	weiblich	aus- ländisch		männlich	weiblich	aus- ländisch
	Anzahl							
2014/15	793	176	617	41	781	173	608	41
2015/16	663	123	540	30	649	115	534	29
2016/17	678	144	534	29	660	136	524	28
2017/18	667	135	532	63	658	134	524	62
2018/19	855	210	650	120	805	200	605	110
2019/20	675	165	510	85	655	160	495	85
2020/21	745	155	590	150	670	145	525	140
2021/22	760	145	615	150	725	140	585	145
2022/23	370	90	280	30	365	90	275	30
2023/24	305	65	240	25	300	65	240	20
2024/25	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Die Erhebung findet jährlich zum Stichtag 15.10. auf Basis einer freiwilligen Teilnahme statt. Die Teilnahmequote der Schulen liegt bei ca. 85%. Folglich können die amtlichen Daten zu den Schulen des Gesundheitswesens unvollständig im Sinne einer Totalerhebung sein. Ab 2020/21: Beinhaltet keine Schüler/-innen nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG), diese werden gesondert im Rahmen der Pflegeausbildungsstatistik erhoben. Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen ab dem Berichtsjahr 2019/20 auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

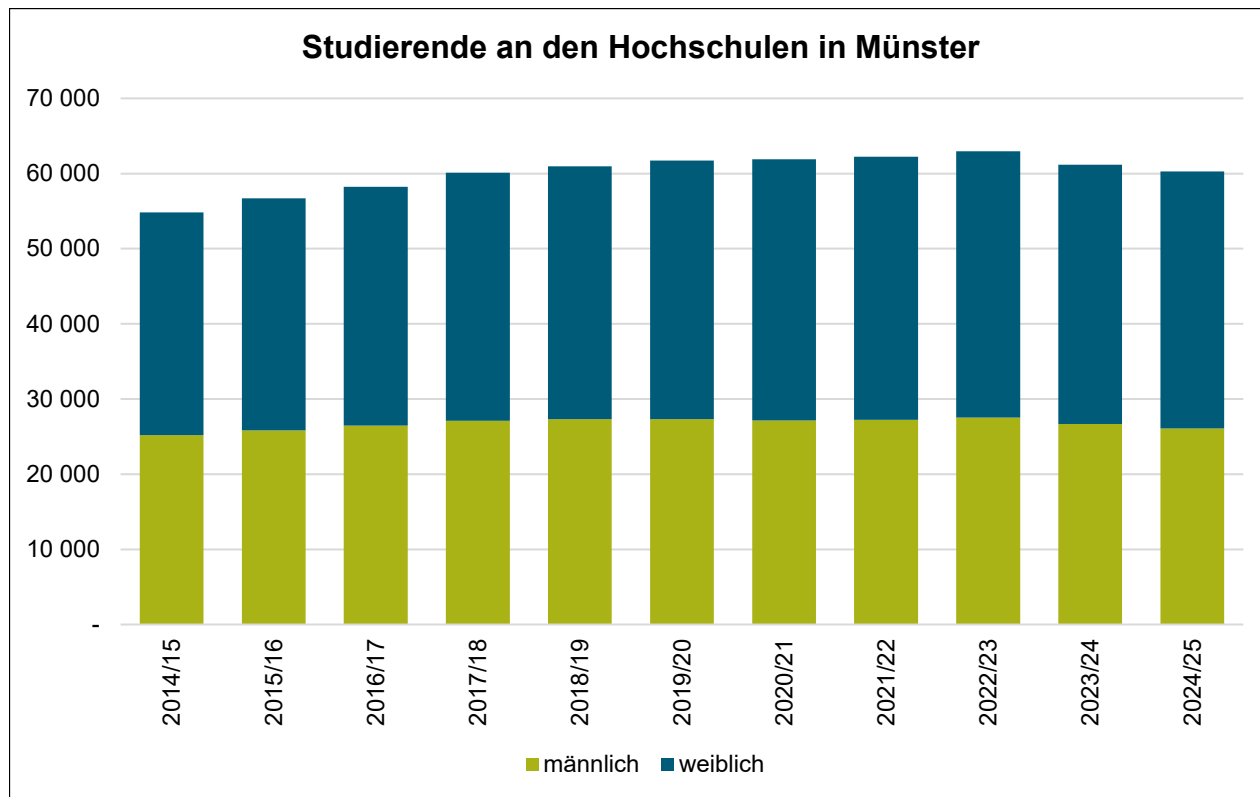
Studierende an den Hochschulen in Münster*						
Im Winterse-mester	Insgesamt	davon		davon		darunter im 1. Hochschulse-mester
		männlich	weiblich	deutsch	ausländisch	
	Anzahl					
2014/15	54 820	25 179	29 641	51 028	3 792	7 773
2015/16	56 719	25 811	30 908	52 790	3 929	7 941
2016/17	58 250	26 478	31 772	54 256	3 994	8 099
2017/18	60 089	27 112	32 977	56 143	3 946	8 456
2018/19	60 945	27 305	33 640	56 921	4 024	8 087
2019/20	61 734	27 324	34 410	57 596	4 138	8 244
2020/21	61 893	27 144	34 749	58 116	3 777	8 397
2021/22	62 250	27 245	35 005	58 114	4 136	8 214
2022/23	62 967	27 551	35 416	58 677	4 290	8 384
2023/24	61 188	26 690	34 498	56 964	4 224	8 781
2024/25	60 282	26 089	34 193	55 934	4 348	7 723

Quelle: Statistisches Bundesamt

*Beinhaltet die Studierenden am Studienort Münster; die Studierenden der Fachhochschule Münster in Steinfurt sind nicht mitgezählt.

Universität Münster; seit 2008/09 Deutsche Hochschule der Polizei; Philosophisch-Theologische Hochschule Münster, Kunstakademie Münster, Fachhochschule Münster in Münster, seit 2022/23 IU Internationale Hochschule Erfurt in Münster, seit 2013/14 Private Fachhochschule für Ökonomie und Management Essen in Münster, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen in Münster, Hochschule der Polizei und öffentliche Verwaltung NW in Münster, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung; Fachbereich Finanzen Münster, bis 2003/04 Hochschule für Musik Detmold in Münster

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Bestandene Prüfungen an der Universität Münster							
Prüfungs-Jahr	Ins-gesamt	davon					
		Universitärer Abschluss (ohne Lehramtsprüfungen) ¹⁾	Promotionen	Lehramtsprüfungen ²⁾	Fachhochschulabschluss ³⁾	Bachelorabschluss	Masterabschluss
		Anzahl insgesamt					
2015	6 805	1 118	773	1 169	-	2 361	1 384
2016	7 015	1 133	735	1 204	-	2 569	1 374
2017	7 320	1 040	785	1 248	-	2 592	1 655
2018	7 708	1 278	669	1 947	-	2 003	1 811
2019	7 558	1 216	748	1 939	-	1 899	1 756
2020	7 646	1 398	770	1 933	-	1 845	1 700
2021	7 788	1 258	765	2 125	-	1 922	1 718
2022	7 442	1 155	820	2 070	-	1 712	1 685
2023	7 685	1 303	746	2 123	-	1 756	1 757
2024	7 742	1 095	711	2 348	-	1 891	1 697
Anzahl weiblich							
2015	3 801	601	372	853	-	1 289	686
2016	4 048	645	362	890	-	1 443	708
2017	4 136	591	370	907	-	1 471	797
2018	4 444	764	315	1 381	-	1 076	908
2019	4 412	698	377	1 354	-	1 069	914
2020	4 433	849	349	1 392	-	979	864
2021	4 641	767	387	1 523	-	1 040	924
2022	4 395	726	403	1 457	-	926	883
2023	4 600	802	381	1 510	-	958	949
2024	4 653	671	348	1 721	-	979	934

Quelle:

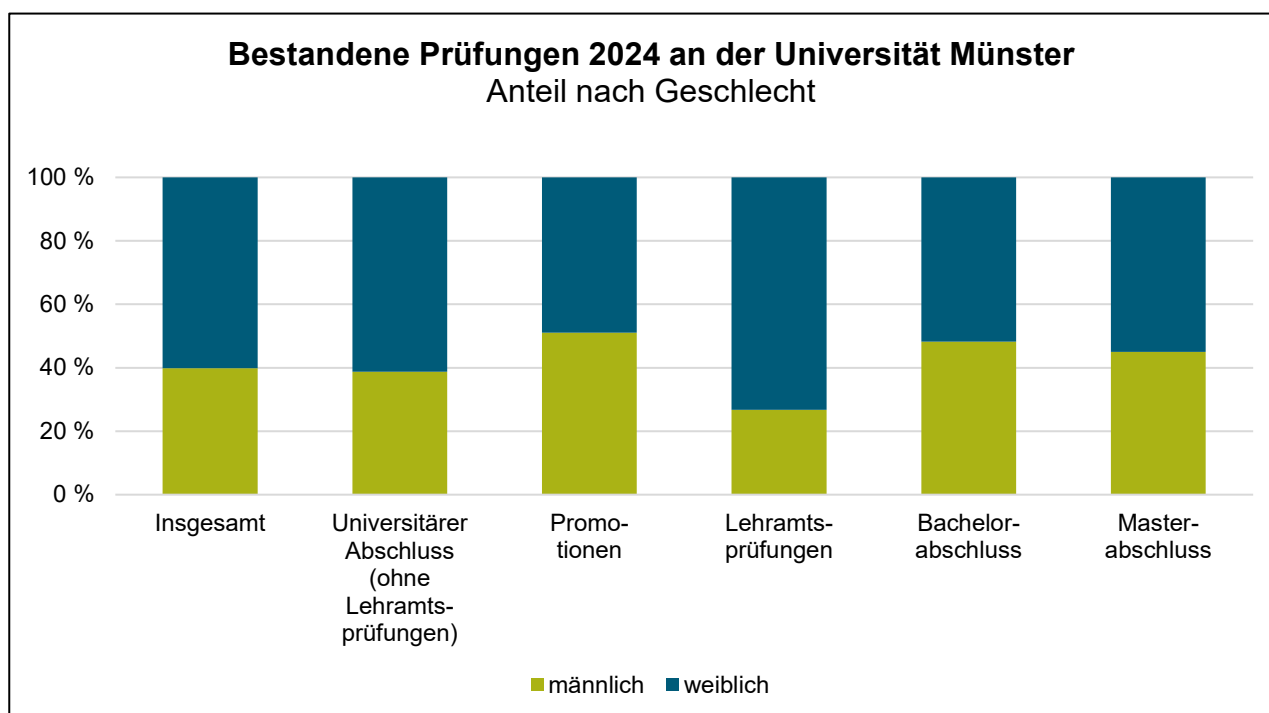
www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Statistisches Bundesamt

¹⁾ Einschließlich der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluss" und "Sonstiger Abschluss". Ohne Bachelor- und Masterabschlüsse.

²⁾ Einschließlich LA-Bachelor und LA-Master.

³⁾ Ohne Bachelor- und Masterabschlüsse.



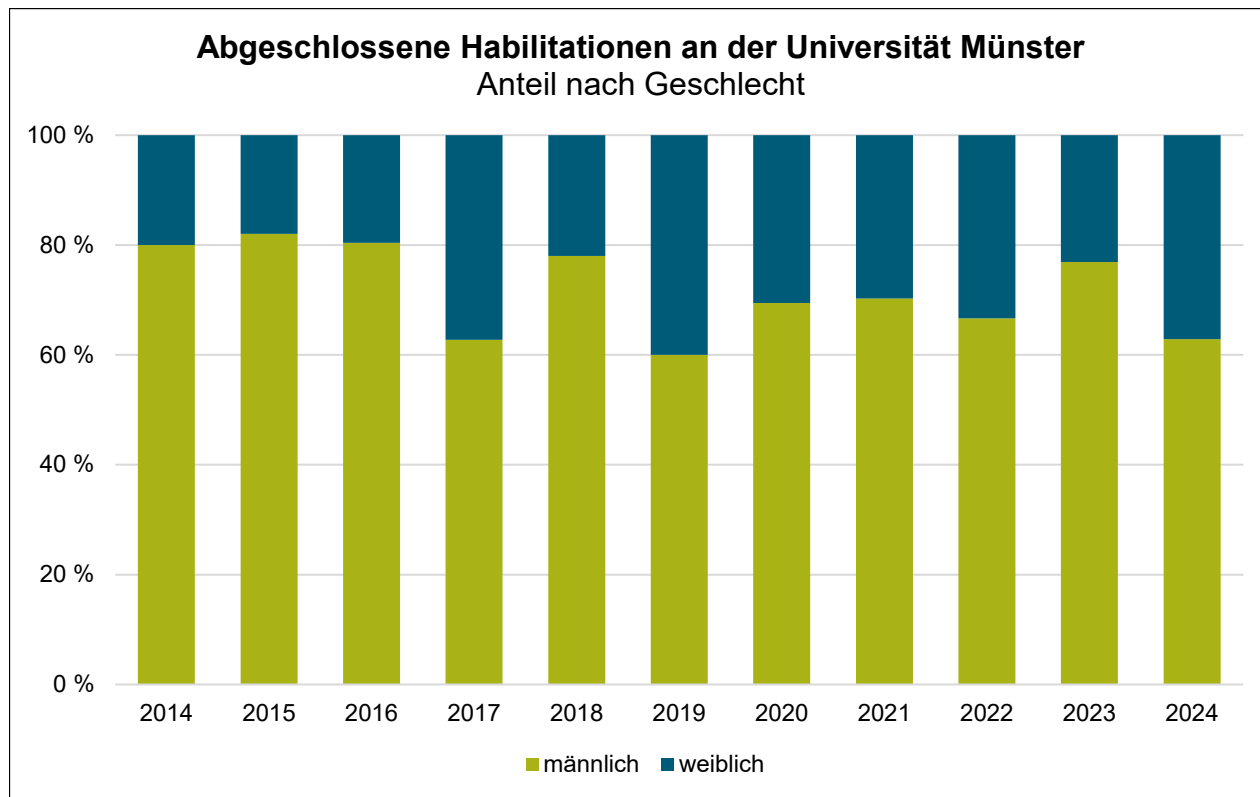
Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Abgeschlossene Habilitationen an der Universität Münster									
Im Jahr	Ins- gesamt	davon in der Fächergruppe							
		Geistes- wissen- schaften	Sport	Rechts-, Wirt- schafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathe- matik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin/ Gesund- heits- wissen- schaften	Agrar-, Forst- und Ernäh- rungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft
	Anzahl insgesamt								
2014	40	5	-	7	5	22	-	-	1
2015	39	9	1	5	4	20	-	-	-
2016	46	8	1	6	3	28	-	-	-
2017	51	11	-	2	8	27	2	-	1
2018	50	3	-	11	4	30	-	-	2
2019	30	6	-	7	3	12	2	-	-
2020	36	3	1	3	1	28	-	-	-
2021	37	5	1	4	2	24	-	-	1
2022	51	6	1	2	6	36	-	-	-
2023	26	2	-	2	2	20	-	-	-
2024	35	6	-	4	4	20	-	-	1
	Anzahl männlich								
2014	32	5	-	6	4	16	-	-	1
2015	32	7	1	3	4	17	-	-	-
2016	37	5	1	5	2	24	-	-	-
2017	32	3	-	-	5	22	2	-	-
2018	39	3	-	7	3	25	-	-	1
2019	18	4	-	4	2	7	1	-	-
2020	25	-	1	3	1	20	-	-	-
2021	26	5	1	3	1	15	-	-	1
2022	34	1	1	1	6	25	-	-	-
2023	20	1	-	2	2	15	-	-	-
2024	22	4	-	3	3	11	-	-	1
	Anzahl weiblich								
2014	8	-	-	1	1	6	-	-	-
2015	7	2	-	2	-	3	-	-	-
2016	9	3	-	1	1	4	-	-	-
2017	19	8	-	2	3	5	-	-	1
2018	11	-	-	4	1	5	-	-	1
2019	12	2	-	3	1	5	1	-	-
2020	11	3	-	-	-	8	-	-	-
2021	11	-	-	1	1	9	-	-	-
2022	17	5	-	1	-	11	-	-	-
2023	6	1	-	-	-	5	-	-	-
2024	13	2	-	1	1	9	-	-	-

Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Unterrichts- und Beratungsstunden an der Volkshochschule Münster							
Im Jahr	Ins- gesamt	davon			darunter bzw. davon		
		männlich	weiblich	divers oder unbekannt	Angebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	Bildung auf Bestellung	Drittmittel- finanzierte Angebote*
	Anzahl						
2014	22 426	6 504	15 922	.	18 688	3 410	.
2015	23 037	6 737	16 300	.	19 588	3 164	285
2016	22 260	6 678	15 582	.	18 993	2 923	344
2017	24 253	7 058	17 195	.	20 608	3 207	438
2018	21 993	6 180	15 813	.	17 627	3 771	595
2019	25 062	7 193	17 869	.	20 620	3 781	661
2020	15 708	4 163	11 545	.	13 856	1 407	445
2021	7 968	1 999	5 968	.	6 730	826	412
2022	15 727	4 488	11 223	16	13 448	2 001	278
2023	18 608	4 771	13 816	21	17 527	1 081	-
2024	20 071	5 116	14 935	20	19 078	993	-

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

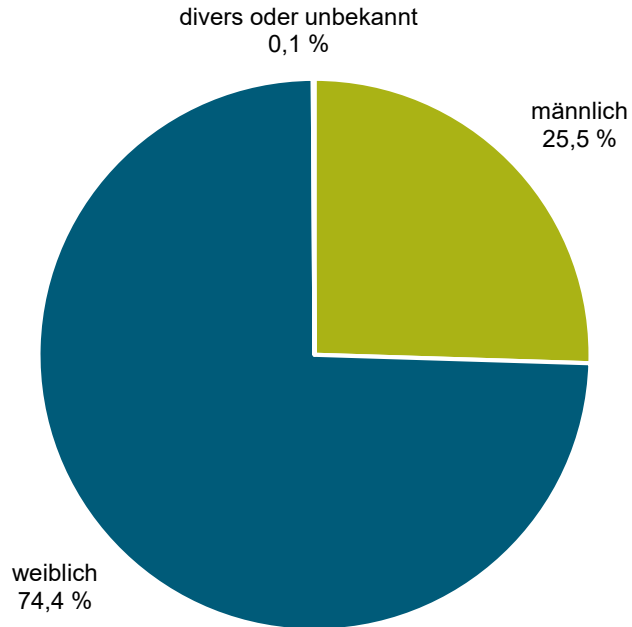
Amt für Schule und Weiterbildung

Weitere Informationen im Internet: www.vhs.muenster.de

*) bis 2014 wurden die "Drittmittelfinanzierte Qualifizierungsprojekte" bei der Volkshochschule Münster durchgeführt. Diese Angaben sind in der Jahres-Statistik 2014 aufgeführt.

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Belegungen an Unterrichts- und Beratungsstunden an der Volkshochschule Münster 2024



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Stadtbücherei Münster								
Im Jahr	Kinder und Jugendliche				Erwachsene			
	Nutzerinnen und Nutzer		Ausleihen von ...		Nutzerinnen und Nutzer		Ausleihen von ...	
	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	männlich	weiblich	Männern	Frauen
	Anteil in Prozent							
2016	45,0	55,0	43,3	56,7	31,1	68,9	31,2	68,8
2017	45,0	55,0	44,3	55,7	31,9	68,1	32,2	67,8
2018	45,2	54,8	44,5	55,5	31,4	68,6	31,8	68,2
2019	45,1	54,9	44,9	55,1	32,0	68,0	30,9	69,1
2020	45,3	54,7	45,7	54,3	31,4	68,6	30,2	69,8
2021	44,3	55,7	45,7	54,3	30,6	69,4	30,7	69,3
2022	44,8	55,2	46,2	53,8	30,0	70,0	29,8	70,2
2023	44,8	55,2	46,3	53,7	30,0	70,0	29,9	70,1
2024	45,6	54,4	47,5	52,5	30,4	69,6	28,9	71,1

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Stadtbücherei

Weitere Informationen im Internet: www.stadt-muenster.de/buecherei

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Gendermonitoring 2024

Gesundheit

Personal in Krankenhäusern

Unter den 2 372 hauptamtlichen Ärzt*innen in Krankenhäusern in Münster waren 1 148 weiblich und 1 224 männlich. Davon waren 79,8 % leitende Ärzte und nur 20,2 % Ärztinnen.

Damit hat sich die Quote der leitenden Ärztinnen innerhalb von zehn Jahren mehr als verdoppelt: Im Jahr 2014 waren nur 9,3 % der Leitungspositionen mit Frauen besetzt.

Unter den Oberärzt*innen waren 2024 62,2 % männlich und 37,8 % weiblich.

Von den insgesamt 14 317 nichtärztlichen Beschäftigten in Krankenhäusern waren 74,8 % weiblich und nur 25,2 % männlich. Besonders groß ist die Diskrepanz beim Pflegepersonal: Hier waren 20,2 % männliche und 79,8 % weibliche Pflegekräfte beschäftigt. Nur in den Berufsgruppen Wirtschafts- und Versorgungsdienst sowie Technischer Dienst waren mehr Männer als Frauen beschäftigt.

Bei den Auszubildenden nach dem Pflegeberufsgesetz ist der Männeranteil etwas höher: 27,2 % der Auszubildenden waren männlich und 72,8 % weiblich.

Schuleingangsuntersuchungen

Auch die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen des Gesundheits- und Veterinäramts derjenigen Kinder, die im folgenden Schuljahr eingeschult werden, zeigen geschlechtsspezifische Unterschiede. Unter den in Deutschland geborenen Kindern, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, haben mehr Jungen als Mädchen keine oder nur mäßige Deutschkenntnisse. So hatten im Jahr 2024 46,0 % der Jungen, aber nur 40,4 % der Mädchen keine oder nur mäßige Deutschkenntnisse. In den Jahren 2019 bis 2023 lag die Differenz zwischen Jungen und Mädchen bei den Sprachkenntnissen noch bei jeweils über 10 Prozentpunkten.

Ähnlich sieht es beim Erkennen und Zeichnen von Formen und Objekten aus: Der Anteil der Jungen mit auffälligen Befunden in diesem Bereich lag in den letzten zehn Jahren jeweils mehr als zehn Prozentpunkte über dem der Mädchen.

Zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung hatten zudem mehr Mädchen als Jungen das Schwimmbzeichen „Seepferdchen“ erworben.

Beim Fahrradfahren sind hingegen kaum Unterschiede zwischen den Geschlechtern erkennbar. 84,9 % der Jungen und 85,4 % der Mädchen können vor der Einschulung ohne Stützräder Fahrrad fahren.

Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte in Krankenhäusern in Münster				
Am 31.12.	Insgesamt	davon nach funktioneller Stellung		
		Assistenzärzte und Assistenzärztinnen	Leitende Ärzte und Ärztinnen	Oberärzte und Oberärztinnen
		Anzahl insgesamt		
2014	1 863	1 293	118	452
2015	1 917	1 346	115	456
2016	1 985	1 398	113	474
2017	2 056	1 425	118	513
2018	2 172	1 492	112	568
2019	2 181	1 477	118	586
2020	2 175	1 465	121	589
2021	2 250	1 513	127	610
2022	2 279	1 510	129	640
2023	2 356	1 577	130	649
2024	2 372	1 568	129	675
Anzahl männlich				
2014	1 025	583	107	335
2015	1 026	590	104	332
2016	1 057	608	101	348
2017	1 117	650	104	363
2018	1 179	694	97	388
2019	1 197	697	100	400
2020	1 158	665	104	389
2021	1 239	729	109	401
2022	1 220	693	109	418
2023	1 236	708	110	418
2024	1 224	701	103	420
Anzahl weiblich				
2014	838	710	11	117
2015	891	756	11	124
2016	928	790	12	126
2017	939	775	14	150
2018	993	798	15	180
2019	984	780	18	186
2020	1 017	800	17	200
2021	1 011	784	18	209
2022	1 059	817	20	222
2023	1 120	869	20	231
2024	1 148	867	26	255

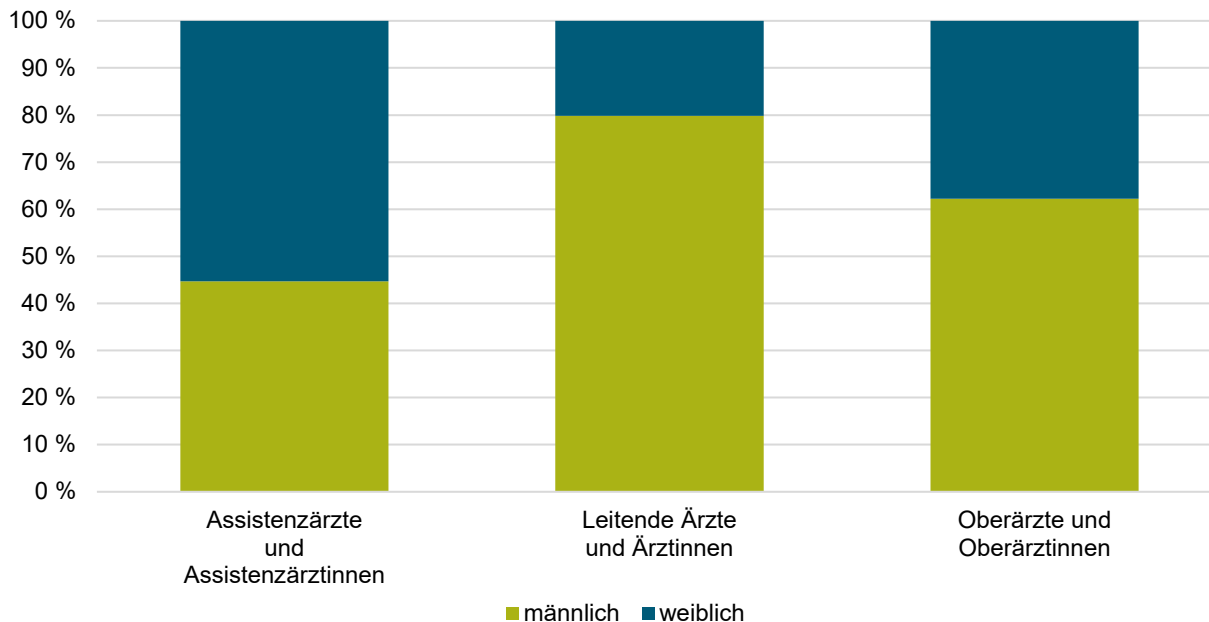
Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte in Krankenhäusern in Münster nach funktioneller Stellung 2024

Anteile nach Geschlecht



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Münster								
Am 31.12.	Ins- gesamt	darunter nach Berufsgruppen						
		Pflege- personal	Medizi- nisch- techni- scher Dienst	Funk- tions- dienst	Klini- sches Haus- personal	Wirt- schafts- und Versor- gungs- dienst	Techni- scher Dienst	Verwal- tungs- dienst
		Anzahl						
2014	11 459	3 955	3 172	919	365	734	207	1 503
2015	11 760	4 089	3 236	944	378	749	211	1 529
2016	12 130	4 264	3 346	931	398	743	185	1 609
2017	12 361	4 235	3 424	962	422	702	183	1 749
2018	12 842	4 448	3 467	1 331	380	743	147	1 724
2019	12 734	4 402	3 489	1 301	372	753	136	1 673
2020	12 944	4 683	3 404	1 193	377	786	133	1 710
2021	13 521	4 898	3 534	1 306	421	764	139	1 787
2022	13 736	5 041	3 563	1 306	378	753	138	1 743
2023	14 035	5 308	3 636	1 349	353	760	134	1 752
2024	14 317	5 506	3 632	1 350	333	795	122	1 804
Anzahl männlich								
2014	2 827	700	693	226	55	354	202	389
2015	2 912	747	705	231	55	349	206	401
2016	2 971	788	713	225	63	355	180	431
2017	3 096	800	740	240	73	350	178	494
2018	3 154	816	756	250	89	396	145	533
2019	3 241	840	796	265	92	416	132	511
2020	3 297	945	749	228	88	436	121	525
2021	3 424	942	796	267	91	438	131	556
2022	3 450	964	802	265	85	426	131	548
2023	3 514	1 057	806	271	83	434	127	527
2024	3 604	1 114	822	272	80	462	115	532
Anzahl weiblich								
2014	8 632	3 255	2 479	693	310	380	5	1 114
2015	8 848	3 342	2 531	713	323	400	5	1 128
2016	9 159	3 476	2 633	706	335	388	5	1 178
2017	9 265	3 435	2 684	722	349	352	5	1 255
2018	9 688	3 632	2 711	1 081	291	347	2	1 191
2019	9 493	3 562	2 693	1 036	280	337	4	1 162
2020	9 647	3 738	2 655	965	289	350	12	1 185
2021	10 097	3 956	2 738	1 039	330	326	8	1 231
2022	10 286	4 077	2 761	1 041	293	327	7	1 195
2023	10 521	4 251	2 830	1 078	270	326	7	1 225
2024	10 713	4 392	2 810	1 078	253	333	7	1 272

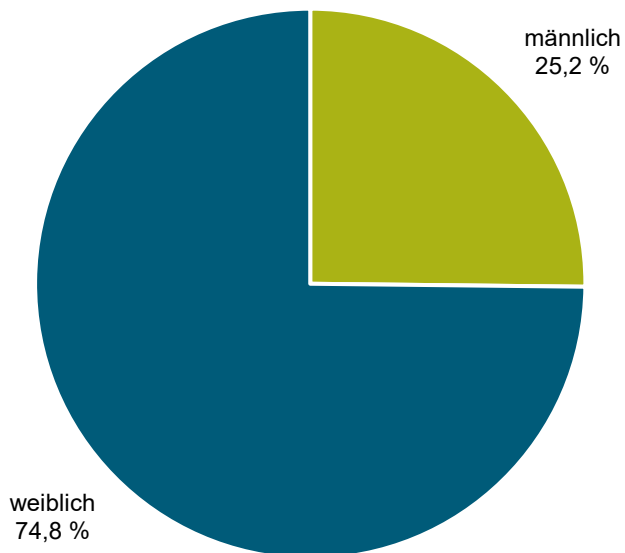
Quelle:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser in Münster 2024

Anteile nach Geschlecht



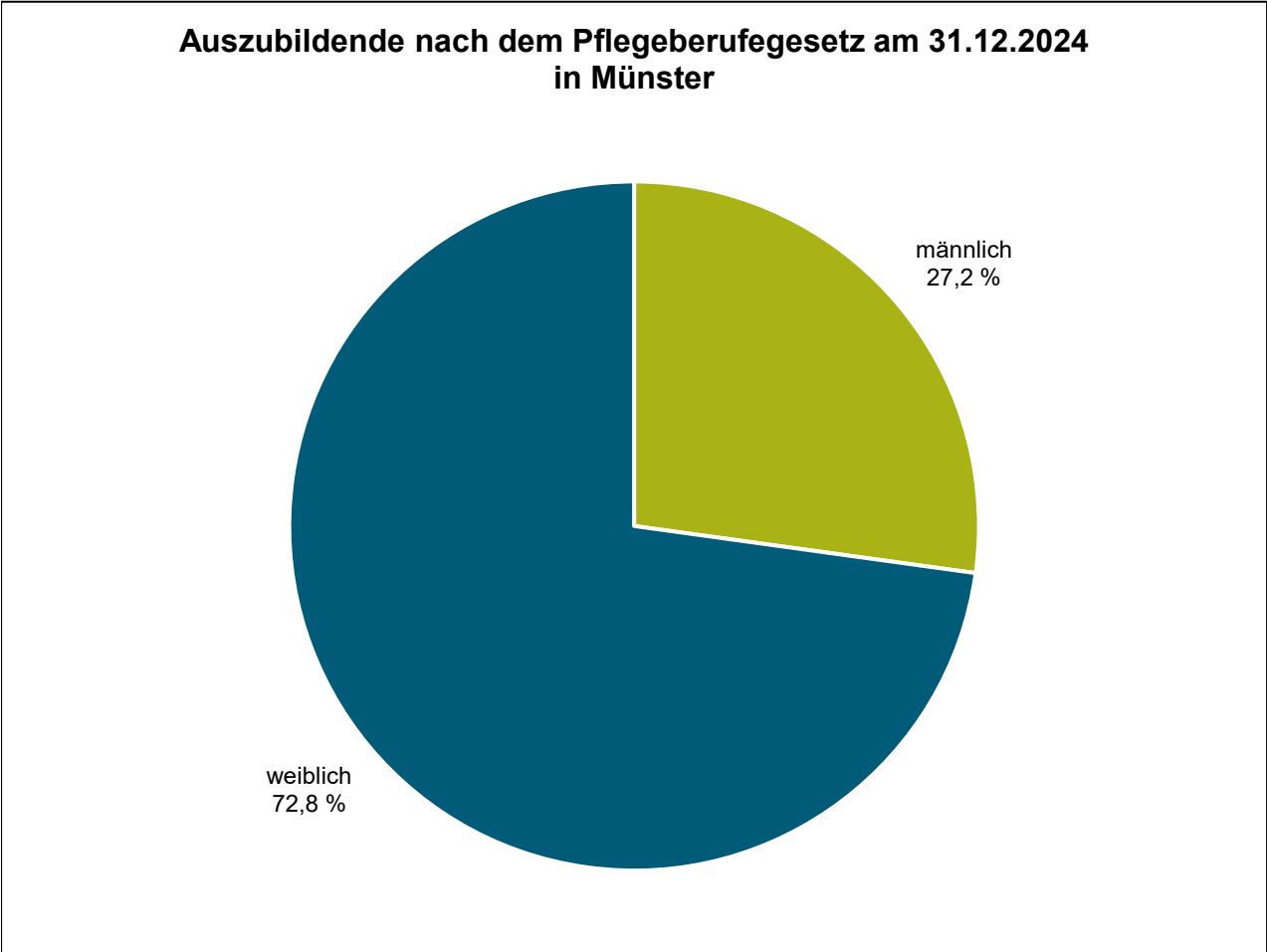
Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Auszubildende nach dem Pflegeberufegesetz in Münster												
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon		davon im Alter von ... Jahren								
		männ- lich	weib- lich	unter 16	17	18	19	20	21	22	23	24 und mehr
	Anzahl											
2020	573	153	420	-	12	66	96	78	48	33	30	207
2021	1 086	282	804	3	12	108	168	177	120	81	51	366
2022	1 500	399	1 101	-	15	75	171	225	216	135	96	564
2023	1 497	375	1 122	3	12	90	150	207	207	159	99	567
2024	1 545	420	1 125	3	18	69	156	210	195	180	120	594

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Aus Gründen der Geheimhaltung (§ 16 Bundesstatistikgesetz) werden Daten nur gerundet weitergegeben. Für die Berechnung von Kennzahlen werden die Echtzahlen verwendet. Beim angewandten Rundungsverfahren handelt es sich um eine konventionelle mathematische Methode zur Geheimhaltung, bei der alle Absolutzahlen der Statistik auf ein Vielfaches von 3 auf- bzw. abgerundet werden.

zu "Geschlecht": Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip (ohne proportionale Quotierung, mit Erwartungswert von 0,5) dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Schuleingangsuntersuchungen nach Geschlecht in Münster				
Ein- schulungs- jahrgang	Insgesamt	davon		
		männlich	weiblich	divers/ ohne Geschlechtsdifferenzierung
	Anzahl			
2015	2 465	1 289	1 176	-
2016	2 585	1 292	1 293	-
2017	2 633	1 360	1 273	-
2018	2 456	1 248	1 208	-
2019	2 607	1 345	1 261	1
2020*	2 071	1 090	981	-
2021*	2 029	1 054	974	1
2022*	2 619	1 389	1 230	-
2023	2 801	1 461	1 340	-
2024	2 863	1 504	1 359	-
	in %			
2024	100,0	52,5	47,5	-

Quelle: Stadt Münster

Gesundheits- und Veterinäramt

*) Aufgrund der Corona-Pandemie keine Vollerhebung

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Schuleingangsuntersuchungen bei Kindern mit nicht deutscher Erstsprache, die in Deutschland geboren wurden, nach Deutschkenntnissen in Münster bezogen auf alle Kinder mit gültigen Angaben in den betrachteten Merkmalen									
Ein- schulungs- jahrgang	Ins- gesamt	darunter Kinder, die keine bis mäßige Deutschkennt- nisse haben		davon nach Geschlecht					
				männlich			weiblich		
				ins- gesamt	darunter Kinder, die keine bis mäßige Deutschkennt- nisse haben		ins- gesamt	darunter Kinder, die keine bis mäßige Deutschkennt- nisse haben	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	
2015	280	76	27,1	144	47	32,6	136	29	21,3
2016	247	58	23,5	127	31	24,4	120	27	22,5
2017	280	79	28,2	150	46	30,7	130	33	25,4
2018	253	64	25,3	125	36	28,8	128	28	21,9
2019	351	112	31,9	183	68	37,2	168	44	26,2
2020*	432	159	36,8	228	92	40,4	204	67	32,8
2021*	450	184	40,9	244	111	45,5	206	73	35,4
2022*	534	242	45,3	272	138	50,7	262	104	39,7
2023	619	270	43,6	311	154	49,5	308	116	37,7
2024	624	271	43,4	339	156	46,0	285	115	40,4

Quelle: Stadt Münster

Gesundheits- und Veterinäramt

Daten von Kindern mit dem Geschlecht "divers" aus Datenschutzgründen nicht separat ausgewiesen

*) Aufgrund der Corona-Pandemie keine Vollerhebung

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Schuleingangsuntersuchungen nach Deutschförderbedarf in Münster bezogen auf alle Kinder mit gültigen Angaben in den betrachteten Merkmalen									
Ein- schulungs- jahrgang	Ins- gesamt	davon							
		mit deutscher Erst- sprache	mit nicht deutscher Erstsprache						
			insgesamt	davon		davon mit Deutschförderbedarf			
				männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %					
2015	2 349	1 955	394	16,8	203	191	62,4	67,0	57,6
2016	2 375	1 944	431	18,1	227	204	68,9	68,7	69,1
2017	2 371	1 880	491	20,7	264	227	64,0	65,9	61,7
2018	2 224	1 786	438	19,7	224	214	64,6	69,2	59,8
2019	2 389	1 791	598	25,0	323	275	68,9	73,1	64,0
2020*	2 063	1 430	633	30,7	331	302	61,9	65,9	57,6
2021*	2 013	1 400	613	30,5	334	279	68,4	69,2	67,4
2022*	2 596	1 940	656	25,3	337	319	71,8	73,9	69,6
2023	2 754	1 974	780	28,3	394	386	73,6	76,6	70,5
2024	2 835	2 069	766	27,0	415	351	69,5	73,0	65,2

Quelle: Stadt Münster

Gesundheits- und Veterinäramt

Daten von Kindern mit dem Geschlecht "divers" aus Datenschutzgründen nicht separat ausgewiesen

*) Aufgrund der Corona-Pandemie keine Vollerhebung

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Schuleingangsuntersuchungen in Münster - Erkennen und Zeichnen von Objekten und Formen bezogen auf alle Kinder mit gültigen Angaben in den betrachteten Merkmalen									
Ein- schulungs- jahrgang	Ins- gesamt	darunter mit auffälligem Befund		davon nach Geschlecht					
				männlich			weiblich		
				ins- gesamt	darunter mit auffälligem Befund		ins- gesamt	darunter mit auffälligem Befund	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	
2015	2 424	522	21,5	1 269	341	26,9	1 155	181	15,7
2016	2 522	532	21,1	1 255	341	27,2	1 267	191	15,1
2017	2 518	531	21,1	1 297	349	26,9	1 221	182	14,9
2018	2 367	506	21,4	1 204	337	28,0	1 163	169	14,5
2019	2 462	597	24,2	1 279	390	30,5	1 183	207	17,5
2020*	2 040	521	25,5	1 072	328	30,6	968	193	19,9
2021*	2 001	475	23,7	1 033	297	28,8	968	178	18,4
2022*	2 593	559	21,6	1 370	368	26,9	1 223	191	15,6
2023	2 783	580	20,8	1 452	379	26,1	1 331	201	15,1
2024	2 843	571	20,1	1 492	377	25,3	1 351	194	14,4

Quelle: Stadt Münster

Gesundheits- und Veterinäramt

Daten von Kindern mit dem Geschlecht "divers" aus Datenschutzgründen nicht separat ausgewiesen

*) Aufgrund der Corona-Pandemie keine Vollerhebung

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Schuleingangsuntersuchungen in Münster - Umgang mit Zahlen und Mengen bezogen auf alle Kinder mit gültigen Angaben in den betrachteten Merkmalen									
Ein- schulungs- jahrgang	Ins- gesamt	darunter mit auffälligem Befund		davon nach Geschlecht					
				männlich			weiblich		
				ins- gesamt	darunter mit auffälligem Befund		ins- gesamt	darunter mit auffälligem Befund	
				Anzahl		in %	Anzahl		in %
2015	2 425	374	15,4	1 269	205	16,2	1 156	169	14,6
2016	2 529	365	14,4	1 255	194	15,5	1 274	171	13,4
2017	2 596	428	16,5	1 339	258	19,3	1 257	170	13,5
2018	2 435	408	16,8	1 241	229	18,5	1 194	179	15,0
2019	2 581	454	17,6	1 328	236	17,8	1 253	218	17,4
2020*	2 033	407	20,0	1 068	223	20,9	965	184	19,1
2021*	1 993	395	19,8	1 029	220	21,4	964	175	18,2
2022*	2 576	464	18,0	1 362	277	20,3	1 214	187	15,4
2023	2 769	544	19,6	1 446	315	21,8	1 323	229	17,3
2024	2 839	540	19,0	1 492	311	20,8	1 347	229	17,0

Quelle: Stadt Münster

Gesundheits- und Veterinäramt

Daten von Kindern mit dem Geschlecht "divers" aus Datenschutzgründen nicht separat ausgewiesen

*) Aufgrund der Corona-Pandemie keine Vollerhebung

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Schuleingangsuntersuchungen in Münster - Schwimmbadzeichen "Seepferdchen"									
bezogen auf alle Kinder mit gültigen Angaben in den betrachteten Merkmalen									
Ein- schulungs- jahrgang	Ins- gesamt	darunter Kinder, die nach Elternangabe die "Seepferdchen"- Prüfung bestanden haben		davon nach Geschlecht					
				männlich			weiblich		
				ins- gesamt	darunter Kinder, die nach Elternangabe die "Seepferdchen"- Prüfung bestanden haben		ins- gesamt	darunter Kinder, die nach Elternangabe die "Seepferdchen"- Prüfung bestanden haben	
		Anzahl	in %		Anzahl	in %		Anzahl	in %
2015	2 433	697	28,6	1 269	307	24,2	1 164	390	33,5
2016	2 540	751	29,6	1 260	342	27,1	1 280	409	32,0
2017	2 613	846	32,4	1 350	402	29,8	1 263	444	35,2
2018	2 438	720	29,5	1 239	326	26,3	1 199	394	32,9
2019	2 591	774	29,9	1 337	355	26,6	1 254	419	33,4
2020*	2 062	462	22,4	1 086	218	20,1	976	244	25,0
2021*	2 000	240	12,0	1 037	95	9,2	963	145	15,1
2022*	2 610	398	15,2	1 384	181	13,1	1 226	217	17,7
2023	2 795	553	19,8	1 456	262	18,0	1 339	291	21,7
2024	2 844	683	24,0	1 497	315	21,0	1 347	368	27,3

Quelle: Stadt Münster

Gesundheits- und Veterinäramt

Daten von Kindern mit dem Geschlecht "divers" aus Datenschutzgründen nicht separat ausgewiesen

*) Aufgrund der Corona-Pandemie keine Vollerhebung

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Schuleingangsuntersuchungen in Münster - Fahrradfahren ohne Stützräder bezogen auf alle Kinder mit gültigen Angaben in den betrachteten Merkmalen									
Ein- schulungs- jahrgang	Ins- gesamt	darunter Kinder, die nach Elternangabe ohne Stützräder Fahrradfahren können		davon nach Geschlecht					
				männlich			weiblich		
				ins- gesamt	darunter Kinder, die nach Elternangabe ohne Stützräder Fahrradfahren können		ins- gesamt	darunter Kinder, die nach Elternangabe ohne Stützräder Fahrradfahren können	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %		Anzahl	in %	
2021*	1 991	1 655	83,1	1 033	871	84,3	958	784	81,8
2022*	2 605	2 234	85,8	1 380	1 199	86,9	1 225	1 035	84,5
2023	2 789	2 369	84,9	1 453	1 262	86,9	1 336	1 107	82,9
2024	2 844	2 421	85,1	1 497	1 271	84,9	1 347	1 150	85,4

Quelle: Stadt Münster

Gesundheits- und Veterinäramt

Daten von Kindern mit dem Geschlecht "divers" aus Datenschutzgründen nicht separat ausgewiesen

*) Aufgrund der Corona-Pandemie keine Vollerhebung

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Gendermonitoring 2024

Soziales

Im Jahr 2024 betrug die Mindestsicherungsquote, also der Anteil der Empfänger*innen von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung, 8,6 %. Bei der männlichen Gesamtbevölkerung lag die Quote bei 9,2 %, bei der weiblichen bei 8,1 %. Mit 13,8 % war die Mindestsicherungsquote bei den unter 18-Jährigen am höchsten.

Insgesamt bezogen 26 628 Personen soziale Mindestsicherungsleistungen, davon waren 48,9 % Frauen und 51,1 % Männer.

Mindestsicherungsquote

Die Mindestsicherungsquote ist ein zusammengefasster Indikator, der den prozentualen Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung darstellt.

Die Statistik speist sich aus verschiedenen Datenquellen:

- Bundesagentur für Arbeit: Ergebnisse der Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende jeweils zum Monatsende Dezember. (Daten nach Revision 2016)
- IT.NRW: Ergebnisse der Sozialhilfestatistik, der Statistik der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie der Asylbewerberleistungsstatistik, Fortschreibung der Bevölkerung: bis 2010 auf Basis der Volkszählung 1987, ab 2011 auf Basis des Zensus 2011 (jeweils zum Stichtag 31.12.)

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Mindestsicherungsquote in Münster									
De- zember	Ins- gesamt	davon		davon		davon im Alter von ... Jahren			
		männ- lich	weib- lich	Deutsche	Nicht- deutsche	unter 18	18 - 29	30 - 54	55 und mehr
	in %								
2014	9,0	9,5	8,6	7,2	28,4	16,9	6,3	9,7	6,2
2015	9,8	10,4	9,3	7,1	35,9	19,2	7,1	10,2	6,5
2016	9,6	10,2	9,0	6,9	33,7	18,5	7,0	10,0	6,4
2017	9,2	9,8	8,7	6,7	31,1	17,7	6,5	9,6	6,5
2018	8,9	9,5	8,4	6,4	30,7	16,7	6,3	9,3	6,5
2019	8,6	9,1	8,1	6,1	28,9	16,0	5,7	9,0	6,5
2020	8,5	9,1	7,9	6,1	28,0	15,2	5,7	9,0	6,6
2021	8,1	8,6	7,5	5,8	26,1	14,2	5,3	8,4	6,6
2022	9,0	9,4	8,6	5,8	34,7	15,8	5,9	9,7	7,2
2023	8,9	9,4	8,3	5,7	32,8	14,9	6,1	9,7	7,0
2024	8,6	9,2	8,1	5,7	30,5	13,8	6,1	9,4	7,2

Quellen:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Bundesagentur für Arbeit und Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Empfängerinnen und Empfänger von sozialer Mindestsicherungsleistung in Münster Dezember 2024



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Mindestsicherung

Mindestsicherungsleistungen sind finanzielle Hilfen des Staates, die zur Sicherung des grundlegenden Lebensunterhalts an leistungsberechtigte Personen gezahlt werden.

Zu den sozialen Mindestsicherungsleistungen zählen folgende Hilfen:

- Gesamtregelleistung (ALG II/Sozialgeld) nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II Grundsicherung für Arbeitsuchende),
- Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII Sozialhilfe),
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII Sozialhilfe),
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Empfängerinnen und Empfänger von sozialer Mindestsicherungsleistung in Münster									
De- zember	Ins- gesamt	davon		davon		davon im Alter von ... Jahren			
		männ- lich	weib- lich	Deutsche	Nicht- deutsche	unter 18	18 - 29	30 - 54	55 und mehr
	Anzahl								
2014	27 217	13 675	13 542	20 013	7 204	7 601	4 250	10 135	5 231
2015	30 425	15 399	15 026	19 882	10 543	8 909	4 973	10 896	5 647
2016	29 880	15 295	14 584	19 458	10 422	8 663	4 954	10 579	5 684
2017	28 939	14 744	14 192	18 899	10 040	8 307	4 638	10 130	5 864
2018	28 114	14 394	13 718	17 966	10 148	7 870	4 453	9 788	6 003
2019	27 059	13 827	13 227	17 271	9 788	7 562	3 994	9 366	6 137
2020	26 831	13 834	12 993	17 222	9 609	7 178	3 961	9 432	6 270
2021	25 586	13 132	12 440	16 389	9 197	6 716	3 698	8 766	6 411
2022	27 543	13 772	13 721	15 588	11 955	7 360	3 962	9 352	6 874
2023	27 182	13 874	13 308	15 409	11 773	6 927	4 082	9 325	6 853
2024	26 628	13 602	13 021	15 372	11 251	6 389	4 147	9 002	7 095

Quellen:

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Bundesagentur für Arbeit und Information und Technik Nordrhein-Westfalen

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung – Soziales

Siehe Kapitel Bevölkerung: [Wohnberechtigte Bevölkerung](#)

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Gendermonitoring 2024

Politik

Am 9. Juni 2024 fand die Europawahl in Münster statt. Sowohl nach Alter als auch nach Geschlecht zeigten sich dabei Unterschiede in der Wahlbeteiligung und im Wahlverhalten. Insgesamt lag die Wahlbeteiligung der Frauen mit 84,2 % über der Wahlbeteiligung der Männer von 80,7 %.

In fast allen Altersgruppen lag die Wahlbeteiligung bei den Frauen höher als bei den Männern. Nur bei den 35- bis 39-Jährigen und bei Wähler*innen ab 70 Jahren und älter haben mehr Männer als Frauen gewählt.

Besonders in den jüngeren Altersgruppen und bei den 60- bis 69-Jährigen beteiligten sich Frauen deutlich häufiger an der Wahl als Männer. Zum Beispiel gingen bei den 21- bis 24-Jährigen 85,3 % der wahlberechtigten Frauen, aber nur 73,7 % der Männer zur Wahl. In der Altersgruppe der 60- bis 69-Jährigen wählten 83,1 % der Frauen und 75,2 % der Männer.

Die Art der Stimmangabe zeigte ebenfalls Unterschiede im Geschlechterverhältnis: von der Möglichkeit der Briefwahl machten 35,7 % der Männer und 42,1 % der Frauen Gebrauch. Besonders große Unterschiede gab es bei den jungen Wähler*innen: 52,1 % der Wählerinnen zwischen 25 und 29 Jahren nutzten die Briefwahl, aber nur 39,4 % der Wähler im gleichen Alter.

Auch bei der Stimmabgabe für die Parteien lassen sich alters- und geschlechtsspezifische Unterschiede erkennen. Jüngere Wählerinnen und Wähler, insbesondere in den Altersgruppen unter 35 Jahren, entschieden sich überdurchschnittlich häufig für Bündnis 90/ Die Grünen und für Volt, während diese Parteien in den höheren Altersgruppen deutlich geringere Stimmenanteile erzielten. Umgekehrt nahm der Stimmenanteil der CDU mit zunehmendem Alter stark zu und erreichte seinen höchsten Wert in der Altersgruppe ab 70 Jahren.

Auch zwischen den Geschlechtern zeigen sich Unterschiede im Wahlverhalten: Frauen wählten insgesamt häufiger Bündnis 90/ Die Grünen, während Männer häufiger ihre Stimme für CDU und FDP abgaben. Besonders junge Frauen zwischen 16 und 44 Jahren entschieden sich mit 32,1 bis 40,4 % der Stimmen für Bündnis 90/ Die Grünen. Männer in der gleichen Altersgruppe wählten Bündnis 90/ Die Grünen nur zu 17,5 bis 27,2 %. Das höchste Ergebnis erzielte Bündnis 90/Die Grünen bei den männlichen Wählern in der Altersgruppe von 45 bis 59 Jahren mit 30,1 %. Die SPD erzielte ihre höchsten Stimmenanteile vor allem in den mittleren und höheren Altersgruppen, bei beiden Geschlechtern.

Volt erhielt unter den jungen weiblichen Wählerinnen von 16 bis 24 Jahren mit 20,7 % in dieser Altersgruppe das höchste Ergebnis, bei gleichaltrigen Männern erzielte Volt 15,3 %. Die FDP

wurde am meisten von männlichen Wählern in der Altersgruppe von 16 bis 24 Jahren gewählt: für die FDP entschieden sich 13,0 % der Wähler in dieser Altersgruppe.

Weiterführende Links zur Europawahl:

- Europawahlen beim Wahlamt der Stadt Münster
<https://www.stadt-muenster.de/wahlen/europawahl>
- Bundeswahlleiterin beim Statistischen Bundesamt
<https://bundeswahlleiterin.de/>

Seit 1. Januar 2019 kennt das Recht drei Geschlechter (weiblich, männlich, divers) sowie die Möglichkeit, den Geschlechtseintrag im Geburtenregister offenzulassen. Ab 2019 werden in der Repräsentativen Wahlstatistik die Geschlechtsausprägungen „männlich“, „divers“ und „ohne Angabe im Geburtenregister“ gemeinsam erhoben, um aufgrund der erwarteten geringen Fallzahl beim dritten Geschlecht und bei Personen ohne Angabe eines Geschlechts im Geburtenregister den Schutz des Wahlgeheimnisses zu wahren.

Rat und Oberbürgermeister der Stadt Münster												
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon nach Partei										Ober- bürger- meister
		CDU	BÜNDNIS 90/ GRÜNE	SPD	FDP	Die Linke	Volt	Internationale Fraktion PARTEI/ÖDP (seit 1.8.2021)	PARTEI/ ÖDP (bis 1.8.2021)	AfD	sonstige (inkl. partei- los)	
	Anzahl insgesamt											
2021	67	23	20	11	3	3	2	3	-	-	1	1
2022	67	23	20	11	3	3	2	3	-	-	1	1
2023	67	23	20	11	3	3	2	3	-	1	-	1
2024	67	23	20	11	3	3	2	3	-	1	-	1
	Anzahl männlich											
2021	41	16	10	5	3	1	1	3	-	-	1	1
2022	42	16	11	5	3	1	1	3	-	-	1	1
2023	42	16	11	5	3	1	1	3	-	1	-	1
2024	41	16	11	4	3	1	1	3	-	1	-	1
	Anzahl weiblich											
2021	26	7	10	6	-	2	1	-	-	-	-	-
2022	25	7	9	6	-	2	1	-	-	-	-	-
2023	25	7	9	6	-	2	1	-	-	-	-	-
2024	26	7	9	7	-	2	1	-	-	-	-	-

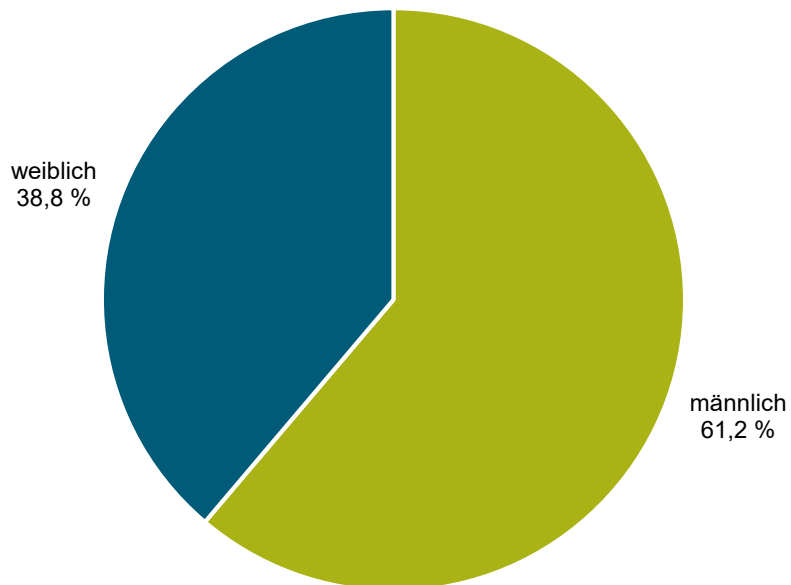
Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Amt für Bürger- und Ratsservice

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Rat und Oberbürgermeister der Stadt Münster 2024



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

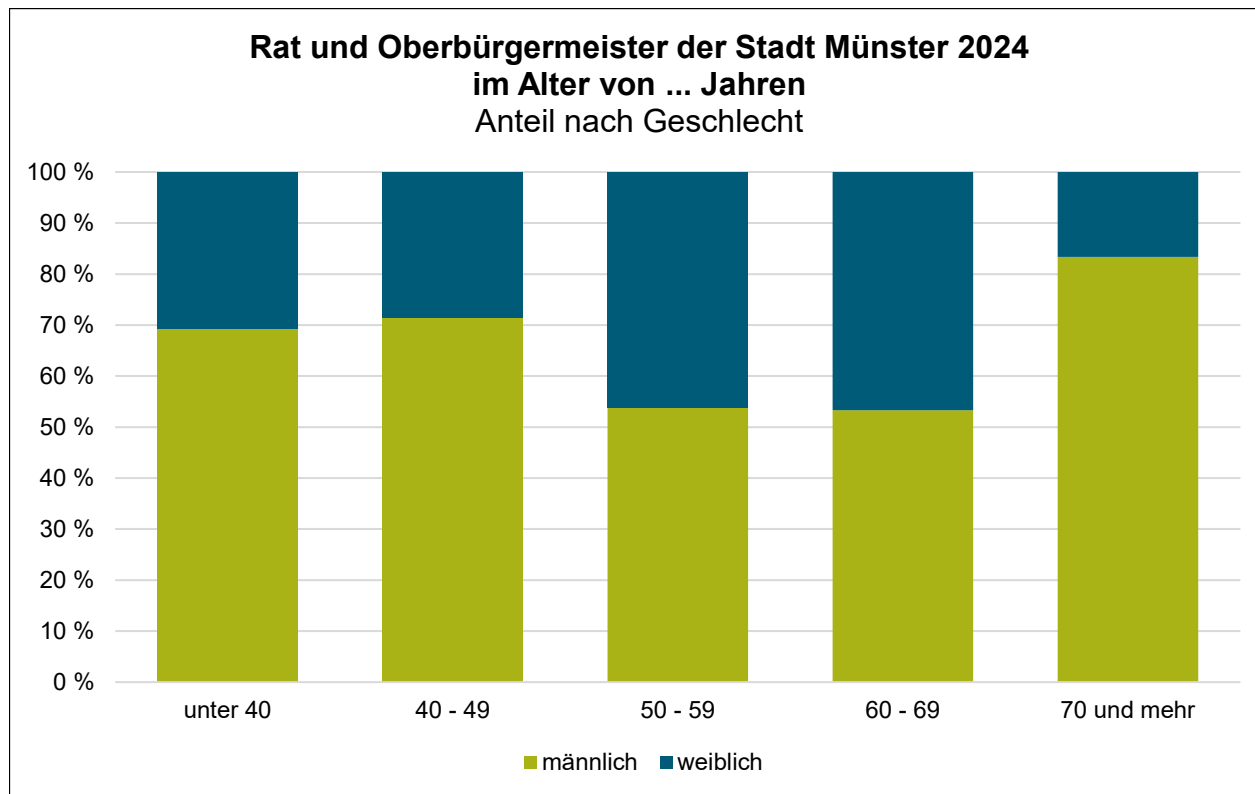
Rat und Oberbürgermeister der Stadt Münster						
Am 31.12.	Insgesamt	davon im Alter von ... Jahren				
		unter 40	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 und mehr
	Anzahl insgesamt					
2020	67	14	13	22	17	1
2021	67	14	12	20	19	2
2022	67	14	12	21	18	2
2023	67	13	9	25	16	4
2024	67	13	7	26	15	6
	Anzahl männlich					
2020	41	8	11	10	11	1
2021	43	8	10	10	13	2
2022	42	9	10	11	10	2
2023	42	9	7	14	8	4
2024	41	9	5	14	8	5
	Anzahl weiblich					
2020	26	6	2	12	6	-
2021	24	6	2	10	6	-
2022	25	5	2	10	8	-
2023	25	4	2	11	8	-
2024	26	4	2	12	7	1

Quelle: Stadt Münster

www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Amt für Bürger- und Ratsservice

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>



Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Hauptausschuss der Stadt Münster												
nur Beachtung von ordentlichen stimmberechtigten / beratenden Mitgliedern												
Am 31.12.	Ins- gesamt	davon nach Partei										Ober- bürger- meister
		CDU	BÜNDNIS 90/ GRÜNE	SPD	FDP	Die Linke	Volt	Internationale Fraktion PARTEI/ÖDP (seit 1.8.2021)	PARTEI/ ÖDP (bis 1.8.2021)	AfD	sonstige (inkl. partei- los)	
	Anzahl insgesamt											
2020	28	9	8	5	1	1	1	-	1	1	-	1
2021	28	9	8	5	1	1	1	1	-	-	1	1
2022	28	9	8	5	1	1	1	1	-	-	1	1
2023	28	9	8	5	1	1	1	1	-	1	-	1
2024	28	9	8	5	1	1	1	1	-	1	-	1
	Anzahl männlich											
2020	19	6	4	3	1	1	1	-	1	1	-	1
2021	18	6	4	2	1	1	1	1	-	-	1	1
2022	17	6	4	2	1	1	-	1	-	-	1	1
2023	17	6	4	2	1	1	-	1	-	1	-	1
2024	17	6	4	2	1	1	-	1	-	1	-	1
	Anzahl weiblich											
2020	9	3	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-
2021	10	3	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-
2022	11	3	4	3	-	-	1	-	-	-	-	-
2023	11	3	4	3	-	-	1	-	-	-	-	-
2024	11	3	4	3	-	-	1	-	-	-	-	-

Quelle: Stadt Münster

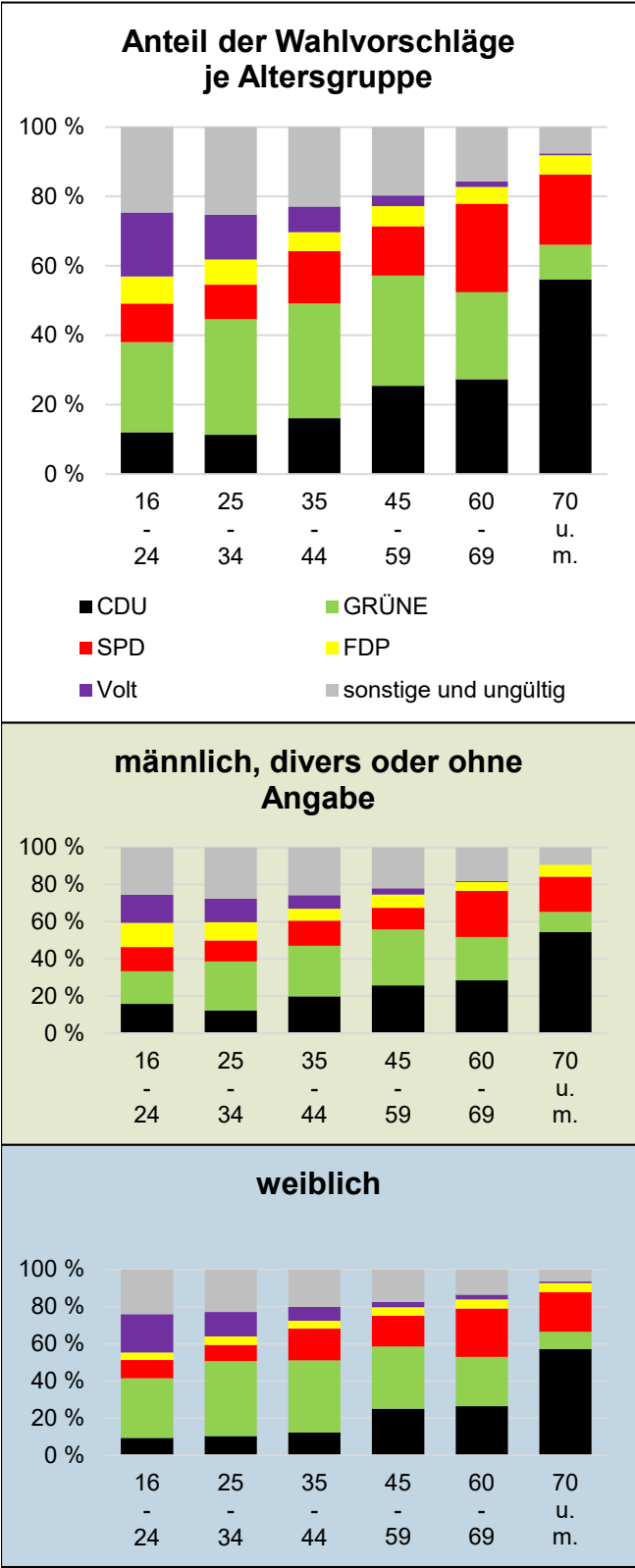
www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf

Amt für Bürger- und Ratsservice

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Europawahl 2024 in Münster

Stimmabgabe der Wählerschaft nach Alter und Geschlecht



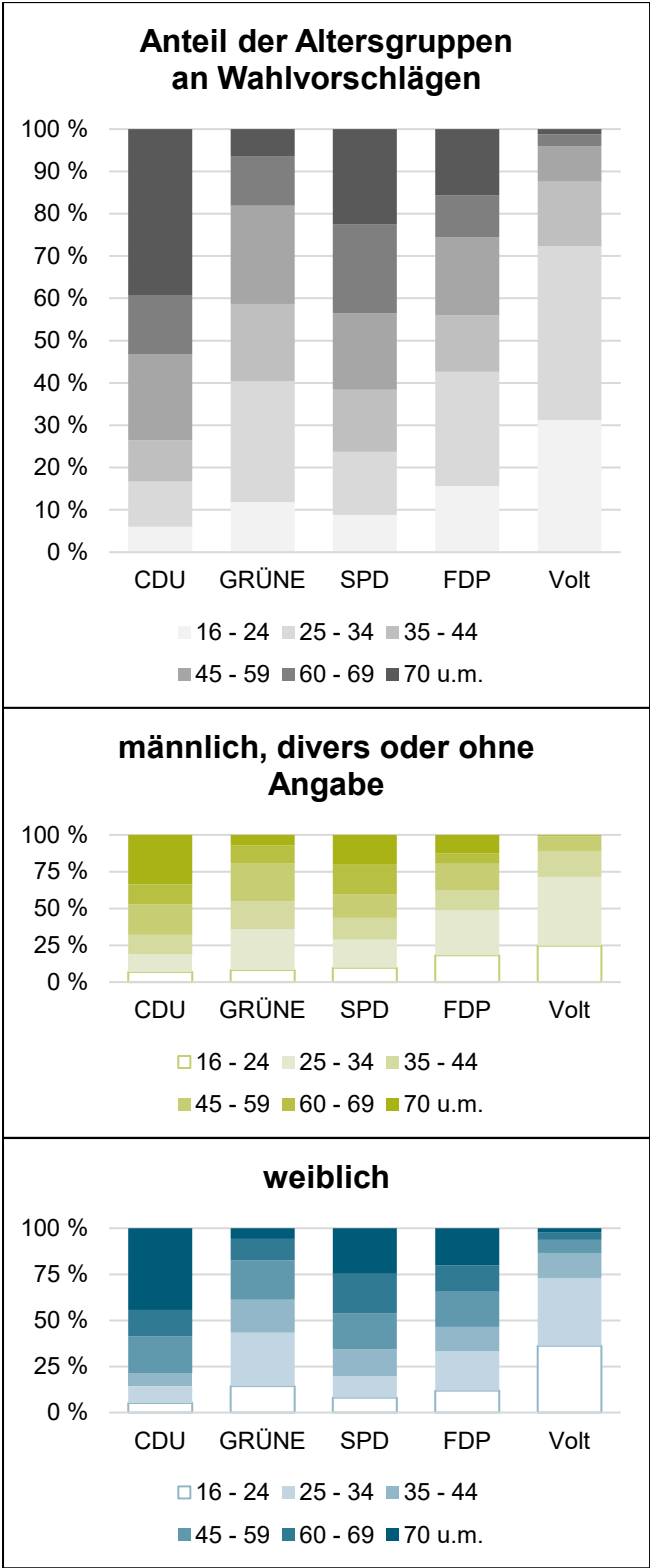
Europawahl 2024 in Münster Stimmabgabe der Wählerschaft nach Alter und Geschlecht							
Wahl- vor- schlag	Anteil der jeweiligen Altersgruppe						
	darunter im Alter von etwa ... bis ... Jahren						Abge- gebene Stim- men insges.
	16 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 - 69	70 u. m.	
	insgesamt in %						
Ungültig	0,0	0,1	0,4	0,3	0,2	0,5	0,3
CDU	12,1	11,3	16,1	25,4	27,4	56,1	24,7
GRÜNE	26,0	33,3	33,0	31,8	25,1	10,0	27,0
SPD	11,1	10,0	15,1	14,2	25,5	20,3	15,4
FDP	7,8	7,2	5,4	5,8	4,8	5,6	6,2
Volt	18,4	13,0	7,4	3,1	1,6	0,5	7,3
Sonstige	24,6	25,1	22,5	19,4	15,4	7,1	19,2
Ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100,0
	männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister in %						
Ungültig	0,0	0,3	0,0	0,3	0,5	0,4	0,2
CDU	15,8	12,3	19,9	25,8	28,5	54,4	25,2
GRÜNE	17,5	26,3	27,2	30,1	23,3	10,9	23,5
SPD	13,0	11,3	13,4	11,7	24,9	19,0	14,6
FDP	13,0	9,8	6,5	7,1	4,7	6,5	7,9
Volt	15,3	12,8	7,3	3,4	0,5	0,0	6,8
Sonstige	25,4	27,3	25,7	21,8	17,6	8,9	21,7
Ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100,0
	weiblich in %						
Ungültig	0,0	0,0	0,8	0,3	0,0	0,6	0,3
CDU	9,3	10,4	12,2	25,1	26,4	57,3	24,3
GRÜNE	32,1	40,4	39,0	33,4	26,4	9,3	30,1
SPD	9,8	8,6	16,9	16,6	26,0	21,2	16,1
FDP	4,1	4,6	4,3	4,6	5,0	4,9	4,6
Volt	20,7	13,2	7,5	2,9	2,5	0,9	7,7
Sonstige	24,0	22,8	19,3	17,1	13,6	5,8	17,0
Ins- gesamt	100	100	100	100	100	100	100,0

Quelle: Stadt Münster
Statistikdienststelle

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Europawahl 2024 in Münster

Stimmabgabe für Wahlvorschläge nach Alter und Geschlecht



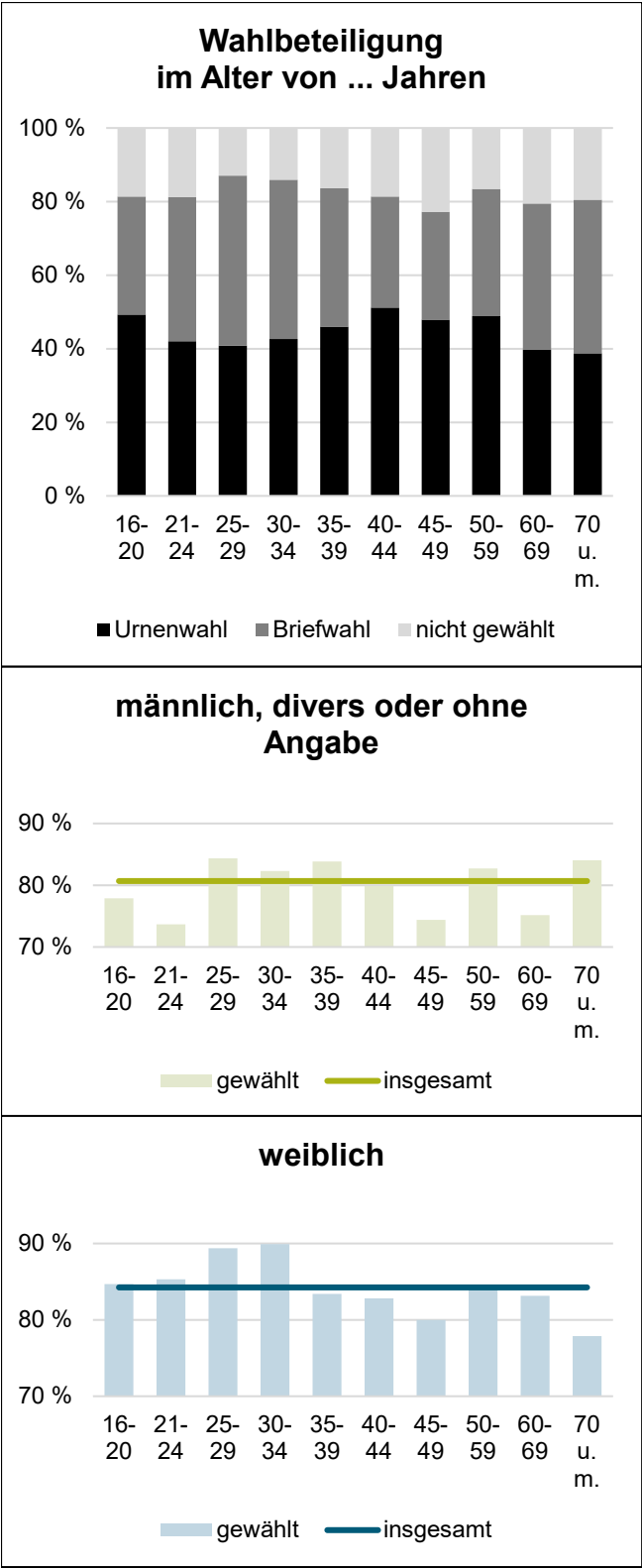
Europawahl 2024 in Münster Stimmabgabe für Wahlvorschläge nach Alter und Geschlecht							
Wahl- vor- schlag	Anteil des jeweiligen Wahlvorschlags						
	Alter von etwa ... bis ... Jahren						Abge- gebene Stim- men insges.
	16 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 - 69	70 u. m.	
	insgesamt in %						
Ungültig	0,0	11,1	22,2	22,2	11,1	33,3	100,0
CDU	6,0	10,6	9,8	20,2	14,0	39,0	100,0
GRÜNE	11,8	28,4	18,3	23,1	11,7	6,4	100,0
SPD	8,9	14,9	14,7	18,1	20,9	22,6	100,0
FDP	15,6	26,9	13,2	18,4	9,9	15,6	100,0
Volt	31,2	41,2	15,2	8,4	2,8	1,2	100,0
Sonstige	15,8	30,2	17,6	19,8	10,2	6,4	100,0
Ins- gesamt	12,3	23,0	15,0	19,6	12,6	17,2	100,0
	männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister in %						
Ungültig	0,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	100,0
CDU	6,9	12,0	12,8	20,6	13,5	33,2	100,0
GRÜNE	8,2	27,7	18,7	25,9	11,9	7,1	100,0
SPD	9,7	19,1	14,8	16,1	20,3	19,9	100,0
FDP	18,0	30,5	13,3	18,0	7,0	12,5	100,0
Volt	24,8	46,8	17,4	10,1	0,9	0,0	100,0
Sonstige	12,9	31,2	19,2	20,3	9,7	6,3	100,0
Ins- gesamt	11,0	24,8	16,2	20,2	12,0	15,4	100,0
	weiblich in %						
Ungültig	0,0	0,0	40,0	20,0	0,0	40,0	100,0
CDU	5,2	9,2	7,0	19,8	14,4	44,4	100,0
GRÜNE	14,4	28,9	18,0	21,3	11,6	5,8	100,0
SPD	8,1	11,5	14,6	19,7	21,4	24,7	100,0
FDP	11,9	21,4	13,1	19,0	14,3	20,2	100,0
Volt	36,2	36,9	13,5	7,1	4,3	2,1	100,0
Sonstige	19,0	28,9	15,8	19,3	10,6	6,4	100,0
Ins- gesamt	13,4	21,5	13,9	19,1	13,2	18,8	100,0

Quelle: Stadt Münster
Statistikdienststelle

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Europawahl 2024 in Münster

Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht



Europawahl 2024 in Münster Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht				
Wahl- berechtigte im Alter von etwa ... Jahren	gewählt	davon		nicht gewählt
		Urnen- wahl	Brief- wahl	
	insgesamt in %			
16-20	81,4	49,3	32,1	18,6
21-24	81,2	42,0	39,1	18,8
25-29	87,1	40,8	46,2	12,9
30-34	85,9	42,6	43,2	14,1
35-39	83,6	46,0	37,7	16,4
40-44	81,3	51,2	30,1	18,7
45-49	77,2	47,9	29,3	22,8
50-59	83,4	48,9	34,5	16,6
60-69	79,5	39,7	39,7	20,5
70 und mehr	80,5	38,7	41,7	19,5
Insgesamt	82,6	43,5	39,1	17,4
	männlich, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister in %			
16-20	77,9	51,9	26,0	22,1
21-24	73,7	43,3	30,4	26,3
25-29	84,3	44,9	39,4	15,7
30-34	82,3	43,0	39,3	17,7
35-39	83,9	46,6	37,2	16,1
40-44	79,9	51,9	28,0	20,1
45-49	74,4	48,8	25,6	25,6
50-59	82,7	49,9	32,8	17,3
60-69	75,2	39,0	36,1	24,8
70 und mehr	84,1	40,1	44,0	15,9
Insgesamt	80,7	45,0	35,7	19,3
	weiblich in %			
16-20	84,7	46,8	37,8	15,3
21-24	85,3	41,3	44,0	14,7
25-29	89,4	37,3	52,1	10,6
30-34	89,9	42,3	47,6	10,1
35-39	83,4	45,3	38,1	16,6
40-44	82,8	50,5	32,3	17,2
45-49	80,0	47,1	32,9	20,0
50-59	84,0	47,9	36,1	16,0
60-69	83,1	40,3	42,8	16,9
70 und mehr	77,9	37,7	40,1	22,1
Insgesamt	84,2	42,2	42,1	15,8

Quelle: Stadt Münster
Statistikdienststelle

Hinweis: „§22 Personenstandsgesetz sieht seit 2019 vier Möglichkeiten des Geschlechtseintrags vor: „männlich“, „weiblich“, „ohne Angabe“ und „divers“. Während des Umstellungsprozesses der statistischen Erhebungen im Jahr 2019 standen die Antwortmöglichkeiten „ohne Angabe“ und „divers“ noch nicht zur Verfügung. Weitere Hinweise unter: <http://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>